62. Jahrgang
DER REINBEKER
62. Jahr · Nr. 18 · 2. Nov. 2026 · Nächste Ausgabe: 16.11.2026
eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118
www.derReinbeker.de
Auch im Internet zu lesen

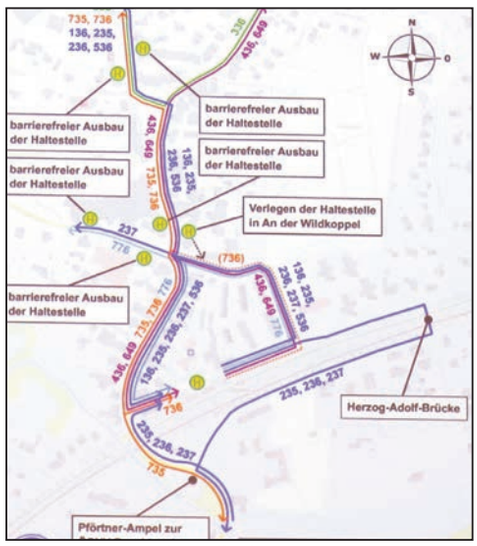
Verkehrsumbau soll die Innenstadt stärken

Bürger wünschen mehr Mitsprache bei Planungen

Reinbek – Die Stadt Reinbek will den Verkehr in der südlichen Innenstadt neu ordnen, marode Straßen sanieren und die Aufenthaltsqualität verbessern. Bei einer Informationsveranstaltung stellte die Verwaltung ihre Vorhaben vor. Im Mittelpunkt standen die Sanierung der Ladestraße, der geplante Ausbau weiterer Straßen und eine mögliche Änderung der Buslinienführung. Doch während die Stadt ihre Planungen als notwendigen Schritt für eine besser funktionierende Innenstadt verteidigte, wünschen sich Bürgerinnen und Bürger die aus ihrer Sicht fehlende Beteiligung an den bisherigen Entscheidungen. Dennoch bekam die Verwaltung viel Lob für die Informationsveranstaltung als ersten Schritt.

»Ausgangspunkt dieses Termins sind mehrere Entwicklungen: das Verkehrskonzept aus dem Jahr 2025, die Fertigstellung der Herzog-Adolf-Brücke und der Zustand der Straßen. Hinzu kommen politische Beschlüsse, darunter eine neue Doppelbushaltestelle im Bereich Landhausplatz beziehungsweise Windkoppel und die Aufstellung eines integrierten Innenstadtentwicklungskonzepts«, erklärte Bürgermeister Björn Warmer. Die Verwaltung wolle Verkehrsführung, Fuß- und Radverkehr, Aufenthaltsqualität, Freiräume sowie Handel und Dienstleistungen künftig gemeinsam betrachten, erläuterte Michael Voigt, Leiter der Abteilung Stadtplanung.

Als konkrete Maßnahme stehe zunächst die Sanierung der *Ladestraße* an. Die rund 35 Jahre alte Fahrbahn soll eine neue Asphaltdeckschicht erhalten. »Das ist notwendig, um weitere Schäden und damit höhere Folgekosten zu vermeiden«, so Falk Hofmann, Leiter Tiefbauamt. Die Arbeiten sind in mehreren Bauabschnitten geplant. Dabei werden auch die vorhandenen Aufpflasterungen (bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung) entfernt, die nach Darstellung der Stadt Probleme für den Winterdienst und Rettungsfahrzeuge verursachen. Zugleich wird der Gehweg verbreitert. Die Verwaltung kündigte weitere Informationen zum Ablauf und zu den Auswirkungen der Baustelle an.



Das geplante Haltestellenkonzept

Lesen Sie weiter auf Seite 16

DEUTSCHES IMMOWERK
EXZELLENZ IM IMMOBILIENVERKAUF.
SORGENFREI ZUM BESTPREIS
0,-€
Kostenübernahme-Umzug
WIR ÜBERNEHMEN ORGANISATION & KOSTEN FÜR UMZUG UND ENTRÜMPELUNG.*
040 - 261 027 74
0176 - 163 796 70
info@deutsches-immowerk.de
www.deutsches-immowerk.de
*Gültig bei Abschluss eines qualifizierten Makleralleinauftrags für Objekte im Umkreis von 50 km um Hamburg/Reinbek ab einem Verkaufspreis von 500.000 € (nach erfolgreichem Verkauf).

HEUTE:
Stille Post, genervte Kunden S. 3
Talk unterm Turm Maria Magdalenen S. 29

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

KARSTENS IMMOBILIEN
ZU VERKAUFEN
HISTORISCHES GÄRTNERHAUS IN AUMÜHLE
1.050 m² Grundstück in Hanglage mit Weitblick
Baujahr 1912, ca. 85m² Wfl.
4 Zimmer, 2 Bäder, Keller
Carport, EEK G, Gas
- sanierungsbedürftig -
€ 365.000,-
zzgl. Kaufnebenkosten
JETZT BESICHTIGUNG VEREINBAREN:
info@karstens-immobilien.de
040/30 700 570

Steuern 2027
Gute Berater kosten Geld.
Fehlende Beratung ein Vermögen.
Jetzt optimieren!
STEUER KRAFT
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Lindenallee 60 | 21465 Reinbek
(040) 710 90 7-0
steuerkraft@sk-reinbek.de
www.sk-reinbek.de

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau
KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT
GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau
· Schmuck
· Münzen
· Barren
· Zahngold**
· Silberbestecke*
· Uhren
· Diamanten
· Zinn
* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!
Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage
Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

Ehrenamt als Herzenssache

Warum Stephanie Steinert das Ehrenamt erfüllt

Reinbek – Sieben Kinder, ein Beruf und zahlreiche Ehrenämter: Stephanie Steinert engagiert sich in Reinbek für Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Ob Sterbebegleitung, Trauerbegleitung, Nachbarschaftsschlichtung oder die Unterstützung Geflüchteter. »Ich finde schön, wenn ich irgendwas bewege. Daraus ziehe ich Kraft«, sagt sie.

Die Reinbekerin begleitet schwerkranke und sterbende Menschen, unterstützt Trauernde, vermittelt bei Nachbarschaftsstreitigkeiten und möchte künftig auch beim Wünschewagen mitwirken. Hinzu kommt ihr Beruf, ihre Familie mit sieben Kindern und persönliche Interessen. Anerkennung steht für sie dabei nicht im Vordergrund. Vielmehr möchte sie helfen, wenn Hilfe gebraucht wird. »Ich bin jemand, die gerne irgendwo reinspringt, wenn es schwierig wird oder Hilfe gebraucht wird«, beschreibt Steinert sich selbst. Dass aus einem zunächst überschaubaren Vorhaben ein langjähriges Engagement werden kann, zeigte ihre Arbeit für einen Kindergarten. Vor mehr als 20 Jahren wurde sie gebeten, sich mit der Gründung eines Fördervereins zu beschäftigen. Sie übernahm den Vorsitz und leitete den Verein 16 Jahre lang.

Besonders prägend ist ihr Engagement im ambulanten Hospizdienst. Seit 2018 begleitet sie Sterbende, später kamen Aufgaben im Vorstand und die Trauerbegleitung hinzu. Menschen in einer existenziell schwierigen Lebensphase beizustehen, verlangt Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, sich mit den eigenen Grenzen auseinanderzusetzen. Von außen werde Sterbebegleitung häufig mit Mitleid betrachtet. Für Steinert ist sie jedoch kein Opfer, sondern eine Möglichkeit, Menschen in schweren Zeiten zur Seite zu stehen und ihnen zu zeigen, dass sie nicht allein sind. Schon als Jugendliche besuchte sie im kirchlichen Umfeld einsame Menschen, brachte ihnen an Heiligabend kleine Geschenke und nahm an Kirchenfreizeiten teil. Diese Begegnungen prägten ihren Blick auf andere Lebenssituationen. Wer Menschen in schwierigen Momenten begegne, könne auch den eigenen Alltag mit anderen Augen sehen, sagt sie.

Seit etwa 2024 engagiert sich Steinert außerdem als Schiedsfrau. Gemeinsam mit ihren Mitstreitern möchte sie Konflikte zwischen Nachbarn entschärfen und die Beteiligten wieder ins Gespräch bringen. Dabei helfen ihr eigene Erfahrungen. Als junge Familie erlebte sie selbst einen belastenden Nachbarschaftsstreit, der bis vor das Schiedsamt führte. Heute kann sie dadurch die Sorgen der Menschen besser nachvollziehen. Manchmal gehe es zunächst darum, anzuerkennen, dass auch das Gegenüber verärgert oder verletzt sei. Eine Einigung könne sie nicht erzwingen, aber einen Raum schaffen, in dem Zuhören wieder möglich werde.

Auch privat lebt Steinert Hilfsbereitschaft vor. Als 2022 Menschen aus der Ukraine Unterstützung benötigten, entschied ihre Familie gemeinsam, Geflüchtete aufzunehmen. Aus zunächst zwei Personen wurden schließlich drei Frauen und ein Hund. Steinert organisierte später eine Wohnung, schrieb zahlreiche Briefe und kümmerte sich mit Freunden um Möbel und Ausstattung. Am Ende konnte die ukrainische Familie in eine vollständig eingerichtete Wohnung ziehen. Bis heute besteht Kontakt.

Ihre Kinder bezog sie in die Entscheidung ein. Als der Platz knapp wurde, stellte ihr jüngster Sohn sein Zimmer zur Verfügung und zog vorübergehend mit einem Geschwisterkind zusammen. Für Steinert zeigt das, dass Hilfsbereitschaft auch im Familienalltag gelebt werden kann. Der Zusammenhalt ihrer Familie ist ihr wichtig; einmal jährlich organisiert sie ein gemeinsames Wochenende für alle. Ein weiteres Betätigungsfeld möchte sie im Wünschewagen finden. Das Projekt ermöglicht schwerkranken Menschen, sich einen besonderen Wunsch zu erfüllen. Steinert möchte sich künftig daran beteiligen und kann sich vorstellen, die Arbeit mit dem ambulanten Hospizdienst zu verbinden. So könnten Menschen, die bereits begleitet werden, vielleicht auch eine letzte Reise oder einen besonderen Ausflug erleben.

Bei aller Tatkraft weiß Steinert, dass ehrenamtliches Engagement Grenzen braucht. Ihre Familie steht an erster Stelle. Neben Beruf und Ehrenamt gehören Singen im Chor, Tennis, Padel und Fahrradfahren zu ihrem Leben. Ruhe sei wichtig, doch besonders viel Energie geben ihr gelungene Projekte und Begegnungen. »Man bekommt so viel zurück«, sagt Steinert. Ehrenamt bedeute nicht nur, anderen zu helfen, sondern auch selbst neue Erfahrungen zu sammeln, Menschen kennenzulernen und persönlich zu wachsen. Entscheidend sei, eine Tätigkeit zu finden, die zu den eigenen Interessen und Möglichkeiten passe. Ob im Sportverein, in der Nachbarschaft oder bei der Unterstützung von Kindern und älteren Menschen.

Imke Kuhlmann

FOTO: PRIVAT



Stephanie Steinert bedeutet ehrenamtliches Engagement viel



Pflegestützpunkt Wentorf

Wentorf – Der Pflegestützpunkt Herzogtum Lauenburg bietet nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung am Donnerstag, 12. November von 15-18 Uhr und Donnerstag, 26. November von 9 -12 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 16, individuelle, kostenfreie und unabhängige Beratung und Unterstützung rund um das Thema Pflege und Vorsorge an.

Der Pflegestützpunkt ist telefonisch für Sie erreichbar unter ✆ 04152-805795 oder per eMail unter info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

Wasserschaden in Glinder Kupfermühle

Glinde – Die Glinder Kupfermühle, einer der wichtigsten Orte der Stadtgeschichte, ist seit Wochen gesperrt. Ein Wasserschaden ist größer als zunächst gedacht. Die Folgen müssen nun aufwendig und fachgerecht saniert werden. Ein Enddatum für die Arbeiten steht noch nicht fest. Darum gibt es viele Änderungen am geplanten Programm des Heimat- und Bürgervereins Glinde von 1982 e. V. und weiterer Einrichtungen: Am Sonntag, 8. November, werden die Vorstellungen von *Mäxchens Kasperltheater* in das Gutshaus (Möllner Landstraße 53) verlegt.

Am Sonnabend, 14. November, findet das Konzert von Wolfgang & Franks ebenfalls im Gutshaus statt.

Am ersten Adventswochenende (28. und 29. November) fällt der Adventsmarkt aus.

Die Mühlengespräche des Glinder Kultur- und Bildungswerkes werden in den Mehrzweckraum des Rathauses (Markt 1, 4. Stock) verlegt.

Stille Post, genervte Kunden

Am Täby-Platz gibt es zwei Packstationen der DHL. Bei einer lassen sich die Fächer nur per App öffnen. Das sorgt für Verdruss.

Reinbek – Mit Beschwerden kennt sich Esso-Mitarbeiterin Gitti Hartmann aus. Das Benzin ist zu teuer, die Straßen kaputt und an seine Post kommt man sowieso nicht. Die Kundenbeschwerden über die nahe DHL-Packstation nerven Gitti Hartmann und Pächter-Ehepaar Holjak schon sehr. Mit der um die Ecke eingerichteten Paket-Station haben sie eigentlich nichts zu tun. Nur die frustrierten Postkunden landen seit drei Jahren vor ihrem Schalter. »Wir bemühen uns zu helfen. Unser Mitarbeiter geht oft genug mit an die gelbe Wand, um das Fach für einen ratlosen Abholer über die DHL-App zu öffnen«, sagt Pächterin Holjak. Umso ärgerlicher, wenn Menschen ihre Wut an der falschen Stelle abladen. »Da brauchen sie manchmal ein dickes Fell«, bestätigt Kassiererin Gitti.

FOTO: IMKE KUHLMANN



Nur mit Handy: DHL-Packstation bei der Esso in Reinbek

Der Grund für den Ärger: Wenn ein Paket eigentlich zu einer Hausadresse geht und der Ausfahrer dort niemanden antrifft, hat dieser niemand erstmal keinen Einfluss darauf, in welche Packstation DHL das Paket umleitet. Das ist eine operative Entscheidung – abhängig von Kapazität, Zustellroute und verfügbaren Abholorten.

Davon gibt es am Reinbeker Täbyplatz zwei. Die Fächer der Packstation 124 an der Ecke zur Apotheke lassen sich per Barcode auf der Abholkarte öffnen. Die App-gesteuerte Packstation 222 an der Esso-Tankstelle hat kein Display. Hier braucht man die Post- und DHL-App auf einem aktivierten Smartphone. Die App kommuniziert dann per Bluetooth mit der Station und öffnet so das Fach. Bei einer direkt an eine App-Packstation adressierten Sendung ist der Empfang ohne Post- & DHL- App nicht möglich. Erklärt werden die unterschiedlichen Systeme auch auf der DHL-Seite www.dhl.de/de/privatkunden/hilfe-kundenservice.

Auf dem heimischen PC kann man sich auch ein DHL-Konto als Privatkunde anlegen und unter »Meine Daten und Services« eine Zweitzustellung oder eine dauerhafte Paketumleitung zu einem Wunsch-Abholort einrichten. DHL bestätigt, dass diese Einstellungen im Kundenkonto hinterlegt und später auch geändert werden können. Was aber wenn der Kunde das alles nicht will, weder einen Computer noch ein Smartphone besitzt? Dann hat er Pech gehabt. Außerdem: Die Registrierung gelingt selbst Computer-Affinen nicht immer. Das DHL-Kundenportal ist für hakelige Registrierungsprobleme und Skriptfehler bekannt.

Reinbeker Postkunden und Paketempfänger können grundsätzlich die app-gesteuerte 222 oder die per Barcode zu öffnende 124 als bevorzugte Packstation hinterlegen. DHL liefert dann an diese Station. Aber auch das nicht mit hundertprozentiger Garantie. Als Ausnahme gilt, wenn keine Fächer in der bevorzugten Packstation frei sind, das Paket zu groß – oder die Station aus betrieblichen Gründen vorübergehend für Umleitungen gesperrt ist. Klingt nach Deutsche Bahn ist aber Deutsche Post.

Martina Kalweit

Lichterfest beim DRK-Reinbek

Neuschönningstedt – Seit 1994 feiert der DRK-Ortsverein Reinbek e. V. sein Lichterfest in den Räumen des DRK-Zentrums am Birkenweg 3 in Neuschönningstedt. In diesem Jahr lädt der Ortsverein am Freitag, 6. November, 17.30 Uhr, zum Lichterfest und erwartet dazu alle Kinder mit ihren Eltern in den festlich beleuchteten Räumen des DRK. Dort bereiten die ehrenamtlichen Helfer ein buntes Angebot. Es gibt Bratwurst und Pommes, Suppe und andere Speisen, heiße und kalte Getränke sowie Spiele und ein Quiz. Nach dem Laternenumzug, um 19.15 Uhr, bietet sich die Möglichkeit den Abend in der dekorierten Garage des DRK ausklingen zu lassen.

Mehr Infos zu den Lichterfesten des DRK-Reinbek finden Sie im Internet unter www.DRK-Reinbek.de

Impfaktion gegen Grippe und COVID-19

Reinbek – Das Gesundheitsamt Stormarn bietet auch in diesem Herbst Impfaktionen im Schloss gegen Grippe und COVID-19 an: **2. - 3.11. im Schloss, Schlossstraße 5.** Bringen Sie bitte Ihren Impfpass und Ihre Versichertenkarte mit zum Termin.

STÄRKSTER SERVICE!
WIR SIND IHR SERVICE-PROFI UND BIETEN:
• Hausgeräte-Kundendienst
• Beratung, Lieferung und Montage von Hausgeräten
• Innen- und Außenbeleuchtung • Prüfung von Elektroanlagen
• Elektrotechnik • Hauszähler-/Sprechanlagen • Altbausanierung
Testen Sie uns – wir freuen uns auf Ihren Anruf!
EURONICS
Römhild
IHR HAUSGERÄTE-SPEZIALIST
21465 Reinbek | Humboldstraße 3 | T 040 7281420 | info@elektroroemhild.de

Springfeld & Oelkers
Immobilien
hanseatisch • professionell • exzellent bewertet
GUTSCHEIN
für eine **kostenfreie und marktgerechte** Bewertung Ihrer Immobilie.
Rufen Sie uns an oder scannen Sie den Code!
Alte Holstenstraße 61 · 21029 Hamburg
www.springfeld-oelkers.de · Tel. 040 - 46 99 69 39

LANTZ 88
Energiespar- und Sicherheitsfenster
RC2 geprüft
Jetzt 15% Zuschuss sichern*
Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH
Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -843099
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-12.30 u 14-16, Fr. 8-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde
Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie
Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de
PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

Ein Miteinander, von dem alle profitieren

Karin Lembcke und Heidi Meyer werden für Ihr Engagement ausgezeichnet

Wentorf – Seit Jahrzehnten engagieren sich Heidi Meyer und Karin Lembcke ehrenamtlich in der Wentorfer Kirchengemeinde. Für ihren langjährigen Einsatz und ihre besondere Nähe zu den Menschen werden die beiden Frauen am 1. November in der Martin-Luther-Kirche gemeinsam mit dem Ansgarkreuz ausgezeichnet. Das Dank- und Ehrenzeichen wird an Gemeindeglieder verliehen, die sich durch besonderes persönliches Engagement in der kirchlichen Arbeit oder durch ihren vorbildlichen Einsatz für einen gelebten christlichen Glauben ausgezeichnet haben. Das Ansgarkreuz erinnert an Erzbischof Ansgar von Bremen, der im neunten Jahrhundert als Missionar in Norddeutschland und Skandinavien wirkte und deshalb bis heute als »Apostel des Nordens« bekannt ist.

Zuhören, Besuche machen, Briefe schreiben und Menschen zusammenbringen: Heidi Meyer und Karin Lembcke setzen sich seit vielen Jahren mit viel Herz für andere ein. Ihr Engagement ist vielfältig und hat sich im Laufe der Zeit verändert. Doch die beiden Frauen folgen immer demselben Gedanken: Niemand soll sich allein gelassen fühlen. Für diesen langjährigen Einsatz werden die beiden Frauen nun gemeinsam geehrt. Als sie von der geplanten Auszeichnung erfuhren, waren beide überrascht. Mit einer Ehrung hatten beide nicht gerechnet. Umso mehr freuen sie sich darüber. Für die Ehrenamtlichen ist die Anerkennung nicht nur eine Würdigung ihrer eigenen Arbeit, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für all jene, die sich oft unauffällig und selbstverständlich für andere einsetzen. Die Wege der beiden Frauen in ihr Ehrenamt waren unterschiedlich. Was sie verbindet, ist ihre langjährige Verbundenheit mit der Kirchengemeinde und ihr Interesse an den Menschen, die dort zusammenkommen.

Heidi Meyer (79) arbeitete 23 Jahre lang in der Gemeindebücherei. Auch als Brandschutzerzieherin war sie viele Jahre im Einsatz. Dort begegnete sie zahlreichen Kindern und Familien, zu denen teilweise bis heute Kontakt besteht. Schon früh gehörten auch die Kinderbibelwochenenden zu ihren Aufgaben. Über viele Jahre begleitete sie Kinder und Familien, bevor sich ihr Schwerpunkt zunehmend auf die Seniorenarbeit verlagerte. Karin Lembcke (87) begann in der Begleitung der Kindergottesdienste, war zunächst als Volks- und Realschullehrerin tätig. Ab Mitte der 1990er-Jahre arbeitete sie in der ambulanten Altenpflege. Mit praktischer Anleitung und großem persönlichem Einsatz unterstützte sie ältere Menschen bei der Versorgung und Pflege. Dabei erlebte sie unmittelbar, wie wichtig Verlässlichkeit, Zuwendung und menschliche Nähe im Alltag sind. Als diese Arbeit körperlich zu anstrengend wurde, suchte sie nach anderen Möglichkeiten, für ältere Menschen da zu sein. Bis heute ist es ihr wichtig, Kontakte zu knüpfen, zuzuhören und Menschen zu begleiten, die einsam sind oder sich in einer neuen Umgebung erst zurechtfinden müssen.

FOTO: STEPHANIE RUTKE



Karin Lembcke (v.l.) und Heidi Meyer werden für Ihr Engagement ausgezeichnet

Beide Frauen engagieren sich auch im Seniorenausschuss der Gemeinde. Das ehrenamtliche Engagement zeigt sich vor allem in den vielen persönlichen Begegnungen. Karin Lembcke besucht ältere Menschen, die Unterstützung oder Gesellschaft brauchen. Manchmal melden sich Angehörige über das Kirchenbüro, weil ihre Mutter oder ihr Vater neu in die Gegend gezogen ist und noch niemanden kennt. Dann nimmt Lembcke Kontakt auf, vereinbart einen Besuch oder lädt die Menschen zu sich nach Hause ein. »Viele sind mir inzwischen so ans Herz gewachsen«, sagt sie. Mittlerweile hat sie sogar einen Spaziergang mit Menschen an Rollatoren ins Leben gerufen.

Auch Heidi Meyer setzt sich für Begegnungen und Gemeinschaft ein. Besonders während der Corona-Pandemie wurde deutlich, wie wichtig beiden Frauen der persönliche Kontakt ist. Als Seniorennachmittage ausfallen mussten und Besuche kaum möglich waren, wollten sie verhindern, dass ältere Gemeindemitglieder den Anschluss verloren. Sie schrieben Briefe und verschickten Postkarten. Die Botschaft dahinter war einfach: Ihr seid nicht vergessen.

Aus dem Wunsch, auch unter schwierigen Bedingungen miteinander in Verbindung zu bleiben, entwickelten sich bei Heidi Meyer die Klönschnack-Spaziergänge. Was während der Pandemie begann, ist inzwischen zu einem festen Angebot geworden. Zeitweise nehmen rund zwölf Seniorinnen und Senioren daran teil. »Es geht nicht um sportliche Leistung, sondern um gemeinsame Zeit, Gespräche und das Gefühl, dazuzugehören«, so Meyer. Auch Hunde dürfen mitkommen. Ebenso der monatliche Seniorennachmittag zählt zu ihrem Einsatz. Zudem engagiert sie sich beim lebendigen Adventskalender und begleitet die Gruppen.

Für beide Frauen gehören Gemeinschaft, persönliche Begegnungen und das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun, ganz selbstverständlich dazu. Heidi Meyer hat sich in ihrer Kirchengemeinde von Anfang an wohlgefühlt. Sie beschreibt die Gemeinde als einen Ort, an dem sie zu Hause ist. Seit sie allein lebt, hat sie mehr Zeit für ihr Ehrenamt und kann sich intensiver einbringen. Die Kontakte und gemeinsamen Aktivitäten bereichern ihren Alltag. Beide sagen, dass sie durch ihr Engagement selbst viel zurückbekommen. »Die Begegnungen machen Freude, aus Bekanntschaften entstehen Freundschaften«, so Lembcke. Oft erfahren sie eine Dankbarkeit, die sie selbst stärkt. Anderen Zeit zu schenken, bedeutet für sie deshalb nicht, nur zu geben. Es ist ein Miteinander, von dem beide Seiten profitieren. So wie auch beim »Geburtstagsfestchen«. Dort kommen jeden Monat ältere Gemeindemitglieder ab 70 Jahren an einer festlich gedeckten Tafel zusammen.

Neben ihrem Engagement in der Gemeinde haben beide Frauen eigene Interessen, die ihren Alltag bereichern. Heidi Meyer war früher viel auf Wander- und Pilgerwegen unterwegs, unter anderem auf Jakobswegen in Deutschland, Spanien und Portugal. Später erfüllte sie sich mit Reisen nach Westkanada und Alaska lang gehegte Wünsche. Außerdem liest sie leidenschaftlich gern, darunter auch englischsprachige Fantasy-Literatur. Karin Lembcke liebt klassische Musik und kreative Handarbeit. Jahrzehntelang sang sie im *Bergedorfer Kammerchor*.

Die Ehrung nehmen beide mit Freude entgegen, zugleich aber auch mit Bescheidenheit. Sie wissen, dass sie nicht die Einzigen sind, die sich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich engagieren. »Wer anderen etwas schenkt, wird selbst beschenkt«, so ihr Fazit. Ihr Ehrenamt ist über die Jahre zu einem festen Bestandteil ihres Lebens geworden und zu einem Gewinn für sie selbst und für die Menschen, denen sie begegnen.

Imke Kuhlmann

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ✆ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@der Reinbeker.de

www.derReinbeker.de

Impressum: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ✆ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 49 vom 1.1.2026. Auflage: 21.800 Exemplare

MOSH Studio
HAIR & BEAUTY
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
21465 Reinbek
Mo. – Fr. 9 – 18
Sa. 9 – 14 Uhr
Tel. 040 - 7900 7780
Tel. 0176 - 4169 5669

Uwe Schneider seit 10 Jahren angestellt

Die TSV Reinbek hat das Glück, auf engagierte und zuverlässige Mitarbeiter zählen zu können. Heute möchten wir Uwe Schneider zu seinem 10-jährigen Dienstjubiläum besonders gratulieren und danken. Das Vereinsleben bereichert er jedoch schon länger als 10 Jahre. Vor seiner Festanstellung war er bereits in verschiedenen Positionen für die TSV tätig. Während seiner Tätigkeit für die TSV baute er unter anderem das GeFit auf, war lange in der Schwimmabteilung aktiv, leitete die Abteilungen FGF und Turnen und ist noch immer Abteilungsleiter für den Reha-Sport in der TSV. Seinem Herzblut ist es maßgeblich zu verdanken, dass die TSV Reinbek mittlerweile über 20 Reha-Sport-Gruppen zählt. Immer gut gelaunt und stets mit viel Engagement leitet Uwe seine Sportstunden, sodass die Teilnehmenden in seinen Gruppen immer gerne wiederkommen. Wir danken dir für deine Treue und wertvolle Unterstützung und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.



Aikido bei der TSV Reinbek

Du suchst nach einer Sportart, die Körper und Geist gleichermaßen fordert, ohne auf rohe Kraft zu setzen? Dann ist Aikido bei der TSV Reinbek genau das Richtige für dich. Diese moderne japanische Kampfkunst verbindet effektive Selbstverteidigung mit fließenden Bewegungen, innerer Achtsamkeit und jeder Menge Spaß am gemeinsamen Trainieren. Im Aikido gibt es keinen klassischen Wettkampf gegen andere. Stattdessen lernst du, die Energie eines Angreifers geschickt umzulenken und zu neutralisieren. Das macht diese Sportart zum perfekten Ausgleich für den Alltag – unabhängig von Alter, Geschlecht oder deiner aktuellen Fitness. Kompetente Begleitung auf der Matte

Damit du dich von Anfang an sicher und gut aufgehoben fühlst, steht dir bei uns ein hochqualifiziertes und erfahrenes Trainerteam zur Seite. Unsere Trainerinnen und Trainer bringen jahrelange Praxis sowie eine tiefe Leidenschaft für die Kampfkunst mit. Sie begleiten dich Schritt für Schritt auf deinem Weg, passen sich deinem individuellen Tempo an und sorgen für eine motivierende Wohlfühlatmosphäre im Dojo. Komm vorbei und mach mit!

Neugierig geworden? Die Aikido-Abteilung der TSV Reinbek lädt dich herzlich zu einem unverbindlichen Probetraining ein. Alles, was du für den Start brauchst, ist bequeme Sportkleidung – den Rest zeigen wir dir.

Alle aktuellen Trainingszeiten und Ansprechpartner findest du direkt hier auf unserer Abteilungsseite unter aikido.tsv-reinbek.de. Melde dich einfach kurz an oder komm direkt vorbei. Wir freuen uns auf dich!

TSV Reinbek startet neues Angebot »Health Karate – Gesundheitssport für Alle«

Karate wird häufig mit Höchstleistungen, körperlicher Härte und jungen Sportlern verbunden. Doch diese Vorstellung greift zu kurz. Moderne wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass gerade ältere Menschen sowie Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen besonders stark von den positiven Effekten des Karatetrainings profitieren können.

Mit dem neuen Angebot „Health Karate – Gesundheitssport für Alle“ eröffnet die TSV Reinbek nun einen Trainingsbereich, der sich gezielt an Anfänger, Wiedereinsteiger sowie Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen richtet. Willkommen sind Frauen und Männer jeden Alters – unabhängig davon, ob sie noch aktiv im Berufsleben stehen oder bereits den Ruhestand genießen. Mehr Gesundheit durch gezielte Bewegung. Health Karate verbindet sanfte, gesundheitsfördernde Bewegungsformen mit den bewährten Grundlagen der traditionellen Kampfkunst. Das Training unterstützt den Muskelaufbau, verbessert Gleichgewicht und Koordination und steigert Kraft, Ausdauer sowie Reaktionsfähigkeit. Besonders Menschen, die unter Rücken-, Nacken- oder Schulterschmerzen leiden, können von den regelmäßigen Übungen profitieren. Auch Beschwerden im Kniebereich, Gelenkschmerzen sowie allgemeine Steifigkeit und Bewegungseinschränkungen lassen sich durch das Training häufig deutlich reduzieren.

Ein weiterer positiver Aspekt: Die Teilnehmer lernen einfache und wirkungsvolle Techniken zur Selbstverteidigung für den hoffentlich nie eintretenden Ernstfall. Wer rastet, der rostet. Bereits ab dem 25. Lebensjahr beginnt der natürliche Abbau von Muskelmasse und Leistungsfähigkeit. Mit zunehmendem Alter werden die Auswirkungen für viele Menschen spürbar. Genau hier setzt Health Karate an. Durch regelmäßige Bewegung können körperliche Fähigkeiten erhalten und oftmals sogar verbessert werden. So läuft das Training ab. Jede Trainingseinheit beginnt mit einem intensiven gymnastischen Aufwärmprogramm. Anschließend werden die Grundlagen des Karate vermittelt. Dazu gehören einfache Techniken sowie praxisnahe Übungen, bei denen alltägliche Verteidigungs- und Bewegungssituationen simuliert werden.

Da das Konzept speziell auf Menschen mit kleineren oder größeren körperlichen Einschränkungen abgestimmt ist, gilt das Verletzungsrisiko als sehr gering. Trainingsstart bei der TSV Reinbek.

Das neue Angebot „Health Karate – Gesundheitssport für Alle“ startet am Freitag, den 20. November 2026. Trainiert wird wöchentlich freitags von 10 bis 11 Uhr im Gebäude der TSV Reinbek, Theodor-Storm-Straße 22, Saal 3. Interessierte kommen einfach vorbei. Für den Anfang wird lockere Sportkleidung empfohlen. Das Training findet barfuß statt.

Weitere Informationen zum Angebot erteilt der Trainer Timo Stieger-Fleischer (Handy: 0171-6969695 oder E-Mail: timo.stieger@web.de).

134 Jahre
TSV REINBEK

★★★★★

Sportabzeichen-verleihung

Die Sommersaison ist vorbei und damit die Möglichkeit, auf unserer Anlage, das Sportabzeichen zu absolvieren. Auch dieses Jahr haben es eine Menge Sportler und Sportlerinnen geschafft, ihre Talente und körperlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Am Mittwoch, den 18.11. sind alle Absolventinnen und Absolventen herzlich dazu eingeladen um 18 Uhr ins Clubhaus der TSV Reinbek zu kommen. Dort findet die offizielle Verleihung der Sportabzeichen statt. Jede sportliche Leistung wird gewürdigt. Darüber hinaus wird es die Gelegenheit für einen Austausch untereinander und nettem Beisammensein geben. Bedanken wollen wir uns bei unserem Prüferteam Anni, Suse, Anna und Björn. Euer Einsatz und Engagement ist alles andere als selbstverständlich und gehört mindestens genauso gewürdigt wie die Leistungen der Sportler und Sportlerinnen!

Tanzen – Neue Jugendgruppe

Du liebst Musik, Bewegung und gute Stimmung? Dann bist du bei uns genau richtig! In unserer Jugendgruppe tauchen wir gemeinsam in die Welt der lateinamerikanischen Tänze ein – voller Energie, Rhythmus und Lebensfreude. Du kannst allein oder mit Partner*in kommen – wir sorgen dafür, dass alle mitmachen und Spaß haben! Ein besonderes Highlight: Als Trainer konnten wir den aktiven S-Klassentänzer und Trainer C Latein, Michael Hubrecht, gewinnen, der sein Können und seine Leidenschaft für den Tanz mit Euch teilt.

Wann? Montag, 19 – 20 Uhr. Wo? TSV Halle, Saal I, Theodor-Storm-Str. 22, Reinbek. Für wen? Jugendliche ab 12 Jahren. Weitere Informationen unter tanzen@tsv-reinbek.de. Oder einfach vorbeikommen und mitmachen!

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
eMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 2.11.26

In vier Wochen beginnt der Weihnachtsmarkt in Aumühle

Neue Attraktion: Eine Wein-Lounge mit Sitzgelegenheiten

Aumühle – Es dauert nicht mehr lange, dann leuchtet vor dem Bismarckturm wieder ein buntgeschmückter Tannenbaum: Am ersten Adventswochenende, 28. und 29. November, wird der traditionelle Weihnachtsmarkt am Bismarckturm gefeiert und die Vorfreude steigt.

Organisiert wird der Markt seit Jahren von einem eingespielten Team des Vereins Kultur und Bildung in Aumühle (kurz: KuBA). Mandy Malcha und Ottmar Schümann sind mitten in den Vorbereitungen dieser Veranstaltung, an deren Gelingen viele Menschen beteiligt sind. Regelmäßige Unterstützer sind der Bauhof, die Spedition Jan Bode, Elektro Lüneburg, arentis Veranstaltungstechnik und Gregor von Bismarck, der die Tanne stiftet. Dazu kommen weitere Helferinnen und Helfer.

Einer der wichtigsten Aspekte ist die Finanzierung des Marktes, die über Spenden erfolgt. »Wir beantragen in jedem Jahr einen Zuschuss bei der Stiftung Aumühle, die uns mit 1000 Euro unterstützt«, erklärt Mandy Malcha. Zur Finanzierung tragen private Spender, die örtlichen Gewerbetreibenden und die Kreissparkasse bei und auch die Händler, die auf dem Markt Waren anbieten. »Die Gesamtkosten für die Durchführung liegen bei rund 8000 Euro«, so Ottmar Schümann. Größter Posten dabei ist das Kinderkarussell, das in jedem Jahr für viele leuchtende Kinderaugen sorgt. Die Fahrkarten sind günstig, damit jedes Kind mitfahren kann.

In jedem Jahr stattet der Weihnachtsmann dem Markt einen Besuch ab und steigt mit einem großen Jutesack voller Leckereien vom Bismarckturm. Die bunten Tüten für die Kinder



FOTO: STEFANIE RUTKE

Mandy Malcha und Ottmar Schümann gehören zum Organisationsteam des Weihnachtsmarktes und werden in diesem Jahr rote Weihnachtsmannumhänge tragen.

sind Tradition und werden von fleißigen Helferinnen und Helfern gepackt. Ein Schoko-Weihnachtsmann, eine Mandarine und Nüsse und ein kleines Geschenk wandern hinein. »Finanziell sind wir gut aufgestellt«, freut sich Malcha, »aber ohne Unterstützung geht es nicht.« Die Aumühlerin sieht den Markt als eine schöne Tradition, die vom Ehrenamt getragen wird und die in jedem Jahr viele Besucher nach Aumühle lockt.

Die große Tombola gehört zu den Highlights des Weihnachtsmarktes. Viele Unterstützer sorgen mit tollen Sachpreisen in jedem Jahr dafür, dass die Lostrommel gut gefüllt ist. Der Losverkauf beginnt in diesem Jahr am 20. November in den örtlichen Geschäften.

Am ersten Adventswochenende gibt es ein Wiedersehen mit bekannten Ausstellern, aber es gibt auch Neues zu entdecken. »In diesem Jahr werden die Stände etwas anders stehen als in den Vorjahren und wir werden die Marktfläche vergrößern«, sagt Schümann. Ganz neu ist eine Wein-Lounge, organisiert von Schümanns Sohn Julian. Sie soll unterhalb des Bismarckturmes stehen und wird Sitzgelegenheiten bieten. Die hätten bisher auf dem Markt gefehlt, so Schümann. Zum ersten Mal dabei ist auch das *Hospiz Auxilium* aus Geesthacht.

Die Besucher können sich freuen auf einen bunten Mix aus Kunst und Kunsthandwerk, Musik, Deko und natürlich dürfen die vielen Leckereien von Bratwurst bis zu Apfelbeignets und von Punsch bis heiße Schokolade nicht fehlen.

Stephanie Rutke

Zierfisch- und Pflanzentauschbörse Bargteheide



Bargteheide – Entdecken Sie die vielfältige Welt der Aquaristik bei der Zierfisch- und Pflanzentauschbörse Bargteheide am Sonnabend, 7. November, 14 bis 16 Uhr. Bei privaten Anbietern finden Sie Fische, Garnelen, Schnecken und Wasserpflanzen für Ihre Aquarien.

Erfahrene Hobbyaquarianer freuen sich auf den Austausch mit Ihnen und geben fachkundige Tipps.

Veranstaltungsort ist die Albert-Schweitzer-Schule, Alte Landstraße 55 in Bargteheide.

Getrennt – was nun?

Reinbek – Die Frauen- und Mädchenberatung der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) bietet am Donnerstag, 5. November, 18.30 Uhr, einen Informationsabend für Frauen, die sich in einer Trennung von ihrem Partner/ihrer Partnerin befinden. Rechtsanwältin Alexandra Husung informiert zu den finanziellen und rechtlichen Folgen einer Trennung für Frauen, die Infos benötigen und Fragen haben.

Cordula Wenzel von der Frauen- und Mädchenberatung der SVS gibt bei Bedarf Auskunft über soziale Leistungen, die ggf. beantragt werden können.

Die Veranstaltung findet statt bei der SVS, Völckers Park 8. Anmeldung per eMail bz@svs-stormarn.de od. ✆ 040-72738450.

Die Veranstaltung wird vom Zonta Club Aumühle-Sachsenwald und dem Rotary Club finanziell unterstützt. Gebeten wird um eine Spende von € 5,- für die Teilnahme.

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek laden am Sonnabend, 7. November, 10 – 13.30 Uhr, zum Bücherflohmarkt ein in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4 - 6. In den Regalen und roten Kisten gibt es Belletristik, Krimis, Biographien, Jugend- und Kinderbücher. Preise: Hardcover, DVDs und CDs € 1,-, Taschenbücher € 0,50. Bücherspenden werden an diesem Tag nicht entgegen genommen. Mehr: www.buecherfreunde-reinbek.de

Wer verteilt Kuscheltiere und warum?

Mehrere Straßen in Wohltorf betroffen

Wohltorf/Aumühle – Unbekannte haben in der Nacht vom 19. auf den 20. Oktober in mehreren Straßen in Wohltorf Kuscheltiere auf rund zehn Grundstücke geworfen, an Zäune gehängt oder auf Mauern gelegt. Zum Teil scheinen die Objekte selbst genäht zu sein.

Die Aktion sorgte für Unsicherheit bei den Hauseigentümern: Will hier jemand ausspähen, ob die Bewohner zu Hause sind oder ob sich ein Einbruch lohnt? Ähnliche Fälle gab es in Reinbek, wo Gegenstände wie Tennisbälle auf Grundstücke geworfen wurden.

Die Kuscheltiere sorgen für Ratlosigkeit bei den Betroffenen. Bei der Polizei ist nichts bekannt über die Hintergründe.

Stephanie Rutke



FOTO: STEFANIE RUTKE

Diese offensichtlich selbstgenähten Kuscheltiere wurden an Zaunpfosten gehängt.

Diese Anzeige 38.61 + MwSt
6 x im Jahr jeweils
Anzeigenannahme 727 30 117

Achtung aufgepasst - Alles für ihr Dach!
METTBACH
10% Neukundenrabatt!
Reparatur Schornstein - Dämmung - Rinne - Fenster - Marderabwehr - Feuchtigkeit- u. Schimmelbeseitigung, Steil- u. Flachdächer
R. Mettbach, 0152/0307 9573

Carsten Tautz Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Frisurenland Meisterbetrieb
Di.–Fr. 9–18 Uhr
Sa. 8–13 Uhr
040-72 73 02 03
www.frisurenland.com
Termine online buchbar

Margrit Hein IMMOBILIEN
Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung
Verkauf • Vermietung • Verwaltung
www.hein-immobilien.de
Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

2.000 Zonta-Lose warten auf glückliche Gewinner

Der Verkauf startet am 7. November

Aumühle – Viele können es kaum erwarten: In diesem Jahr startet der Zonta Club Aumühle-Sachsenwald den Verkauf der Weihnachts-Lose am 7. November in den örtlichen Geschäften. Mitmachen lohnt sich, denn es locken Gewinne im Gesamtwert von mehr als 9.200 Euro – so viel wie noch nie. Dank vieler Sponsoren kann der Club hochwertige Gewinne von i-pads über Lautsprecher, Restaurantgutscheine, Schmuck, Präsentkörbe, Personaltraining, Bücher und vieles mehr verlosen.

Seit der Gründung 2011 setzen sich die Mitglieder des Zonta Club Aumühle für die Belange von Frauen und Mädchen in der Region und darüber hinaus ein und unterstützen zahlreiche Projekte.

Durch den Verkauf von 2.000 Lose zum Preis von je fünf Euro sichert sich der Club Einnahmen von 10.000 Euro. »Eigentlich war die Ausstellung »ReinbekerSchlossPartie« Anfang November immer der Auftakt für den Losverkauf«, erklärt Ulrike Feilke, amtierende Zonta-Präsidentin. Die Veranstaltung wurde abgesagt und die Mitglieder des Serviceclubs suchen neue Wege, um ihre Lose zu verkaufen. »Das ist auch eine Idee für Firmen oder Praxen, die ihren Mitarbeitern ein Dankeschön schenken möchten«, so Feilke. Mit den Losen werden die lokalen Projekte des Clubs unterstützt und gleichzeitig das weltweite Zonta-Netzwerk.

Die Zonta-Weihnachtslose gibt es in Aumühle in der Apotheke am Billkamp, bei Frickes Ess- und Genusswaren, im Kiosk Luvian, in Dassendorf beim Obsthof und bei Billmayer Immobilien und Konzepte, in den Buchhandlungen Erdmann in Reinbek und Bücherwurm in Wentorf. In Reinbek werden sie außerdem verkauft bei Frisurenland Angela Obenland, Junes Green Concept Store, Onkel Dieters Naturkostladen, Pro-Secco-Fashion und in der Sachsenwald-Apotheke.

Wer den Zonta Club Aumühle-Sachsenwald kennenlernen möchte, hat dazu Gelegenheit an den Ständen auf dem Weihnachtsmarkt des Golf & Country Club in Brunstorf (14. und 15. November), beim Lichterfest in Reinbek am 27. November am Stand der Buchhandlung Erdmann und natürlich am ersten Adventswochenende in Aumühle beim Weihnachtsmarkt am Bismarckturm (28. und 29. November).



FOTO: STEFANIE RUTKE

Zonta-Präsidentin Ulrike Feilke freut sich auf die Weihnachtslos-Aktion.

Alle Infos zum Zonta Club Aumühle-Sachsenwald unter www.zonta-aumuehle-sachsenwald.de.

Stephanie Rutke

Repair-Café Reinbek in der Kirchenallee 1

Reinbek – Das Repaircafé Reinbek, im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Reinbek Mitte in der Kirchenallee 1, lädt ein am Sonntag, 8. November, 14 bis 16.30 Uhr. Die ehrenamtlichen Reparaturhelfer auf den acht Reparaturstationen freuen sich über alle Menschen, die ihnen unter dem Arm defekte Lieblingsstücke zutragen können. Eine Vorankündigung ist nicht erforderlich. Abhängig von der Nachfrage sollte etwas Wartezeit, gern bei Kaffee und Kuchen, eingeplant werden.

Club 60 Plus Reinbek e.V.

Kaffeenachmittag für Senioren

Reinbek – Der Club 60 Plus lädt ein zum Kaffeenachmittag am Donnerstag, 19.11., 15 Uhr, im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7.

Als Gast erwartet wird Lukas Kilian, Abgeordneter im Landtag von Schleswig-Holstein und dort verkehrs- und wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. Seit 2023 Generalsekretär der CDU Schleswig-Holstein. Das Thema seines Referates, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Kontakt und Information: Gotthard Kalkbrenner, ✆ 0173-9037601, Wolfgang Russlies, ✆ 0176-76621746. Kostenbeitrag für Mitglieder: € 4,-,für Gäste: € 5,-; Anmeldung nicht erforderlich.



HFV-Ehrenamtler des Monats



Es sind Menschen wie »Udooooo«, die den Amateurfußball in einem Dorfverein liebens- und lebenswert machen. Das sieht auch der Hamburger Fußball-Verband (HFV) so: Janis Ohlsen, Landesehrenamtsbeauftragter des HFV, ehrte Udo Fey am 26. Juni in der Halbzeitpause des Ligaspiels unserer 1. Herren gegen den Rahlstedter SC als »Ehrenamtler des Monats«. In seiner Laudatio würdigte er Udos außergewöhnlichen Einsatz für den FC Voran Ohe.

»Erwachsenenfußball beim FC Voran Ohe ohne Udo ist kaum vorstellbar. Bei unserer 1. Herren und der Ü32 ist er an Trainings- und Spieltagen immer dabei. Er ist weit mehr als ein Teambetreuer – er ist die gute Seele dieser Mannschaften«, betont Daniel Schmitt, 1. Vorsitzender und Leiter Fußball.

Ob Trainings- und Spielvorbereitungen, Materialmanagement, Spielerbetreuung, Trikotwäsche oder Getränkesupport bei Auswärtsspielen – Udo ist stets zur Stelle. Auch für das leibliche Wohl sorgt er: Kein Spieler geht an Spieltagen auf den Platz, ohne sich mit seinem selbstgebackenen Kuchen und frisch aufgebrühtem Kaffee gestärkt zu haben. Und wenn Renovierungsarbeiten anstehen, wie zuletzt bei der Sanierung der Umkleidekabinen im Herbst 2025, muss man Udo nicht zweimal bitten. Udo ist ein echtes Fußballoriginal, ein unermüdlicher Helfer und vor allem ein sozialer, aufrichtiger Mensch, der den Amateurfußball und unseren Verein im Herzen trägt.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen und mehr als verdienten Ehrung, lieber Udo! Wir sind froh und dankbar, dass du ein echter Oher bist.

Fundraising im Fokus

Kein Verein kann heute noch die wachsenden Anforderungen und Herausforderungen alleine durch Mitgliedsbeiträge finanzieren, ohne sich von dem Grundsatz sozialverträglicher Beiträge zu verabschieden. Die Generierung von Drittmitteln ist also eine zunehmend wichtige Aufgabe für Vereine. Diese Aufgabe wird zukünftig Susan Parali für den Oher Fußball übernehmen. »Wir freuen uns sehr, dass wir mit Susan Parali jetzt erstmalig diese wichtige Aufgabe auch personell besetzen können. Wir sind davon überzeugt, dass wir damit sowohl die Ausstattung unserer Mannschaften, sowie Projekte für die den gesamten Oher-Fußball perspektivisch weiter unterstützen und ausbauen können« ist sich Thorsten Scholz, Fußballjugendwart, sicher. Susan ist »Spielermutter« unserer neuen Mannschaft aus dem Jahrgang 2021. »Ich freue mich sehr auf diese ehrenamtliche Aufgabe und die Zusammenarbeit mit anderen Aktiven im Fußball und im Hauptverein. Ich hoffe und wünsche mir, dass mit dieser Arbeit ein weiterer Beitrag für den Ausbau und die Zukunft des Fußballs beim FC Voran Ohe geleistet werden kann«, meint Susan. Herzlich Willkommen im Team, liebe Susan!

Einladung zum Adventscafé

Der FC Voran Ohe lädt auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Adventscafé ein. Am Sonntag, 29. November 2026, sind alle Vereinsmitglieder ab 65 Jahren sowie ihre Partnerinnen und Partner herzlich willkommen. Beginn ist um 15 Uhr im Vereinsheim in Ohe. Bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen bietet sich die Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre zusammenzukommen, Erinnerungen sowie Neuigkeiten auszutauschen und gemeinsam einen vorweihnachtlichen Nachmittag zu verbringen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und ein geselliges Beisammensein. Um Anmeldung wird telefonisch über die Geschäftsstelle oder per E-Mail an info@fc-voran-ohe.de gebeten.

10 Monate »MOSH Studio«

Friseurmeisterin Moshdah Hasansade hat sich am Mühlenredder etabliert



Reinbek – Anfang 2026 eröffnete Moshdah Hasansade unter dem Namen »MOSH Studio« ihren Damen- und Herrensalon in der Ladenzeile am Mühlenredder 3 – in den Räumen des ehemaligen »Salon Wirkus«. Die Friseurin bringt über zehn Jahre Berufserfahrung mit, hat zuvor in Bergedorf gearbeitet und ist seit 2024 Friseurmeisterin.

Neben klassischen Haarschnitten für Damen (ab € 25,-), Herren (ab € 20,-) und Kinder (ab € 16,-) bietet sie moderne Haarfarbtechniken, Extensions, Keratinglättung sowie Haarverdichtungen an. Auch die Königsdisziplin – die Brautfrisur – gehört zu ihrem Angebot. Und: Das Make-up für die Damen übernimmt sie gleich mit. »Im November 2026 gibt es im »MOSH Studio« 20% Rabatt auf alle Balayage-Behandlungen«, wirbt Moshdah Hasansade.

Das »MOSH Studio« ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und sonnabends von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Kontakt über ✆ 040-79007780 bzw. 0176-4169 5669

Frühjahr 2027 – Beckenbodentraining nach dem Tanzberger Konzept:



Ca. 40% der Frauen über 50 leiden an Urininkontinenz unterschiedlichen Ausmaßes. Bei jeder Schwangerschaft leidet der Beckenboden und hinterlässt Veränderungen. Lassen sich diese Symptome der Blasen- und Beckenbodenschwäche erahnen, können diese im Anfangsstadium mit einem guten Beckenbodentraining gebessert, wenn nicht sogar geheilt werden. Frauen, bei denen eventuell eine Operation notwendig war, ist oder wird, können ihren Beckenboden vor weiteren Schäden schützen.

Die Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kosten!

Kursbeginn: montags ab 8.2.2027
Zeit: 18 bis 19 Uhr, 10 mal
Ort: Bethesda-Krankenhaus, Glindersweg 80, 21029 HH

Physiotherapeutin U. Kording-Gagern
Tel. 0170/732 2571
www.gesundheitstraining-hamburg.de

Vorfreude auf das schönste Fest des Jahres

Obi-Weihnachtsmarkt präsentiert vielfältige Deko-Ideen für die Adventszeit

Glinde – Der Obi-Weihnachtsmarkt ist eröffnet! Unter dem roten Baldachin erstrahlt die dreieinhalb Meter hohe Tanne – festlich geschmückt mit Kugeln, Blüten und Zuckerwerk. Vielfältige Deko-Ideen wecken hier die Vorfreude auf das schönste Fest des Jahres. Für jeden Stil und Geschmack gibt es über 10.000 Weihnachtsartikel zu entdecken.

»Wir haben die 400 Quadratmeter große Ausstellungsfläche wieder in verschiedene Farbwelten aufgeteilt«, berichtet Yvonne Smolinski, die den Weihnachtsmarkt in den vergangenen Wochen gemeinsam mit ihren Kollegen Sarah Knüppel und Justin Jäger liebevoll aufgebaut hat.

Laternen, Windlichter, Kissen, Schneekugeln, Teller und Weihnachtsfiguren in Weiß, Rot und Tannengrün sind nach wie vor sehr beliebt und wecken wundervolle Erinnerungen an unsere Kindheit.

Neu in diesem Jahr ist die elegante Farbkombination Gold und Schwarz. Filigrane, gold- und schwarzgefärbte Blüten und Zweige bilden einen stimmungsvollen, fast magischen Kontrast zu den Kerzenhaltern, Bäumen und Sternen aus mattschwarzem Metall.

Wer es lieber aufregend und bunt mag, findet auf dem Thementisch gleich neben dem Infostand Weihnachtsbäume und Elche in grellem Grün, Pink, Orange und Violett. Die Tiere sitzen, liegen oder stehen in lustigen Positionen und sind ein wahrer Eyecatcher.

Vielerorts werden bereits vor Beginn der Adventszeit die Außenbereiche stimmungsvoll mit Lichterketten und Laternen geschmückt. Farbenfrohe Baumbehänge aus Kunststoff lassen das Regengrau dort etwas vergessen. Lichtobjekte wie Schneemänner, Pinguine, Eisbären, Rentiere, Kugeln oder Schneeflocken verwandeln in der dunklen Jahreszeit Balkone, Terrassen und Gärten in ein Winter-Wunderland.

Tannen-Girlanden und Kunsttannen gibt es in unterschiedlichen Farben, Größen und Qualitäten. Geschlagene Nordmanntannen sind bei Obi in Glinde ab 21. November erhältlich.

Am Sonnabend vor Nikolaus, 5. Dezember, grillt die Freiwillige Feuerwehr Glinde leckere Würstchen vor dem Obi Markt.

Mehr Infos gibt es im Obi Markt Glinde, Wilhelm-Bergner-Straße 2, Montag bis Sonnabend 8 bis 20 Uhr, ✆ 040-7309370, www.obi.de/glinde

FOTO: OBI



Yvonne Smolinski, Sarah Knüppel und Justin Jäger haben in den vergangenen Wochen den stimmungsvollen Obi-Weihnachtsmarkt aufgebaut.

MARIA-MAGDALENEN + NATHAN-SÖDERBLOM

Kirchengemeinde Reinbek-Mitte **KIRCHE** Kirchengemeinde Reinbek-West

09:30	**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr** Gottesdienst mit Pastorin Frauke Rörden	**So. 08.11.**	**11:00**	**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr** Gottesdienst mit Pastorin Frauke Rörden und Posaunenchor, Leitung Lothar Scharkus
09:30	**Zweitletzter Sonntag im Kirchenjahr** Gottesdienst mit P. Dr. Ralf Meyer-Hansen, anschließend Kirchen-Café	**So. 15.11.**	**11:00**	**Zweitletzter Sonntag im Kirchenjahr** Gottesdienst mit Prädikant Christoph Mährlein
19:00	**Buß- und Bettag,** Gottesdienst mit Beichte Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen	**Mi. 18.11.**		**Buß- und Bettag,** Gottesdienst mit Beichte in Reinbek-Mitte um 19:00 Uhr
09:30	**Gottesdienst am Ewigkeitssonntag** mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen	**So. 22.11.**	**11:00**	**Gottesdienst am Ewigkeitssonntag** mit Pastorin i.R. Margarethe Kohl, es singt die Kantorei
14:30	Gemeinsame Andacht in der Friedhofskapelle mit Vikar Michael Lubek		**14:30**	Gemeinsame Andacht in der Friedhofskapelle
09:30	**Gottesdienst am 1. Advent,** mit P. Dr. Ralf Meyer-Hansen, Vikar Michael Lubek und Posaunenchor, Leitung Lothar Scharkus	**So. 29.11.**	**11:00**	**Gottesdienst am 1. Advent** mit Pastorin i.R. Margarethe Kohl
10:00	**Familiengottesdienst zum Nikolaus** mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen | mit Kindergottesdienst | anschließend Kirchen-Café	**So. 06.12.**	**18:00**	**«ZwischenZeit» Abendgottesdienst** „Swinging Christmas"am 2. Advent mit P. Bernd Müller-Teichert, es singt Daniel Brouns, am Piano swingt Wolfgang Nicklaus.

Alle Gottesdienste in Reinbek-Mitte werden mit Abendmahl gefeiert

www.reinbek-mitte.de **www.kirche-reinbek-west.de**

Der Klang von Glück

Die Musikschule klangperle am Rosenplatz ermöglicht als gemeinnütziges Unternehmen Musik für alle

Reinbek – Die KLANGPERLE am Rosenplatz 18, von Lisa und Christan Lüth 2017 gegründet, ist ein lebendiger Ort der Begegnung für Jung und Alt. Eine breite Angebotspalette macht Musikunterricht in seiner ganzen Vielfalt für alle zugänglich und setzt Akzente im musikalischen Kulturleben in und um Reinbek. 2025 wurde mit der Umfirmierung in ein gemeinnütziges Unternehmen ein weiterer Schritt unternommen, das Leitmotiv der KLANGPERLE «Musik für alle« weiter auszubauen. Die KLANGPERLE gGmbH wurde gegründet und ein Förderfonds mit dem Ziel eingerichtet, allen Reinbeker Kindern den Zugang zur Musik zu öffnen, den Angestellten faire Gehälter zu zahlen und sämtliche Gewinne zweckgebunden dem gemeinnützigen Fonds zuzuführen.

In der KLANGPERLE arbeiten über 20 fest angestellte, ausgebildete Musikpädagoginnen und Musikpädagogen. Gemeinsam begleiten sie jede Woche mehr als 600 Kinder, Jugendliche und eine Hand voll Erwachsene aus Reinbek und Umgebung – in der Musikschule, in Kindertagesstätten und an öffentlichen Schulen.

FOTO: SIMON JOST



Schlagzeugunterricht in der klangperle mit Marian Stirkat (links).

«Musik schafft Brücken und bringt Menschen zueinander. Gerade in der frühen Förderung gibt sie Kindern etwas, das bleibt: Zeit, Aufmerksamkeit und die Erfahrung, selbst etwas entstehen zu lassen. Damit schaffen wir Zukunft«, sagt Lisa Lüth (pädagogische Leitung). »Unterstützen Sie uns in unserer Arbeit«.

Der KLANGPERLE-Förderfonds bezuschusst Unterrichtsgebühren und Instrumentenmieten für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, deren Familien eine finanzielle Notlage nachweisen. In der Regel sind das € 15,- im Monat pro Kind, in besonderen Härtefällen bis zu € 35,-. Eine Förderung läuft maximal 12 Monate und kann danach neu beantragt werden. Der Fonds ist eine Ergänzung zu staatlichen Hilfen. Auch wer am Reinbeker Paket «Bildung und Teilhabe« teilnimmt, erhält zusätzlich den Zuschuss.

Was der klangperle-Förderfonds tut

Eine Fair-Trade-Musikschule - So beschreibt sich die KLANGPERLE oft selbst – und meint damit zwei Seiten derselben Haltung. Wer hier unterrichtet, muss davon leben können. Die KLANGPERLE schafft verlässliche Arbeitsplätze in der Region und zahlt faire Gehälter; die Geschäftsführung arbeitet nach denselben Regeln. Was am Jahresende übrig bleibt, fließt zurück in den Zweck – nicht an die Gesellschafter.

«Wir wollen, dass in Reinbek viel Musik entsteht«, sagt Christian Lüth (kaufmännischer GF) «und dafür muss jedes Kind mitmachen können. Wer Lust hat und neugierig ist, soll unabhängig von der wirtschaftlichen Situation zu Hause, am Musikleben teilhaben und gefördert werden. Dafür benötigen wir Unterstützung aus der Gesellschaft.«

Der Förderfonds lebt von Spenden: von Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern, denen es wichtig ist, dass ihr Beitrag vor Ort in Reinbek wirkt. Schon mit € 15,- im Monat wird der Unterricht eines Kindes ermöglicht.

Unter www.klangperle.de spenden lässt sich ein monatlicher Beitrag einrichten. Oder Sie überweisen direkt auf das Spendenkonto der KLANGPERLE gGmbH, IBAN DE16 2135 2240 0186 8299 17

Informationen für Unternehmen, die den Förderfonds unterstützen möchten oder an einer regionalen Partnerschaft interessiert sind, wenden sich an Christian Lüth unter christian@klangperle.de. Auf Anfrage wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Unsere Angebote zu Weihnachten

WALDHAUS REINBEK

24. und 25. Dezember 2026

WEIHNACHTSMENÜS

24. Dezember
Tischzeiten 12:00 und 12:30 Uhr

25. Dezember
Tischzeiten 12:00–14:30 Uhr,
15:30–18:00 Uhr
und 19:00–21:30 Uhr

26. Dezember
Tischzeiten 12:00–14:30 Uhr,
15:30–18:00 Uhr
und 19:00–21:30 Uhr

WEIHNACHTSMENÜ:
85,– € PRO PERSON 4-GANG-MENÜ
75,– € PRO PERSON 3-GANG-MENÜ
(SUPPE, HAUPTGANG, DESSERT)

VEGANES MENÜ
63,– € PRO PERSON 4-GANG-MENÜ
53,– € PRO PERSON 3-GANG-MENÜ
(SUPPE, HAUPTGANG, DESSERT)

24. Dezember 2026

WEIHNACHTSFRÜHSTÜCK

7:00 bis 11:00 Uhr
im Restaurant

35,– € PRO PERSON

11. November bis 26. Dezember 2026

GANS OHNE ARBEIT

Gans, verzehrfertig, inkl. Beilagen
Für 4 Personen, 48 Std. vorbestellen

235,– € TRANCHIERT
220,– € NICHT TRANCHIERT

25. und 26. Dezember 2026

WEIHNACHTSBRUNCH

11:00 bis 13:30 Uhr
im Saal Vier Jahreszeiten

Buffet inkl. 1 Glas Sekt zur Begrüßung, Kaffee und Tee

75,– € PRO PERSON
45,– € PRO KIND 6–16 J.
(ALKOHOLFREI)
KINDER BIS 5 J. KOSTENFREI

25. und 26. Dezember 2026

WEIHNACHTSBUFFET

15:00 bis 17:30 Uhr
im Saal Vier Jahreszeiten

Buffet inkl. 1 Glas Sekt zur Begrüßung, Kaffee und Tee

70,– € PRO PERSON
40,– € PRO KIND 6–16 J.
(ALKOHOLFREI)
KINDER BIS 5 J. KOSTENFREI

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
telefonisch unter +49 40 727 52 0 oder per Mail an waldhaus@waldhaus.de

ORTHOPÄDE EMPFIEHLT:

»Weniger Medikamente wagen«



Bergedorf – »Bei Schmerzen greifen die Betroffenen zu schnell und zu häufig zu Medikamenten«, meint der Bergedorfer Orthopäde Dr. Matthias Soyka. Selbst einige medizinische Leitlinien empfehlen Schmerzmittel als erste Maßnahme. »Dabei wird oft vergessen, dass viele Patienten an mehreren Krankheiten leiden und deshalb zahlreiche Medikamente nebeneinander einnehmen.« Neben- und Wechselwirkungen seien dann kaum noch zu überblicken.

Statt Symptome nur zu betäuben, setzt Soyka auf Behandlungen, die an der Ursache ansetzen: Physikalische Therapie und Eigenübungen. Beratung nimmt deshalb einen großen Teil seiner Sprechstunde ein, zusätzlich betreibt er den YouTube-Kanal »Hilfe zur Selbsthilfe«. Bei der Physikalischen Therapie kommen – wie der Name sagt – physikalische statt chemische Mittel zum Einsatz. Kälte, Wärme, Wasser und Zugbehandlungen nutzte man schon im Altertum. Selbst Elektrotherapie gab es im alten Rom: Wohlhabende Bürger linderten ihre Schmerzen in Becken mit Zitteraalen.

Ein modernes Verfahren ist die Extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT). Dabei werden energiereiche Schallwellen von außen gezielt in das betroffene Gewebe geleitet. Sie fördern die Durchblutung und sollen die Selbstheilungskräfte des Körpers anregen.

Besonders eindrucksvoll zeigt sich das bei der Kalkschulter, mit der sich der Facharzt seit Jahren wissenschaftlich und in der Praxis beschäftigt. Oft jahrzehntealte Kalkherde können sich nach der Behandlung spontan auflösen. »Die Stoßwelle zertrümmert den Kalk nicht, sie regt den Körper zu einer eigenen heilenden Reaktion an«, erklärt Soyka. Passende Eigenübungen zeigt ein Video auf seinem Kanal.

Auch beim Fersensporn erzielt die Stoßwelle gute Erfolge. »Früher wurde sie im IGeL-Monitor der Krankenkassen zu Unrecht als wirkungslos bezeichnet. Inzwischen ist die Datenlage so klar, dass die Kassen sie beim Fersensporn als Kassenleistung anerkennen mussten«, so Soyka. Er rechnet damit, dass bald auch Achillessehnen-Entzündungen, Tennisellenbogen und Muskel-Triggerpunkte folgen.

Wirksame Schmerzmittel wie Ibuprofen und Diclofenac sollten dagegen möglichst nicht über lange Zeit eingenommen werden, da sich dann Magenprobleme, Nierenschäden und Herz-Kreislauf-Erkrankungen häufen. Soykas Fazit: Die moderne Medizin sollte die alten physikalischen Methoden nicht vergessen und neue Therapien stärker fördern.

Privatpraxis Dr. med. Matthias Soyka, Alte Holstenstraße 16, Bergedorf, Terminvergabe: ✆ 040-27169933, www.praxis-dr-soyka.de

Glasfaser für Aumühle

VS Media startet ersten Ausbauabschnitt – Informationsabend am 4. November

Aumühle – Schnelles und leistungsfähiges Internet gehört heute zu den wichtigsten Voraussetzungen für einen attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort. Die VS Media GmbH plant deshalb, in den kommenden Jahren ein flächendeckendes Glasfasernetz in Aumühle aufzubauen. Insgesamt sollen rund 1.600 Wohneinheiten einschließlich des Ortsteils Friedrichsruh erschlossen werden. Damit investiert das Unternehmen langfristig in die digitale Infrastruktur und Zukunftsfähigkeit der Gemeinde.

Den Anfang macht ein Gebiet im Westen Aumühles mit rund 650 Wohneinheiten. Der erste Ausbauabschnitt grenzt an den Reinbeker Ortsteil Krabbenkamp und erstreckt sich von der Bille bis zur Emil-Specht-Allee und Börnsener Straße sowie zum Waldfriedhof im Süden.

Das Gebiet ist in zwei Teilabschnitte gegliedert. Entscheidend für die Reihenfolge des Ausbaus ist die Nachfrage: Der Teilabschnitt, in dem zuerst mindestens 30 Prozent der Wohneinheiten einen Glasfaseranschluss beauftragen, wird als erster erschlossen. Wie weit die Vermarktung in den einzelnen Gebieten bereits fortgeschritten ist, können Interessierte jederzeit online verfolgen. So lässt sich nachvollziehen, welcher Teilabschnitt der erforderlichen Ausbauquote am nächsten kommt.

Aumühles Bürgermeister Knut Suhk freut sich über das Engagement der VS Media: »Dass die VS Media in den kommenden Jahren ganz Aumühle einschließlich Friedrichsruh mit Glasfaser erschließen möchte, ist eine wirklich gute Nachricht für unsere Gemeinde. Ich hoffe, dass möglichst viele Aumühlerinnen und Aumühler diese Chance beim Schopf ergreifen und mit ihrer Entscheidung für einen Glasfaseranschluss dazu beitragen, dass der Ausbau zügig vorankommt.«

Glasfaser zeichnet sich durch hohe Übertragungsgeschwindigkeiten und eine stabile Verbindung aus – auch dann, wenn mehrere Personen gleichzeitig im Homeoffice arbeiten, Filme streamen oder digitale Anwendungen nutzen. Wer sich im Rahmen des geplanten Ausbaus für einen Glasfaseranschluss entscheidet, spart den sonst üblichen Ausbaubeitrag von 800 Euro und erhält den Hausanschluss kostenlos.

Über den geplanten Ausbau, die einzelnen Bauabschnitte und die Möglichkeiten eines Glasfaseranschlusses informiert die VS Media bei einem Informationsabend am Mittwoch, 4. November, 19 Uhr, im Rathaus Aumühle, Bismarckallee 21. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich über das Vorhaben zu informieren und Fragen zu stellen.

Weitere Informationen zu den Angeboten der VS Media gibt es unter www.vereinigte-stadtwerke.de/media

»Jessicas Buffet«

Kleine Runde, großer Geschmack – auch in der Weihnachtszeit!

Wentorf – Ob ein gemütliches Frühstück oder Brunch mit dem Team im Büro oder in der Praxis, ein entspannter Mädels- oder Männerabend, private Feste oder die Weihnachtsfeier mit bis zu 25 Personen: Mit »Jessicas Buffet« hat Jessica Lehmann genau für solche Anlässe ihr Catering aufgebaut. Mit rund 20 Jahren Erfahrung in Gastronomie und Hotellerie weiß sie, worauf es ankommt – von der ersten Idee bis zum letzten Häppchen.

»Ich kümmere mich um das Essen und die Lieferung, damit meine Kundinnen und Kunden sich ganz entspannt auf ihre Gäste konzentrieren können«, sagt Jessica Lehmann. Jedes Buffet wird dabei individuell zusammengestellt – von kalten Platten und Fingerfood über belegte Brötchen bis hin zu warmen Speisen, klassisch deutsch, mediterran, orientalisch oder auch vegetarisch und vegan. Zubereitet wird alles frisch, gerne mit regionalen und saisonalen Produkten – gerade jetzt im Winter mit vielen weihnachtlichen Akzenten.



»Persönlich, individuell und immer frisch zubereitet – das ist mir wichtig, egal ob für zwei oder für 25 Personen«, so Jessica Lehmann weiter. Auf Wunsch übernimmt sie auch Servicepersonal, Getränke sowie Geschirr, Besteck und Gläser.

Anfragen nimmt Jessica Lehmann gerne telefonisch, per eMail oder über ihre Webseite www.jessicasbuffet.com entgegen. Für November und Dezember sind noch freie Termine verfügbar – am besten jetzt sichern! Mehr Infos unter www.jessicasbuffet.com ✆ 0179-8474607



SCHMELZER
HÖRSYSTEME

Offizieller Sponsor des VfB Lübeck 1919

Das einzigartige

HSA® Verfahren

Kleine Hörsysteme. Bestmögliches Hörergebnis.

Werden Sie einer von 100 Testhörern und testen Sie die innovativsten Hörsysteme bis zu 4 Wochen!

Erleben Sie die Excellence Serie von Optimus Hearing und entdecken Sie moderne, besonders kleine Im-Ohr- und Hinter-dem-Ohr-Hörsysteme.

Das einzigartige HSA® Verfahren analysiert Ihren individuellen Höralltag – für eine Hörlösung, die wirklich zu Ihnen passt.

100 TESTHÖRER gesucht!

für das einzigartige HSA® Verfahren



Meisterhaft gefertigt. Wiederaufladbar. Voll vernetzt.



IM-OHR-HÖRSYSTEM



HINTER-DEM-OHR-HÖRSYSTEM

optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

JETZT ANMELDEN
HÖRSYSTEME VERGLEICHEN!

UND 100 € GUTSCHEIN** ERHALTEN!

ZUR TERMINVERGABE:

Reinbek | Glinde | Barsbüttel

Zur Online-Anmeldung

040 – 711 415 89 schmelzer-hoersysteme.de

optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

- ✓ 5 Jahre Garantie*
- ✓ 2 Jahre Garantie auf Im-Ohr-Hörsysteme*
- ✓ 3 Jahre 50% Verlustschutz*
- ✓ Bestpreisgarantie

*Beim Kauf eines Hörgerätes erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet 4 Jahre Garantie, auf Optimus Hearing Hörsysteme 5 Jahre Garantie (davon ausgeschlossen sind Hörer, Otoplastiken und Ladestationen). Auf Im-Ohr-Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie 3 Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten 3 Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

**Anmeldefrist ist bis zum 30. November 2026 und das Angebot dann gültig bis zum 30.01.2027. Der Wertgutschein in Höhe von 100 Euro wird mit dem Kaufabschluß der hier beworbenen Hörsysteme ausgehändigt, oder direkt vom Kaufpreis abgezogen.

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Reinbek, Glinde und Barsbüttel) werben gemeinschaftlich.



Gewinner
Großer Preis des Mittelstandes 2026

SCHMELZER HÖRSYSTEME

Wir sind voller Stolz und bedanken uns bei **unserem Team, unseren Partnern sowie Kundinnen und Kunden**. Sie alle sind Teil dieses Erfolgs.

Adventsmarkt im Golf Club Brunstorf

Weihnachts-Shopping mit über 80 Ausstellern



Brunstorf – Am 14. und 15. November, jeweils von 11 bis 18 Uhr, lädt der Golf & Country Club Brunstorf, Bundesstraße 55, 21524 Brunstorf, zum stimmungsvollen Adventsmarkt ein.

Über 80 Aussteller aus Nah und Fern präsentieren in den Innenräumen und im weitläufigen Außenbereich an festlich dekorierten Ständen ihre niveauvollen Waren. Wer noch Geschenke für das Weihnachtsfest sucht, wird hier fündig: Die Auswahl reicht von außergewöhnlichen Wohnaccessoires aus aller Welt über Kunsthandwerk aus Holz, Glas, Ton, Schmiedeeisen, Filz, Leder, Papier, Wolle und Stoff bis zu Floristik, Kunst, Naturkosmetik, Mode und Schmuck.

Live-Musik und eine abwechslungsreiche Gastronomie laden zum Verweilen und Schlemmen ein. Den Glühwein genießt man stilecht an den Feuerkörben.

Kostenlose Parkplätze vor Ort! Eintritt € 5,- / Kinder bis 16 Jahre frei.

Rundum-Check für die Augen bei Augenoptik Hintze

Neues Messgerät von ZEISS sorgt für noch mehr Präzision



FOTO: DER REINBEKER

Inhaberin Birgit Hintze (r.) mit ihrer Mitarbeiterin Biggy Zimmermann

Reinbek – Gutes Sehen ist mehr als eine schicke Brille. Bei Augenoptik Hintze, Bahnhofstraße 6, steht deshalb die Vorsorge im Mittelpunkt, und dafür bietet moderne Technik heute ganz neue Möglichkeiten. Seit Kurzem setzt Augenoptikermeisterin Birgit Hintze das ZEISS VISUREF 1000 ein. Das Augenscreening der neuesten Generation geht deutlich über die klassische Bestimmung der Sehstärke hinaus.

Statt der bisher drei Messwerte erfasst Augenoptik Hintze mit dem neuen Gerät nun sieben bis acht, schnell, angenehm und ganz ohne Berührung des Auges. So lassen sich Veränderungen frühzeitig erkennen und mögliche Risiken sichtbar machen. Das schafft eine fundierte Grundlage für weitere Empfehlungen, bei Auffälligkeiten auch für den Gang zum Augenarzt. Gleichzeitig lassen sich die Brillengläser aus dem Hause Zeiss noch genauer auf die Augen abstimmen..

»Uns geht es darum, Lebensqualität zu erhalten und zurückzugeben, nicht nur um Ihnen eine schöne Designer-Brille zu verkaufen«, sagt Birgit Hintze, die das Geschäft seit 2006 mit viel Herz führt. Damit unterstreicht das Team seinen Anspruch, nicht nur für gutes Sehen, sondern auch für nachhaltige Augengesundheit da zu sein. Gearbeitet wird gern nach Termin: das erspart lange Wartezeiten und lässt viel Zeit für jeden Kunden. Denn wer heute vorsorgt, sieht morgen entspannter.

Ab 1. November gelten neue Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 und 14 – 18 Uhr, sonnabends 9 – 13 Uhr, montags geschlossen. Termine unter ✆ 040-7225240, mehr unter www.augenoptik-hintze.de

Bodenfeinschliff
PARKETT & HOLZBODENVEREDELUNG
✓ Parkett schleifen & versiegeln
✓ Reparaturen & Ausbesserungen
✓ Verlegung & Verkauf eigener Beläge
Staubarm – präzise – hochwertig
Geprüfte Profi-Technik
Damian Zieba • Tel. 0176 70 93 11 87
damian_zieba@hotmail.de
Jetzt unverbindlich anfragen

Hypnosepraxis am Sachsenwald
Endlich Nichtraucher*in werden
Ohne Entzugserscheinungen
Ohne Gewichtzunahme
Ohne Angst, zu scheitern

Wenn das Ihr Wunsch ist, rufen Sie mich an. Vertrauen Sie auf die Kraft Ihres Unbewussten und die Unterstützung therapeutischer Hypnose. Freuen Sie sich auf Ihre neu gewonnene Freiheit und Unabhängigkeit vom Nikotin. Der beste Zeitpunkt ist jetzt.
Mein Name ist Richard Petersen, ich bin Heilpraktiker für Psychotherapie und Hypnosetherapeut.
Hypnosepraxis am Sachsenwald
21465 Reinbek · Am Rosenplatz 8
Tel. 040 – 46991413
info@sachsenwaldhypnose.de
www.sachsenwaldhypnose.de



„Immer an Ihrer Seite."
Andere gehen. Wir bleiben:
Seit 20 Jahren für Sie vor Ort.
Volker Dahms
Hamburger Str. 4- 8
21465 Reinbek
Tel. 040/79750557
reinbek@provinzial.de
PROVINZIAL

Pflege24Nord
24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!
Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!
Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!
Tel.: 0 41 55 / 4 93 99 66

SEIT ÜBER 40 JAHREN IHR IMMOBILIEN-PARTNER!
Ob Reinbek, Hamburg oder das Umfeld – wir kennen den Immobilienmarkt!
Mit Erfahrung, Marktkenntnis und persönlichem Engagement.
Wir freuen uns auf Sie!
KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
info@kriech.de
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf
ivd

Seniorenbeiratswahl in Reinbek

15 Kandidaten und Kandidatinnen wollen die Interessen Älterer vertreten


Dr. Dirk Bavendamm

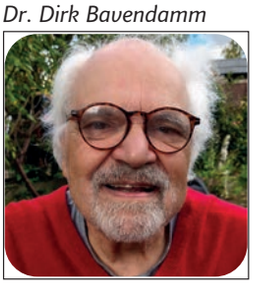

Inge Büttner


Michael Hölzel


Dr. Elisabeth Kasch


Antje Tetkea de Boer


Gabriele Hanath


Georg Jeorgakopulos


Kurt Martens


Johann Micka


Ute Peemöller


Wolfgang Schmahl


Hannelore Schützler


Barbara Neumann


Norbert Schlachtberger


Dr. Heinz-Dieter Weigert

Reinbek – Wie kann Reinbek die Lebensqualität älterer Menschen verbessern? Wie können die Anliegen in politische Entscheidungen eingebracht werden? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Seniorenbeirat bei einer Vorstellungsveranstaltung. Insgesamt 15 Frauen und Männer bewerben sich um die Sitze im Gremium, das die Interessen der älteren Bevölkerung vertreten und sich mit konkreten Anliegen auf kommunaler Ebene einbringen soll.

Wahlberechtigt sind nach Angaben der Stadt mehr als 9000 Reinbekerinnen und Reinbeker, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens sechs Wochen mit Hauptwohnsitz in Reinbek gemeldet sind. Sieben Frauen und acht Männer treten zur Wahl an. Die jüngste kandidierende Person ist 60, die älteste 88 Jahre alt. Der Seniorenbeirat umfasst elf Mitglieder. Bei der Vorstellung wurde deutlich, dass die Kandidierenden unterschiedliche Erfahrungen und Schwerpunkte mitbringen, sich aber in einem Punkt einig sind: Die Belange älterer Menschen müssen in Politik und Verwaltung stärker berücksichtigt werden. Dabei gehe es nicht nur um klassische Seniorenangebote, sondern um nahezu alle kommunalen Themen.

Die Einflussnahme in politische Entscheidungen spielt dabei eine große Rolle. Das Gremium sei nicht allein für soziale Angebote zuständig, sondern müsse seine Möglichkeiten zur Mitwirkung konsequent nutzen. Dazu gehörten die Teilnahme an Ausschüssen, das Einbringen von Anträgen und der Austausch mit Bürgermeister und Verwaltung. Ziel sei es, konkrete Handlungsbedarfe zu erkennen und Veränderungen anzustoßen. Auch praktische Fragen des Alltags standen im Mittelpunkt. Dazu zählen barrierefreie Wege und gut erreichbare Bushaltestellen. Angesichts zunehmender Hitzeperioden gewinnen nach Ansicht der Mitglieder zudem Trinkwasserangebote, kühle Aufenthaltsorte und Möglichkeiten zum Ausruhen an Bedeutung. Ältere Menschen seien von hohen Temperaturen besonders betroffen. Klimaschutz und eine altersgerechte Stadtentwicklung seien deshalb eng miteinander verbunden. Weitere Kandidierende möchten sich für bessere Orientierung und mehr Sicherheit im öffentlichen Raum einsetzen. Eine Bewerberin verwies auf schlecht beleuchtete Bereiche, die insbesondere in der dunklen Jahreszeit für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zum Problem werden könnten. Auch die Versorgung unterwegs wurde angesprochen. Neben der politischen Interessenvertretung bleiben Begegnung und soziale Teilhabe wichtige Aufgaben. Dazu gehören gemeinsame Frühstücksangebote, Stadtführungen, Öffentlichkeitsarbeit und persönliche Gespräche, die es bereits gibt. Mehrere bisherige Mitglieder wollen ihre Arbeit fortsetzen. Neue Mitglieder könnten zusätzliche Impulse geben.

Ein aktuelles Projekt ist die Befragung älterer Menschen in Reinbek. Die Fragebögen wurden postalisch versandt und sollen Aufschluss darüber geben, welche Wünsche, Probleme und Prioritäten die Seniorinnen und Senioren haben. Bei einer Diskussion über die Rückmeldungen wurde deutlich, dass die Stadt möglichst viele Menschen erreichen muss. Gerade in Senioren- und Pflegeeinrichtungen werde nicht jedes Schreiben automatisch als offizielle Befragung wahrgenommen. Hier sollen wieder Möglichkeiten geschaffen werden, die ausgefüllten Wahlunterlagen unkompliziert abzugeben.

Die Briefwahlunterlagen für den Seniorenbeirat sollen am 29. Oktober versendet worden sein. Die Wahl findet am 19. November statt; die öffentliche Stimmenauszählung im Rathaus ist ab 16 Uhr vorgesehen. Die Stadt hofft auf eine möglichst hohe Wahlbeteiligung. Bei früheren Wahlen lag sie nach Angaben aus der Veranstaltung bei etwa 25 bis 30 Prozent. Der neue Seniorenbeirat soll am 17. Dezember arbeitsfähig sein.

Mehr Infrmationen zu den einzelen Kandidaten und Kandidatinnen im Internet unter https://shorturl.at/mlpdm

Imke Kuhlmann

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Reinbek (Baptisten)



Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Willi Müller

Sonntag, 8. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Matthias Brüns

Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Renate und Helmut Sierich
Weltgebetstag für verfolgte Christen

Montag, 16. November, 15.00 - 17.00 Uhr
Café*plus* im Gemeindehaus Nelkenstraße

Immer donnerstags ab 19.00 Uhr
Indoor-Tischtennis – kostenlos

Jahnckeweg 7, 21465 Reinbek
www.efg-reinbek.de

WAS IST IHRE IMMOBILIE HEUTE WERT?

Der Immobilienmarkt verändert sich.

Wir unterstützen Sie bei der marktgerechten Bewertung und dem erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie.

Sprechen Sie uns an!

KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
info@kriech.de
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf
ivd

Auch im Herbst zählt jede Blutspende

Grippeimpfung ist kein Ausschlusskriterium



FOTO: DRK-BSD NORD-OST

Reinbek – Das gilt auch für den nächsten Blutspendetermin am Donnerstag, 5. November und Freitag, 6. November im Seniorentreff *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, jeweils von 15 bis 19.30 Uhr. Denn Blutpräparate können nicht unbegrenzt gelagert werden. Aus dem halben Liter einer Vollblutspende werden bis zu drei Präparate gewonnen. Blutplasma, der flüssige Anteil des Blutes, wird tiefgefroren und kann so bis zu zwei Jahren gelagert werden. Ein Erythrozytenkonzentrat aus roten Blutzellen hat eine Haltbarkeit von maximal 42 Tagen, Thrombozytenkonzentrate (Blutplättchen) können jedoch lediglich vier Tage lang eingesetzt werden.

Das DRK ruft deshalb das ganze Jahr über immer wieder gesunde Menschen dazu auf, die Blutspendetermine in ihrem Umkreis wahrzunehmen. Im Herbst kann nasskaltes Wetter allerdings die Anfälligkeit für Infektionen erhöhen. Eine Blutspende kann nur leisten, wer sich gesund und fit fühlt und keine Krankheits- oder Erkältungssymptome aufweist.

Viele Menschen nutzen die Möglichkeit, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Nach einer solchen Grippeschutzimpfung ist eine Blutspende bei Beschwerdefreiheit direkt am Tag nach der Impfung ohne weitere Sperrfrist möglich. Bei der Grippeimpfung wird ein Totimpfstoff eingesetzt, der keine vermehrungsfähigen Grippeviren enthält und daher keine Grippe (Influenza) auslösen kann. Die kurze Wartezeit bis zum Folgetag dient vor allem dazu, mögliche Impfreaktionen wie Fieber, Abgeschlagenheit oder Kreislaufbeschwerden sicher von der Blutspende abgrenzen zu können. Wer an einer Grippe erkrankt war, kann frühestens 28 Tage nach Symptomfreiheit wieder Blut spenden.

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline ✆ 0800-1194911 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin – Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen
Zeit zum
Heckenschnitt
ab € 10,-/lfm. Meter netto
inklusive Abfuhr
Tel. 04155 / 49 85 40 · Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

BUND und GFN betreuen das »Billetal«

Ehrenamtlicher Einsatz für das Naturschutzgebiet zwischen Reinbek und Grande

Reinbek – Das Landesamt für Umwelt Schleswig-Holstein (LfU) hat die naturschutzfachliche Betreuung des Naturschutzgebietes »Billetal« an den BUND-Landesverband Schleswig-Holstein und die Gemeinschaft für Fischereibiologie und Naturschutz Reinbek (GFN) übertragen. Eingeschlossen sind die deckungsgleichen Teile des FFH-Gebiets »Bille« und des EU-Vogelschutzgebiets »Sachsenwald-Gebiet«. Der Vertrag gilt ab 1. Januar 2027 zunächst für drei Jahre und verlängert sich bei zufriedenstellender Arbeit automatisch um jeweils sechs Jahre.

Unterzeichnet wurde am 19. Oktober in Reinbek, unter anderem von Ole Eggers und Dr. Florian Schulz (BUND) und Michael Illies (GFN), im Beisein von Vertretern des LfU, der Kreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn sowie der Stadt Reinbek. Die Mitglieder beider Vereine engagieren sich bereits seit vielen Jahren in einer von der Stadt Reinbek betreuten Arbeitsgemeinschaft für das Billetal. Zu ihren Aufgaben gehören künftig die Dokumentation von Veränderungen im Gebiet, die Mitwirkung an Pflegemaßnahmen und deren Erfolgskontrolle, die Information der Öffentlichkeit sowie ein jährlicher Bericht an das LfU. Landesweit werden derzeit 169 Naturschutzgebiete von Vereinen, Stiftungen, Landesforsten und Kommunen ehrenamtlich betreut.

Das schmale Schutzgebiet zieht sich entlang der Bille zwischen Reinbek und Grande und umfasst den Fluss mit Uferbereichen,



FOTO: LFU

v.l.: Jan Gräper (UNB Kreis Stormarn), Sigrun Richter (Stadt Reinbek), Ole Eggers (Geschäftsführer BUND Landesverband SH), Bodo Koch (UNB Kreis Herzogtum Lauenburg), Dr. Thomas Holzhüter (Dezernatsleiter Gebietsschutz LfU), Dr. Florian Schulz (Schutzgebietsreferent BUND), Wiebke Seibert (LfU), Michael Illies (1. Vorstandsvorsitzender GFN), Lydia Vogler (Gebietszuständige im LfU).

Feuchtwiesen, Bruchwäldern und Röhrichten. Mäander, Steilufer, Altarme und Totholz bieten Lebensraum für zahlreiche Fischarten wie die geschützte Groppe, die Erlen- und Eschenbrüche sind Brutgebiet für Eisvogel, Wasseramsel und Gebirgsstelze.

Als beliebtes Naherholungsgebiet zwischen Reinbek, Wentorf und Hamburg ist das Billetal vor allem an Wochenenden und im Sommer stark besucht. Trittschäden an den Ufern und gestörte Brutvögel – insbesondere durch freilaufende Hunde – sind die Folge. Besucher auf den Wegen zu halten und für den Schutz des Gebiets zu sensibilisieren, gehört deshalb ebenfalls zur Betreuung.

Unterstützung gibt es von den Landesrangerinnen und -rangern des LfU, die seit 2024 regelmäßig vor Ort sind.

Sorgen bereitet der sinkende Grundwasserstand. Geringere Sommerniederschläge, höhere Verdunstung und wasserwirtschaftliche Nutzung setzen Feuchtwiesen und Bruchwäldern zu. Sinkt der Pegel dauerhaft, drohen sie auszutrocknen – mit dem Verlust typischer Arten. Die Betreuer beobachten die Entwicklung daher genau und melden kritische Trends frühzeitig an die Wasserbehörden.

Wer das Billetal näher kennenlernen möchte, kann Exkursionen mit den ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuern vereinbaren.

KONSTANT IMMOBILIEN
VERKAUF • VERMIETUNG • VERWALTUNG
Ihr Haus hat Geschichte.
Wir finden das nächste Kapitel.
Vertrauensvolle Begleitung beim Verkauf
Wir sind persönlich für Sie da –
von Beratung bis Objektübergabe
☎ 040 725 8480 | info@konstant-immo.de
PERSÖNLICH. ZUVERLÄSSIG. MIT EXPERTISE.
Persönliche Betreuung
Kostenlose Wertermittlung
Sicherer und diskreter Verkauf

OMT KÜCHEN www.omt-kuechen.de



Küchen produziert **in 7 Tagen**

OMT KÜCHEN

in Dassendorf

Küchen

zu Werkspreisen

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf, Tel.: 04104 - 91 89 60

BUND-Umweltbrief

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Herbstlaub: 3 Gründe, es im Garten liegen zu lassen

Herbstlaub ist kein Abfall, sondern ein wertvoller Baustoff für den naturnahen Garten: Es schützt Böden und Wurzeln, liefert Humus und schafft zusätzlichen Lebensraum – für Igel, Insekten und Vögel. »Lassen Sie die Finger bitte vom Laubbläser. Sie können der Natur einen viel größeren Gefallen tun, wenn Sie Laub einfach liegen lassen«, erklärt Corinna Hölzel, Gartenexpertin beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

1. Laub als Mulch nutzen

»Vom Rasen sollte das Laub entfernt werden. Lassen Sie jedoch das Laub auf Beeten, unter Hecken und in Baumscheiben liegen oder verteilen Sie es dort gezielt. Eine Schicht von etwa zwei bis zehn Zentimetern schützt vor Austrocknung und Erosion, hält die Bodentemperatur stabil, unterdrückt Beikräuter und versorgt Regenwürmer sowie Mikroorganismen mit Nahrung«, so Hölzel. Beim Verrotten von Laub entstehen Humus und Nährstoffe. Diese nutzen Pflanzen zum Wachsen und Gartenbesitzer müssen weniger düngen. So geht das Mulchen: Boden vorher lockern und von Beikrautwurzeln befreien; Aussaaten und junge Setzlinge aussparen. Besonders geeignet ist Laub für Stauden, Gehölze und Obstbäume.

2. Einen Laubhaufen für Igel bauen

Igel bauen ihre Winterquartiere aus Laub, Gras und Gestrüpp. Ein großer, stabiler Laubhaufen – etwa unter einer dichten Hecke oder in einer ruhigen Gartenecke – bietet ihnen warme, trockene Verstecke. Mit Reisig, Ästen, Steinen oder Totholz lässt sich der Haufen fixieren. Der Komposthaufen soll zwischen November und März nicht umgeschichtet werden, weil Igel und andere Kleintiere ihn gern als Unterschlupf nutzen. Außerdem sollten Gärten für Igel durchgängig sein: mindestens zehn Zentimeter Bodenfreiheit am Zaun oder Öffnungen von mindestens zehn mal zehn Zentimetern.

3. Laub für Vögel, Insekten und Mäuse liegen lassen

»Für Vögel, Insekten und andere tierische Gartenbewohner ist Laub vor allem bei Kälte überlebenswichtig. Sie helfen den Tieren, indem Sie das Laub auch hier einfach liegen lassen«, erklärt Hölzel. Laub dient vielen Tieren als Nahrung und Versteck. Frösche und Kröten verstecken sich im Winter in Laubhaufen, Vögel finden zwischen Laub ihre Nahrung, Marienkäfer überwintern dort. Wer zusätzlich etwas für die Artenvielfalt tun möchte, stapelt Äste und Zweige zu einem Reisighaufen, zu einer Käferburg oder zu einer Benjeshecke. Darauf kann anschließend Laub geschichtet werden. Wenn dann immer noch Laub im Garten übrig ist, legt es auf den Kompost – Laub gibt hervorragenden Humus, der im Frühjahr auf den Beeten verteilt werden kann.

Ein Ökotipp aus der Abteilung Biodiversität der Bundesgeschäftsstelle des BUND

Internet: www.bund-stormarn.de

Kontakte: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de

Verkehrsumbau soll die Innenstadt stärken

Fortsetzung von Seite 1

Ebenso die Straßen *An der Windkoppel, Sophienstraße* Ost und *Parkallee* Süd sollen grundlegend erneuert werden. Dort geht es nicht allein um die Fahrbahndecke: Die Leitungen zur Entwässerung müssen ersetzt werden. Die drei Vorhaben werden gemeinsam ausgeschrieben. Konkrete Ausbaupläne liegen nach Angaben der Verwaltung allerdings noch nicht vor. Wie künftig Fahrbahnen, Gehwege und Parkplätze angeordnet werden, wird erst im weiteren Planungsprozess geklärt werden. Anwohner äußerten die Sorge, dass Verkehrsflächen, Stellplätze und sichere Wege für Fußgänger und Radfahrer unter Druck geraten könnten.

Eine weitere Änderung betrifft die Busführungen. Die Linien 235, 236 und 237 sollen künftig teilweise über die Ladestraße in Richtung Wentorf fahren. Die Stadt verspricht sich davon eine Entlastung des Knotenpunktes *Landhausplatz* und der angrenzenden Straßen. Zudem ist geplant die Haltestellen im Innenstadtbereich bis hin zur Schulstraße barrierefrei auszubauen und mit taktilen Leitelementen zu versehen. Für die Busse ist außerdem eine Signalanlage im Bereich Einmündung Sophienstraße/Schlossstraße vorgesehen, damit sie leichter in den Verkehr einfädeln können.



FOTO: IMKE KUHLMANN

Falk Hofmann (Tiefbau, v.l.), Michael Voigt (Stadtplaner) und Björn Warmer (Bürgermeister) informierten über die Verkehrsplanung »südliche Innenstadt«

Den größeren Rahmen wird das integrierte Innenstadtentwicklungskonzept bilden. Ein Planungsbüro soll im November beauftragt werden. Erste öffentlichkeitswirksame Beteiligungsangebote sind noch für dieses Jahr vorgesehen, der Schwerpunkt der Arbeit ist für 2027 geplant. Neben dem Verkehr werden auch Handel, Dienstleistungen, Freiräume und die Aufenthaltsqualität berücksichtigt. Ziel sei ein Maßnahmenpaket für kurz-, mittel- und langfristige Verbesserungen. Die Stadt hofft, damit neue Impulse für die Innenstadt zu setzen. Für die Anwohner bleibt maßgebend, ob ihre Vorschläge tatsächlich noch Einfluss auf die konkreten Entscheidungen haben. Die Stadt Reinbek will zeitnah über die Pläne auf der Webseite der Stadt: www.reinbek.de informieren. *Imke Kuhlmann*

Ist unser Gesundheitssystem gerecht?

SPD lädt zur Diskussion über Frauengesundheit ins Schloss Reinbek

Reinbek – Frauen zeigen bei vielen Erkrankungen andere Symptome als Männer und reagieren anders auf Medikamente. Forschung und Behandlung orientieren sich dennoch oft am männlichen Körper. Darüber diskutiert die SPD am Mittwoch, 18. November, 19 Uhr, im Schloss Reinbek, Schlossstraße 5.

Zu Gast sind Birte Pauls, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, und Marion Meyer, Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreises Stormarn. »Frauengesundheit darf kein Randthema der Gesundheitspolitik sein«, betont Birte Pauls, die unter anderem einen Lehrstuhl für Gendermedizin in Schleswig-Holstein fordert. Marion Meyer bringt die Sicht des Kreises ein, etwa zur Krankenhausversorgung und zu Beratungsangeboten.

Es geht um Früherkennung, wohnortnahe Versorgung und die Frage, wie Einkommen oder Wohnort den Zugang zu Gesundheitsleistungen beeinflussen. Alle Interessierten sind eingeladen, Fragen zu stellen und Erfahrungen einzubringen. Moderation: Martin Habersaat, MdL und Vorsitzender der SPD Reinbek.

Dr. med. Matthias Soyka
Orthopäde und Unfallchirurg
Chirotherapie – Akupunktur
Schmerztherapie – Sportmedizin

Arthrose, Rückenschmerz, Kalkschulter, Fersensporn, Sehnenerkrankungen Stoßwellen-Therapie und CT-gesteuerte Schmerztherapie

Neue Website: www.praxis-dr-soyka.de

Achtung! Neue Telefonnummer: Telefon 040 - 271 699 33
oder über das Internet: **www.doctolib.de** (Link im QR-Code)

Praxis für Privatmedizin und Selbstzahler
Alte Holstenstraße 16
21031 Hamburg-Bergedorf
www.praxis-dr-soyka.de

YouTube-Kanal:
Dr. Soyka – Hilfe zur Selbsthilfe

WIR SUCHEN IMMOBILIEN?
Sie möchten Ihr Haus, Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Grundstück verkaufen?
Wir haben den passenden Kaufinteressenten für Sie.
In Reinbek, Hamburg und der gesamten Umgebung.
Persönlich. Regional. Erfolgreich.
KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
info@kriech.de
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf
ivd

KOMMUNALPOLITIK

AUMÜHLE

Sport und Spaß

Aumühle – Die Mitglieder Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales laden ein zur nächsten Sitzung am Montag, 2. November, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Diskutiert wird unter anderem über die Zusammenarbeit zwischen TuS, Gemeinde und Schule und einen Antrag des TUS Aumühle-Wohltorf auf Errichtung eines Beachhandballfeldes an der Stirnseite der Sporthalle sowie über die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Aumühle. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Bauprojekte

Aumühle – Die Mitglieder Bau-Ausschusses laden ein zur nächsten Sitzung am Dienstag, 3. November, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Beraten wird unter anderem über die Vorkaufsrechtssatzung »Besonderes Vorkaufsrecht« in Bereich Alte Schulstraße, Am Mühlenteich Nr. 2, über eine Bauvoranfrage für den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit sechs Wohneinheiten in der Großen Straße sowie den B-Plan Nr. 9 Billenkamp. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

WOHLTORF

Gemeindevertretung tagt

Wohltorf – Die Mitglieder der Gemeindevertretung treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 10. November, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Vorab findet eine Fragestunde statt

Stephanie Rutke



REINBEK

Zukunft Schloss Reinbek

Reinbek – Am 9.11. tagt der *Ausschuss Schloss-Reinbek* um 18 Uhr im Schloss. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Ergebnis des Gutachterausschusses und die Zukunftskonzeption Schloss Reinbek. Für den Hauptausschuss, der sich am 10.11. um 19.30 Uhr im Rathaus trifft, gab es noch keine weiteren Informationen.

WENTORF

Straßenbaumaßnahmen und Bau einer Gymnastikhalle

Wentorf – Der Bürgerausschuss hat seine Sitzung am 2.11., 19 Uhr, im Rathaus. Hier wird es auch wieder um die Situation der Kindertagesstätten in der Gemeinde gehen. Es liegen Anfragen verschiedener Fraktionen vor. Um 19 Uhr tagt am 5. 11. der Liegenschaftsausschuss im Rathaus. Hier stehen unter anderem die Straßenbaumaßnahme am Sachsenring und der Bau einer Gymnastikhalle bei der Sportanlage am Südring auf der Tagesordnung. Am 11. November trifft sich um 17 Uhr der Kinder- und Jugendausschuss im PRISMA, Hauptstraße 18d.

Imke Kuhlmann

Mehr Platz für Sport, weniger Geld für Strom

AktivRegion tagt am 3.11. beim TSV Glinde und sucht weitere Projektideen

Glinde – Aus Kellerräumen wurde Platz für Boxen, Tanz und Yoga, in beiden Tennishallen und am Fußballfeld sorgt moderne LED-Beleuchtung für besseres Licht bei geringerem Energieverbrauch. Möglich machte das beim TSV Glinde die *AktivRegion Sieker Land Sachsenwald* mit europäischer LEADER-Förderung. Aus dem Regionalbudget kamen die Sanierung des Sportlerheims und sparsame Armaturen in den Umkleiden hinzu. Für den Verein mit rund 2.700 Mitgliedern bedeutet das mehr Trainingsmöglichkeiten und bezahlbare Betriebskosten.

Am Dienstag, 3. November, kommt die *AktivRegion* von 16 bis 18 Uhr beim TSV Glinde zu ihrer 46. Vorstandssitzung zusammen. Zur Entscheidung steht ein weiteres Glinder Projekt: Der Schützenverein plant elektronische Trefferanzeigen sowie die Modernisierung von Fußboden und Heizung. Der Reinbeker Schützenverein hat seine 50-Meter-Anlage bereits digitalisiert und barrierefrei umgebaut – ohne Förderung wäre das in diesem Umfang kaum möglich gewesen.

Gäste sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich willkommen, ebenso zur 21. Mitgliederversammlung ab 18 Uhr am selben Ort mit Jahresrückblick und Beschlüssen für 2027. Mehr Infos unter www.sieker-land-sachsenwald.de



Klimaschutz-Initiative Sachsenwald


Fotos: pixabay

Der eigene Garten – eine Schatzkammer

Ein eigener Garten ist weit mehr als nur ein Stück Land – er ist ein lebendiges Ökosystem, das wir viel zu oft unterschätzen. In den letzten Jahren wurden in Schleswig-Holstein durchschnittlich täglich (!) ca. 5 Hektar (Größe von 8 Fußballfeldern) zusätzlich versiegelt und gehen damit als Naturraum verloren. Die Artenkrise wird verschärft. Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den gesamten Flächenverbrauch stark zu senken und ab dem Jahr 2030 täglich höchstens noch 1,3 Hektar Land neu zu versiegeln. Auf eine höhere Reduzierung der Versiegelungen und mehr hochwertige Biotope zu drängen ist ein wichtiges langfristiges Anliegen. Im eigenen Garten oder auf dem Balkon kann man dagegen schneller handeln.

MEIN GARTEN – MEINE CHANCE FÜR DIE ARTENVIELFALT

Wir haben es selbst in der Hand, einen guten Ort für die Artenvielfalt zu erschaffen. Das Schöne daran: Manchmal bedeutet Naturschutz, einfach nichts zu tun. Wenn wir vertrocknete Blütenstängel im Herbst stehen lassen, schenken wir winzigen Lebewesen ein Winterquartier. Reisig- und Laubhaufen können als Unterschlupf dienen. Unter den Hecken darf das Laub einfach liegen bleiben – es wärmt den Boden und verwandelt sich in wertvolle Nährstoffe. Schottergärten hingegen bieten Tier- und Pflanzenwelt nichts (und sind glücklicherweise ohnehin verboten).



Buchenhecken wie auch Mischhecken kombiniert mit Weißdorn, Schlehe oder Holunder sind hervorragende Förderer der Artenvielfalt, da sie als heimische Gehölze tief in das lokale Ökosystem integriert sind und Tieren das ganze Jahr über Schutz und Nahrung bieten – ein lebendiger Hotspot für die heimische Fauna (im Gegensatz zu Kirschlorbeer oder Thuja).

Wo es bunt und offen blüht geht es vielfältig zu. Das ist gut für die Natur und für uns. Der Biss in einen knackigen Apfel vom eigenen Baum, der Duft von frischen Tomaten und Kräutern? Eine Schatzkammer für uns alle!

Jetzt beim Klimaschutz vor Ort mitmachen:
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de
www.klimaschutz-sachsenwald.de

Kita Eggerskoppel in Personalnot

Gespräche bringen Bewegung in die Betreuung

Reinbek - Wenn Kinder morgens nicht in ihrer Kita bleiben können, weil Personal fehlt, gerät der Alltag ihrer Familien aus dem Takt. Termine müssen verschoben, alternative Betreuung organisiert und berufliche Verpflichtungen neu abgestimmt werden. Auch Eltern der integrativen Kita Eggerskoppel haben solche Ausfälle erlebt. „Ich musste mein Kind schon mit zur Arbeit nehmen“, so Dr. Lina Nguyen-Sauerwald. Inzwischen gibt es Gespräche zwischen Eltern und Träger sowie erste Schritte, um die personelle Situation zu verbessern.

Ende September konnte eine Gruppe Kinder wegen eines personellen Engpasses zunächst nicht aufnehmen. Gegen 8.10 Uhr war Lina Nguyen-Sauerwald an diesem Tag mit ihrem fünfjährigen Sohn in der Kita der AWO (Arbeiterwohlfahrt) angekommen. Erst am Abend vorher erfuhr sie per WhatsApp von dem Betreuungs-Problem. Nur ein Teil der Kinder konnte bleiben. Sie war zu spät und musste ihren fünfjährigen Sohn wieder mit nach Hause nehmen. Dass die Mutter an diesem Tag im Homeoffice arbeiten konnte, half kurzfristig. Auf solche Möglichkeiten könnten sich berufstätige Eltern nicht verlassen. Seither plant die Familie mögliche Ausfälle stärker mit ein. Bei Präsenzterminen braucht die Mutter eine Alternative. Ihr Mann, der selbstständig in der Veranstaltungstechnikbranche arbeitet, muss gegebenenfalls zusätzliche Ressourcen für sein Unternehmen vorhalten, um die Betreuung zu übernehmen. In den Herbstferien

FOTO: PRIVAT



Viele Eltern der Kita Eggerskoppel wollen die Situation mit zeitweisen Gruppenschließungen nicht länger hinnehmen

nahm die Mutter ihr Kind sogar mit zur Arbeit. Die Ausfälle bedeuten zusätzlichen Aufwand und Stress.

Die Eltern betonen, dass sie die pädagogischen Beschäftigten nicht verantwortlich machen wollen. Diese versuchten, den Betrieb trotz schwieriger Bedingungen aufrechtzuerhalten; teilweise müssten einzelne Kräfte lange Arbeitszeiten abdecken. Dauerhaft könne das keine Lösung sein. Aus Sicht der Eltern fehle es drüber hinaus an verlässlichen Informationen. „Wir hatten zeitweise zu wenig Personal“ bestätigt Birgit Gerber, Bereichsleiterin bei der AWO. Es wurde zunächst versucht, die Gruppen möglichst offenzuhalten. Das habe der Leitung allerdings wenig Zeit für die Personalgewinnung gelassen. Deshalb unterstütze inzwischen auch die Verwaltung bei der Suche nach Lösungen. Zeitarbeitskräfte seien im Einsatz. Zudem sollen zum 1. November eine neue sozialpädagogische Assistentin und eine Erzieherin anfangen. Dennoch bleibe die Personaldecke eng, wenn mehrere Beschäftigte gleichzeitig erkrankten. Dann könne es trotz zusätzlicher Unterstützung zu Engpässen kommen. Der Träger verweist auf den Mindestpersonalschlüssel: Sinkt die Besetzung unter 1,5 Mitarbeitende pro Gruppe, dürfe die Betreuung nicht wie gewohnt stattfinden, die Gruppe muss geschlossen werden. Das sei eine Vorgabe. Zeitarbeit müsse bei der Stadt beantragt werden und könne nicht immer sofort zur Verfügung stehen.

Nach Schilderungen der Eltern fehle es auf dem Außengelände an geeigneten Spiel- und Klettermöglichkeiten. Ein Klettergerüst, das zeitweise in Aussicht gestanden habe, sei bislang nicht aufgebaut worden. Sonnensegel und weitere Verbesserungen seien wiederholt Thema gewesen. Bei der Umsetzung gebe es offenbar Schwierigkeiten, etwa mit Finanzierung und Sicherheitsanforderungen. Die Eltern wünschen sich eine klare Abstimmung zwischen Träger und Stadt über Zuständigkeiten und nächste Schritte. Das haben sie am 27. Oktober im Schul- und Sozialausschuss in der Bürgerfragestunde vorgebracht. Gerd Prüfer, Vorsitzender des Ausschusses bestärkt den Wunsch: „Es ist schon ärgerlich, dass alles so lange dauert“. Gleichzeitig erklärt er, dass das Gebiet überplant wurde, um auch Wohnraum schaffen zu können. Das habe Zeit gekostet.

Weiterhin wird die Containerlösung, die inzwischen seit über zwei Jahren besteht, hinterfragt. Die Kinder können aufgrund von Schimmelbildung nur noch in einem Teil des Gebäudes betreut werden. Mit Zeitarbeit, neuen Beschäftigten und geplanten Notfallkonzepten sollen nun Schritte eingeleitet worden sein. Für die Familien wird jedoch entscheidend sein, ob daraus dauerhaft verlässliche Betreuung und mehr Klarheit über die Zukunft der Kita Eggerskoppel entstehen

Imke Kuhlmann



Barrierefreie Bushaltestelle schafft mehr Sicherheit

Umbau am Eberschenweg verbessert Situation für Verkehrsteilnehmer

Reinbek – Mehr Sicherheit, bessere Orientierung und ein leichterer Einstieg in den Bus. »Die barrierefrei umgebaute Bushaltestelle am Eberschenweg in Reinbek bringt spürbare Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer«, sagt Wilfried Völter vom Reinbeker Behindertenbeirat. Der Umbau zeige, wie durchdachte Verkehrsplanung dazu beitragen könne, Hindernisse abzubauen und Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmern zu reduzieren. Das bestätigen auch seine Mitstreiter Volker Müller und Michael von Sparr. Besonders Volker Müller spürt den Unterschied, denn er ist blind und braucht die taktilen Leitsysteme.

Die frühere Führung des Radwegs hatte Probleme verursacht. Der Weg verlief vor dem Umbau hinter der Ampel beziehungsweise vor der Haltestelle und führte dort zu gefährlichen Situationen. Nun liegt er hinter der Bushaltestelle, so dass die Fahrgäste bedenkenlos einsteigen können und auch die Radfahrer nicht behindert werden. Auch die Gestaltung des Radwegs trägt zur Sicherheit bei. Eine weiße Markierung grenzt ihn deutlich ab und macht seinen Verlauf selbst bei Dunkelheit besser erkennbar. Wer den Weg verlässt, kann den Übergang zudem spürbar wahrnehmen. Das hilft insbesondere Menschen mit Sehbeeinträchtigungen, sich besser zu orientieren. Eine weitere wichtige Veränderung betrifft den Einstieg in den Bus. Der Bordstein wurde an entsprechender Position erhöht, sodass Rollstuhlfahrer leichter einsteigen können. Auch der Haltepunkt des Busses ist für die Barrierefreiheit entscheidend. Mit der ersten Tür hält er jetzt am Haltestellenmast. Fahrgäste können sich dadurch besser orientieren und den Einstieg leichter finden. Das ist nicht nur für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen hilfreich, sondern auch für sehbehinderte Fahrgäste.

Verbessert wurde außerdem die Querung der Straße. Die Ampel verfügt jetzt über ein akustisches Signal, das Menschen mit Sehbehinderungen bei der Orientierung unterstützt. Zugleich ist der Übergang besser erreichbar. Davon profitieren auch Kinder, die die Straße an der Ampel sicherer überqueren können. Die verbesserte Wegeführung soll dazu beitragen, dass die Straße abseits der Ampel gequert wird.

Für den Behindertenbeirat ist der Umbau ein Beispiel dafür, wie Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit zusammengehören. »Es geht nicht allein darum, einzelne Hindernisse für Menschen mit Behinderungen zu beseitigen. Vielmehr profitieren auch ältere Menschen, Familien mit Kindern und andere Fahrgäste von übersichtlichen, gut erreichbaren Haltestellen«, so Müller. Der Beirat weist zugleich darauf hin, dass noch weitere Haltestellen entsprechend umgebaut werden müssen. Deshalb hat er beantragt, die dafür vorgesehenen Gelder im Haushalt der Stadt Reinbek zu belassen, bis alle Bushaltestellen barrierefrei gestaltet sind. Die Finanzierung soll damit langfristig gesichert werden.

Imke Kuhlmann

FOTO: IMKE KUHLMANN



Wilfried Völter (v.l.), Michael von Sparr und Volker Müller setzten sich für barrierefreie Bushaltestellen ein

TERMINE DER PARTEIEN

Wer schützt unsere Demokratie vor ihren Feinden?

Wentorf – Wie schützen wir unsere Demokratie vor ihren Feinden? Welche Gefahren bedrohen unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung, und welche Verantwortung tragen Staat, Politik und Zivilgesellschaft? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion mit anschließendem Gespräch am Sonnabend, 7. November, 19 Uhr, in der Grundschule Wentorf, Wohltorfer Weg 6.

Auf Einladung von Dr. Konstantin von Notz, Mitglied der GRÜNEN im Deutschen Bundestag, stellen sich Dr. Silke Willems, Vizepräsidentin des Bundesamtes für Verfassungsschutz und Malte Spitz, Generalsekretär der Gesellschaft für Freiheitsrechte als ausgewiesene Experten aus Sicherheitsbehörden und Bürgerrechtsarbeit dem Gespräch. Dabei soll diskutiert werden, welchen Bedrohungen unsere Demokratie heute ausgesetzt ist, wie wirksam staatliche Schutzmechanismen sind und wie sich Sicherheit und Freiheit in einem demokratischen Rechtsstaat miteinander vereinbaren lassen. Auch der Austausch mit dem Publikum soll Raum für Fragen und unterschiedliche Standpunkte bieten.

Gut vorbereitet für den Katastrophenfall

Reinbek – Was tun, wenn der Strom ausfällt und weder Wasser noch Licht verfügbar sind? Wenn Einkaufen und Tanken unmöglich werden? Dann zählt gute Vorbereitung. Was man braucht und wo Hilfe zu finden ist, darüber informiert eine Veranstaltung der STORMARNER GRÜNEN am 5. November, 19 Uhr, im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5. Der Stormarner Landrat, Henning Görtz, und Expertinnen und Experten aus dem Zivilschutz sind zu verschiedenen Themen eingeladen. Darunter Lars Frank, Leiter Fachdienst Gefahrenabwehr beim Kreis Stormarn, Jürgen Mühlenbeck, Leiter Kreisverbindungskommando Stormarn, ASB Stormarn. Angefragt sind die Feuerwehr Reinbek und das THW Ahrensburg.

Besucherinnen und Besucher können sich an Ständen informieren und an einem Worldcafé teilnehmen. Durch den Abend führen Angela Tsagkalidis, Kreisvorsitzende der GRÜNEN, und Sabine Rautenberg, Kreistagsabgeordnete. Der Eintritt ist frei.

LAGER VERKAUF
AM CASINOPARK 9 IN WENTORF
Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe zu Tiefstpreisen am Lager.
SCHUHBODE
LAGERVERKAUF
Mo-Fr: 10.00-18.00 Uhr Sa: 10.00-16.00 Uhr

JUWELIER IN REINBEK
INH. MICHAEL PÖTSCHKE
BRUNO SÖHNLE
GLASHÜTTE/SA
Altgoldankauf • Reparaturen Uhren & Schmuck • u.v.m.
www.juwelier-reinbek.de
Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
Telefon: 040-722 65 26

Drei Experten zum Thema Baumfällungen

Bündnis 90/Die Grünen laden zur Podiumsdiskussion am 13. November ein

Aumühle – Es ist ein emotionsgeladenes Thema, das kontrovers diskutiert wird: Die Baumfällungen im Sachsenwald beschäftigen seit Wochen viele Bürgerinnen und Bürger. Deshalb lädt der Ortsverband Sachsenwald Bündnis90/Die Grünen jetzt zu einer Podiumsdiskussion mit drei Experten zum Thema »Welche Forstwirtschaft ist zeitgemäß?« ein.

Moderiert von Uta Röpcke, MdL, werden am Freitag, 13. November, ab 19 Uhr im Gemeindesaal der Kirche Aumühle, die beiden Leitenden Forstdirektoren a.D., Dr. Lutz Fähser und Ulrich Maushake sowie der Biologe Dr. Stefan Kreft ihre Positionen darlegen. Die Gäste haben Gelegenheit, sich mit Fragen zu beteiligen.

»Wir wollen sachlich diskutieren und die Emotionen an diesem Abend aufgreifen«, erklärt Arnd Schweitzer, Mitglied des Ortsverbandes Bündnis 90/Die Grünen. Mit Beginn der Baumfällungen habe es sofort viele Anfragen gegeben und großes Interesse an dem Thema.

Der Sachsenwald ist ein Privatwald und gehört den Familien von Rantzau und von Bismarck. Zu den geplanten Fällungen habe es vorab keine Informationen seitens der Waldbesitzer von Rantzau gegeben, so Schweitzer. »Es gab viel Unklarheit und in den Sozialen Medien waren Ärger und ein Gefühl von Ohnmacht zu spüren.« Wer hat die Fällungen veranlasst und warum? Wer trägt die Verantwortung? Welche Maßnahmen sind geplant und was sind die ökologischen Folgen? All diese Fragen wurden diskutiert.



FOTO: STEFANIE RUTKE

Entlang der Waldwege stapeln sich die gefällten Bäume.

Schweitzer, der die Homepage der Aumühler Grünen betreut, hat selbst Interviews zu diesen Themen geführt mit Dr. Lutz Fähser und Ulrich Maushake. Die Interviews sind auf der Homepage unter www.gruene-aumuehle.de/aktuelles zu finden.

»Aus diesem Spannungsfeld heraus haben wir überlegt, eine Podiumsdiskussion zu veranstalten«, erklärt Arnd Schweitzer. Als erfahrene Moderatorin wird Uta Röpcke, seit 2022 Mitglied des Landtages, durch den Abend führen. Aumühles Bürgermeister Knut Suhk übernimmt die Begrüßung.

In der Podiumsdiskussion informieren die drei Experten Lutz Fähser, Ulrich Maushake und Stefan Kreft über die Maßnahmen, die Kritik daran und die ökologischen Folgen. Dr. Lutz Fähser ist ehemaliger Leiter des Lübecker Stadtforstamts und Entwickler der »Naturnahen Waldnutzung«, Ulrich Maushake begleitet die laufenden Arbeiten als forstlicher Berater der Familie von Rantzau und Dr. Stefan Kreft ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Naturwald-Akademie, einer unabhängigen und gemeinnützigen Forschungseinrichtung mit Standorten in Berlin und Lübeck.

In der anschließenden Gesprächsrunde soll es um die Themen Klimastabilität, Naturverjüngung und Holznutzung gehen und um die Frage, welcher Wald Zukunft hat. Im dritten Teil des Abends wird es um die Waldstrategie des Landes Schleswig-Holstein gehen.

»Uns ist es besonders wichtig, dass es Raum gibt für Fragen aus dem Publikum«, erklärt Arnd Schweitzer. Das Interesse an der Veranstaltung ist groß, Gäste aus Nachbargemeinden haben sich bereits angesagt. »Wir sind gespannt auf Ideen und weitere Initiativen«, so Schweitzer.

Die Podiumsdiskussion beginnt am Freitag, 13. November, um 19 Uhr im Gemeindesaal der Kirche Aumühle, Börnsener Straße 25, 21521 Aumühle und soll zwei Stunden dauern. *Stephanie Rutke*

Kommentar

Bürgerbeteiligung beginnt beim Zuhören

Wer über Verkehrsplanung spricht, spricht schnell über Parkplätze, Fahrradwege, Staus und Straßenumbau. Kaum ein Thema berührt den Alltag so unmittelbar und bietet so viel Konfliktstoff. Was für den einen eine überfällige Verbesserung ist, bedeutet für die andere womöglich einen längeren Umweg, den Wegfall eines Parkplatzes oder eine Veränderung der gewohnten Strecke. Gerade deshalb ist es wichtig, die Bürger bei solchen Planungen mitzunehmen.

Wie wichtig der Austausch zwischen Stadt und Einwohnern ist, wurde bei der Informationsveranstaltung zur Verkehrsplanung in Reinbek am 28. Oktober deutlich. Zwar handelte es sich dabei nicht um eine Bürgerbeteiligung im eigentlichen Sinne, die Bürgerinnen und Bürger hatten jedoch Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich über die Überlegungen der Stadt zu informieren. Auch das ist ein wichtiger Schritt. Wer wissen möchte, warum eine Kommune bestimmte Wege einschlägt, muss zunächst die Möglichkeit haben, die Hintergründe zu erfahren. Solche Termine bringen keine Straße von heute auf morgen in Ordnung und lösen nicht jeden Streit. Doch sie schaffen Raum für den Austausch, bevor sich Positionen verhärten. Wer versteht, warum eine Maßnahme geplant ist, welche Ziele damit verfolgt werden und welche Schwierigkeiten es gibt, kann Entscheidungen besser einordnen, selbst wenn er oder sie am Ende anderer Meinung bleibt. Information ersetzt zwar keine Mitbestimmung, sie kann aber die Grundlage dafür schaffen.

Kommunale Planung ist selten einfach. Die Interessen von Autofahrern, Radfahrern, Fußgängern, Anwohnern und Gewerbetreibenden lassen sich nicht immer unter einen Hut bringen. Was für die einen mehr Sicherheit bedeutet, kann für andere Einschränkungen mit sich bringen. Ein neuer Radweg kann sinnvoll sein, zugleich aber Parkplätze kosten. Eine Verkehrsberuhigung kann die Wohnqualität erhöhen, für einzelne Betriebe oder Anwohner jedoch neue Herausforderungen schaffen. Politik und Verwaltung müssen abwägen, Prioritäten setzen und rechtliche wie finanzielle Grenzen beachten. Dass dabei nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann, liegt auf der Hand. Entscheidend ist jedoch, wie mit den Erwartungen der Menschen umgegangen wird. Wer von einer Planung unmittelbar betroffen ist, möchte nachvollziehen können, warum eine Entscheidung getroffen wird. Eine verständliche Erklärung kann zwar nicht jede Enttäuschung verhindern, aber sie kann helfen, Entscheidungen zu akzeptieren.

Dafür muss Bürgerbeteiligung nicht jedes Mal ein aufwendiges Verfahren sein. Schon eine gut organisierte Informationsveranstaltung kann viel bewirken. Fachleute erläutern die Pläne, Verantwortliche beantworten Fragen, und die Einwohner erfahren, welche Überlegungen hinter einer Entscheidung stehen. Gleichzeitig bekommen Stadt und Gemeinde mit, welche Themen die Menschen beschäftigen und wo Erklärungsbedarf besteht. Schließlich kennen die Einwohner ihre Straßen und Wege nicht nur aus Plänen, sondern aus täglicher Erfahrung. Sie wissen, wo es morgens zu Staus kommt, welche Kreuzung als unsicher empfunden wird oder an welcher Stelle Fußgänger und Radfahrer immer wieder in Konflikt geraten. Noch mehr Wirkung entfaltet der Austausch, wenn die Bürger nicht erst informiert werden, nachdem die wesentlichen Entscheidungen gefallen sind. Echte Beteiligung setzt möglichst früh an. Sie gibt den Menschen die Gelegenheit, Vorschläge einzubringen, Alternativen zu diskutieren und auf Probleme aufmerksam zu machen, bevor sich eine Planung verfestigt hat. Das bedeutet nicht, dass am Ende über jede Straße abgestimmt werden muss. Es bedeutet vielmehr, dass Erfahrungen und Argumente aus der Bevölkerung in die Überlegungen einfließen können.

Allerdings darf der Dialog keine Einbahnstraße sein. Wer Bürger einlädt, sollte ihre Fragen ernst nehmen und Anregungen zumindest prüfen. Nicht jeder Vorschlag kann umgesetzt werden. Umso wichtiger ist es, nachvollziehbar zu erklären, warum eine Idee aufgegriffen wird oder weshalb sie nicht weiterverfolgt werden kann. Eine Rückmeldung gehört deshalb ebenso zur Beteiligung wie die Einladung selbst. Sonst bleibt bei den Teilnehmern womöglich das Gefühl zurück, zwar angehört, aber nicht wirklich berücksichtigt worden zu sein.

Doch auch die Einwohner sind gefragt. Wer sich über Veränderungen ärgert, sollte die Gelegenheit nutzen, sich zu informieren und seine Argumente einzubringen. Eine Diskussion lebt davon, dass nicht nur die eigene Sicht zählt. Dazu gehört auch die Bereitschaft, andere Perspektiven anzuhören und anzuerkennen, dass es bei vielen kommunalen Fragen keine Lösung gibt, die alle gleichermaßen zufriedenstellt. Wer Verständnis für die Interessen anderer entwickelt, muss die eigene Position nicht aufgeben. Er kann aber besser nachvollziehen, warum Entscheidungen schwierig sind. *Imke Kuhlmann*



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Kamerainspektion
- Rohrortung
- Saugwagen
- grabenlose Rohrsanierung
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

LESERBRIEFE

Betr.: Demokratie-Gedanken zum re-view von Hartmuth Sandtner »Wir werden uns selbst verlieren« (DR v. 14.9.) und zum Kommentar v. Imke Kuhlmann über den Sinn von Politik (DR v. 28.9.)

Sehr geehrter Herr Sandtner,

wie kann man sich verantwortlich für den Erhalt unserer Demokratie einsetzen? Welche persönliche Verantwortung tragen wir? Was ist denn nun das Wesen der Demokratie? Letztens haben wir den Tag der Deutschen Einheit anlässlich der deutschen Wiedervereinigung mit Erinnerung an Vergangenes und Fragen an die Zukunft gefeiert. Ich stelle mir diese Fragen zur Zukunft auf einer persönlichen Ebene auch und ich bin mir sicher, sehr viele Menschen tun das gleiche.

Als jemand, der 1970 geboren wurde, bin ich, wie bestimmt viele dieser Generation, vor allem in dem Glauben aufgewachsen, Glück gehabt zu haben, nicht Teil der furchtbaren Geschehnisse des 2. Weltkrieges gewesen zu sein und nie wieder mit Themen von totaler Gleichschaltung und Verlust persönlicher Freiheit konfrontiert zu werden. In einem damaligen »Zonenrandgebiet« nahe der DDR aufgewachsen, waren Grenztürme mit Schießanlagen sichtbar bei Wanderungen mit der Familie, schauerliche Mahnmale dieser Zeit, denn sie trennten nicht nur Regime, sondern auch, in meiner Phantasie, uns Kinder voneinander, wobei ich mich als das glücklichere Kind sah. Dies ist alles noch nicht solange her. Meine Großmutter mütterlicherseits musste wie so unglaublich viele sozusagen über Nacht im Januar 1945 auf einem Treck Richtung Westen fliehen und alles zurücklassen, was ihr Leben bis zu ihrem 20. Lebensjahr bestimmt hatte, andere hatten noch schlimmere Schicksale … Aber das war doch passé? Würde, Freiheit, Heimat, Bildungskraft... das war doch jetzt gesetzt bzw. wurde Gesetz! Ich frage mich erneut und weiß die Antwort nicht mehr…

In diese Rat- und Sprachlosigkeit hinein stellen Sie in Ihrem Review vom 14.9. »Wie wir uns selbst verlieren?« die Thesen des Soziologen Hartmut Rosa vor, der eine doch beunruhigende Veränderung des Menschen in seiner Beziehung zur Welt thesenhaft in seinem Buch »Situation und Konstellation« beschreibt und Handlungsspielräume sich verengen sieht. Der Mensch, der vom situativ Handelnden zum konstellativ festgezurrten Vollziehenden sich entwickelt mit Systemen, die dies befördern, zieht aber doch eine Welterfahrung nach, die in Richtung Ohnmachtsgefühle deutet und einen riesigen Verlust von Autonomie und Lebenskraft und -freude für einen selbst darstellt.

Dies verunsichert umso mehr, als dass unsere heutige Zeit mit technischer Effizienz-Fixierung, Kontroll-Faszination und Narrativen propagierter Tech-Utopie in allen Bereichen unseres Lebens unterwegs ist. Denkt man in diesen Zeitgeistdimensionen weiter, wird je nach Phantasie eine regelrecht gruselige Vorstellung aus unserer Zukunft. Der Autor Andreas Eschbach jedenfalls hat in seinem Roman »NSA-Nationales-Sicherheitsamt« aus 2018 schon ein Szenario erdacht, bei dem er sich fragt, was wäre wenn das Dritte Reich über die heutige Technologie verfügt hätte, und einen sehr aufwühlenden und beklemmend-fiktiven Roman entlang geschichtlicher Ereignisse geschrieben.

In Ihrem re-view wird die Rückgewinnung der eigenen Kontrolle »Take back control« als mgl. Ursache für Populismus thematisiert. Jedoch ist der Wunsch, die Kontrolle über das eigene Leben zu haben, ein wohl urmenschliches Bedürfnis? Seit der von Hannah Arendt berühmten und kontrovers-diskutierten Begriffssetzung über die »Banalität des Bösen« (den sie als Berichterstatterin für den New Yorker im Prozess gegen den Nazi-Verbrecher Adolf Eichmann geprägt hat – Der vielfach ausgezeichnete Film v. 8.10. ist noch in der ARD-Mediathek zu finden rbb «Hannah Arendt«) muss man konstatieren, »Rädchen im Getriebe« zu sein und sich nicht als Person zu begreifen, hat zu dem Schlimmsten geführt. Damit dies Schlimmste nicht in anderer Form wieder passiert, ist es wichtig in der heutigen Zeit technischer Bevormundung und Einflussnahme sich selbst als Person zu begreifen, Dinge in Frage stellen zu können, kritisch zu sein und Spielräume zu verteidigen oder mglw. schon zurückzuerobern. Die Fähigkeit zu Denken hat Arendt als damals wesentlich für uns Menschen herausgestellt. Wie dies in Zeiten weitergeht, wo uns und unseren Kindern erklärt wird, technische Systeme (oder einzelne Machthaber) könnten uns Menschen das Denken abnehmen, mag man sich nicht vorstellen.

Ich will mir dies nicht vorstellen. »Der Sinn der Politik ist Freiheit«, dies schreibt Hannah Arendt im Übrigen auch. Darüber wäre wahrscheinlich auch neu nachzudenken…

Silke Althoff



Betr.: Reinbeker S-Bahnhof

Unser Bahnhof – eine Visitenkarte in Schieflage





Wer den S-Bahnhof Reinbek täglich nutzt oder im direkten Umfeld wohnt, kennt das Bild: Massen von Zigarettenkippen auf dem Boden, Flaschen und Glasscherben auf Bahnsteig und Vorplatz, beschmierte Wände – und auf Vorplatz und Bahnsteig immer wieder offensichtlich alkoholisierte Menschen, vor denen viele Wartende, besonders abends, erkennbar Abstand nehmen.

Zwei Beispiele:

- Während der Extremhitze-Periode sah ich einen Mann auf einer Bank auf dem Bahnsteig liegen – und das in der prallen Sonne. Die Polizei wurde benachrichtigt. So konnte vielleicht Leben und Gesundheit des Betroffenen geschützt werden.

- Wir erhielten den Besuch eines Freundes aus Hamburg, der die S-Bahn auch abends benutzen wollte. Bei der Rückreise, die ohnehin wie so oft arg verspätet vonstatten ging, gab es auch wieder einen Polizeieinsatz wegen eines wahrscheinlich randalierenden Betrunkenen auf dem Bahnsteig. Unser Freund wird in Zukunft nicht mehr nachts die S-Bahn von Reinbek aus benutzen.

Das Hamburger Abendblatt hat unter der Überschrift »S-Bahnhof Reinbek verkommt« daran erinnert, dass täglich bis zu 6.000 Menschen hier ein- und aussteigen. Der Bahnhof ist die Visitenkarte unserer Stadt – und diese Visitenkarte ist stark fleckig geworden.

Mich ärgert weniger der einzelne Zettel oder Kaugummi als die resignierende Haltung, die sich breitmacht: Alle schieben scheinbar die Zuständigkeit hin und her – die Bahn verweist auf die S-Bahn, die S-Bahn auf die Bahn, die Stadt auf die Eigeneigentümer. Ich wünsche mir, dass sich Verwaltung, Stadtvertretung, S-Bahn und Polizei an einen Tisch setzen und ein abgestimmtes Konzept vorlegen: regelmäßige Reinigung, klare Zuständigkeiten, mehr Präsenz durch Polizei und Ordnungsamt – und zugleich echte Hilfsangebote für die Menschen, die vor dem oder im Bahnhof stranden.

Reinbek ist immer noch eine liebenswerte Stadt. Es wird Zeit, dass ihr Tor dorthin wieder so aussieht.

Reinhard Krause



Wohnungsanpassung bei Demenz

Musterausstellung in Mölln zeigt praktische Hilfen für zu Hause

Mölln – Wie sich der Alltag mit Demenz in den eigenen vier Wänden erleichtern lässt, zeigt die Gemeinschaft Pflegeberatung e. V. im Pflegestützpunkt. In der Musterausstellung barrierefreies Wohnen dürfen Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg (fast) alles anfassen und ausprobieren: von Herdsicherungen und Zeitschaltuhren über farbige Haltegriffe bis hin zu Ortungssystemen. Die Beratung geht dabei auf die jeweilige Lebens- und Pflegesituation ein. Ziel ist es, Orientierung, Selbstständigkeit und Sicherheit der Erkrankten zu stärken und auch Angehörige und Pflegende zu entlasten.

Musterausstellung barrierefreies Wohnen, Wasserkrüger Weg 7, 23879 Mölln. Termine unter ✆ 04542-826549 oder per eMail an info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1, ✆ 04104-6910

80 Jahre Schleswig-Holstein - Das Land und das Amt

Aumühle – Am Montag, 2.11., 19 Uhr, lädt die VHS Hohe Elbgeest im AUGUSTINUM ein zum Vortrag von Amtsarchivar Dr. Lukas Schaefer über das Jahr 1946, als in der britischen Besatzungszone aus der ehemaligen preußischen Provinz das Land Schleswig-Holstein entstand, das 1949 ein Teil der neu gegründeten Bundesrepublik Deutschland wurde. – Eintritt frei

IRLAND. Eine literarisch-musikalische Kulturreise



FOTO: ROLF OTZIPKA

Aumühle – Das AUGUSTINUM lädt am Donnerstag, 12.11., 18.30 Uhr, zu Irischen Geschichten und Klängen (»Dirty Old Town«, »Galway Girl«, »Molly Malone«) mit Angelika Rusche-Göllnitz und Helge Stroemer – Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 12,-

Der Heilige Augustinus – »Vom Lausbub zum Heiligen«

Aumühle – Am Freitag, 13.11., 15 Uhr, lädt das AUGUSTINUM zum Vortrag mit Andrzej Slomianowski zum Gedenken an den Hl. Augustinus (354-430). Unter dem Titel »Vom Lausbub zum Heiligen« zeichnet der polnische Dichter und Schriftsteller Andrzej Slomianowski den außergewöhnlichen Lebens- und Denkweg des Augustinus nach. – Eintritt frei

Donau - Durchgedreht



FOTO: ROBERT NEU

Aumühle – Das AUGUSTINUM lädt am Dienstag, 17.11., 18.30 Uhr, zur LIVE-Reisereportage von Robert Neu, die vom Schwarzwald bis ans Schwarze Meer führt. Humorvoll, abwechslungsreich und voller überraschender Begegnungen – kurz: völlig durchgedreht. – Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 12,-

Lichterfest in Reinbek

Am 27. November ab 16 Uhr. Machen Sie sich eine gute Zeit!!



Reinbek – Am Freitag, 27. November, verwandelt sich die Reinbeker Innenstadt (Bahnhofstraße, Hamburger Straße, Schmiedesberg, Am Rosenplatz) wieder in ein festlich erleuchtetes Winterdorf. Von 16 bis 20 Uhr lädt die Stadt zum Lichterfest.

Eröffnet wird das stimmungsvolle Fest um 16 Uhr durch Bürgermeister Björn Warmer. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Live-Musik und Gesang, Bastelaktionen, einem kreativen Glücksrad, Gewinnspielen sowie kulinarischen Angeboten und Informationsständen.

Viele Geschäfte beteiligen sich mit eigenen Aktionen und verlängern ihre Öffnungszeiten bis 20 Uhr. Ob beim gemütlichen Bummel, beim Stöbern nach kleinen Geschenken oder einfach bei einem warmen Getränk – das Lichterfest wendet sich an alle Generationen unter dem Motto »Kommen Sie in unsere Reinbeker Innenstadt und machen sich mit Freunden und Bekannten eine gute Zeit.«

Die Stadt Reinbek dankt allen Mitwirkenden, den Gewerbetreibenden und den beteiligten Einrichtungen, die das Fest ermöglichen.

Torsten Lange präsentiert neue Lieder in der VHS Sachsenwald



Reinbek – Neue Lieder, vertraute Klänge und ganz persönliche Geschichten: Der Reinbeker Liedermacher Torsten Lange ist wieder unterwegs und präsentiert sein Programm am 7. November 19 Uhr, auf der Bühne der VHS Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a.

In seinen Liedern erzählt Torsten Lange von den großen und kleinen Dingen des Lebens: von der Liebe zu den eigenen Lieblingsmenschen, der Verbundenheit mit der Heimat und von Gedanken, die uns im Alltag begleiten.

Für seinen aktuellen Auftritt hat Lange ganz neue Lieder im Gepäck. »Ich bin selbst schon sehr gespannt, wie die neuen Lieder beim Publikum ankommen werden«, sagt Lange mit Vorfreude auf den Abend.

Eintritt € 10,-, eine Anmeldung über die VHS Reinbek unter ✆ 040-72750580 ist erforderlich.

FAMILIENANZEIGEN

Du warst nicht nur mein Mann - du warst
mein bester Freund, mein Fels, meine große Liebe.
Diese Liebe stirbt nie.

Eginhard Haasch

* 9. Januar 1952 † 12. Oktober 2026

In Liebe
Margret
und alle die ihn lieb hatten.

Trauerpost: Margret Haasch
c/o Bestattungen Richardt & Co, Bergstr. 17a, 21521 Aumühle

Die Bestattung hat im engsten Kreise stattgefunden.

Du bist nicht mehr da.

Wir trauern um unsere Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Gisela Gräfin von der Goltz

geb. Wolf

* 4. März 1934 † 17. Oktober 2026

Henriette Baum, geb. Gräfin von der Goltz
Nona und Dennis mit Moritz und Leopold
Yannis

Rixa Gräfin von der Goltz und Jan Kampschulte
Bojan und Yasemin mit Juri und Lola
Rule und Patricia
Ruby und Leo
Cécilia

Verena Gräfin von der Goltz

Wir nehmen im engsten Familien- und Freundeskreis Abschied.

Traueranschrift: Gisela Gräfin von der Goltz, c/o Ollrogge-Kleinert Bestattungen, Bahnhofstraße 7, 21465 Reinbek

43 Stände, neue Ideen und ein guter Zweck

Adventorfer Markt lädt zum Entdecken ein

Wentorf – Von kreativem Upcycling über Mitmachaktionen für Kinder bis zur Tombola. Der Adventorfer Markt setzt auf ein vielfältiges Angebot zur Weihnachtszeit und unterstützt mit seinem Erlös gemeinnützige Projekte in der Gemeinde. Organisiert wird er wieder federführend von Sybille Marks und Imke Schaaff.

»Insgesamt 43 Stände und Angebote sind für den diesjährigen Weihnachtsmarkt geplant, neun davon sind neu dabei«, so Sybille Marks. Die Besucher erwartet eine Mischung aus Kunsthandwerk, weihnachtlicher Dekoration, Mitmachaktionen und Begegnungsmöglichkeiten. Auch das soziale Engagement bleibt ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung. Der erwirtschaftete Überschuss kommt gemeinnützigen Projekten zugute. Unter den neuen Ausstellern finden sich einige ungewöhnliche Ideen. So entstehen aus dem Papier gebrauchter Teebeutel filigrane Weihnachtssterne. Außerdem werden handgefertigte Grußkarten mit Collagen und Stickereien sowie unter anderem Schmuck angeboten.

Auch Familien kommen auf ihre Kosten. Für Kinder sind Glitzertattoos (um 10.30 und 13.30 Uhr beim Förderverein der Kindertagesstätte Burgberg) und ein Besuch beim Weihnachtsmann geplant. Zudem werden Fototermine (12.15 und 15 Uhr am HASPA-Stand) mit dem Weihnachtsmann im Rathaus angeboten. Ein Zauberer sorgt sowohl auf der Bühne als auch bei seinen Auftritten im Haus für Unterhaltung. In der Bücherei gibt es um 13 Uhr ein Bilderbuchkino, das E-Werk Sachsenwald ist mit dem heißen Draht dabei und die Bücherfreunde Wentorf veranstalten einen Bücherflohmarkt. In der *Alten Schule,* Teichstraße 1, sind um 12 und um 15 Uhr weihnachtliche Lesungen für Kinder und Erwachsene geplant. Sie werden gemeinsam von Vertretern der evangelischen und katholischen Kirche gestaltet. Darüber hinaus nutzen die Pfadfinder aus Hohenhorn und weitere örtliche Initiativen und Organisationen den Adventorfer Markt, um ihre Arbeit vorzustellen. An ihren Informationsständen können Besucherinnen und Besucher mehr über die Aktivitäten der Gruppen erfahren und direkt mit den Beteiligten ins Gespräch kommen.

»Um Kaffee, Kuchen und Brötchen kümmert sich ein Team von zwölf Frauen, die seit jeher dabei sind«, berichtet Imke Schaaff. Vor dem Rathaus gibt es zudem Suppe, Würstchen oder Punsch. Auch die Tombola ist wieder fester Bestandteile des Marktes. Der Preis bleibt unverändert bei einem Euro pro Los. Die Gewinne können gleich mitgenommen werden. Darüber



FOTO: IMKE KUHLMANN

Imke Schaaff (v.l.) und Sybille Marks freuen sich auf den 27. Adventorfer Markt

hinaus ist eine Suchaktion geplant: Vier Figuren, der typische Wentorfer Wentikus von Dieter Sauer, müssen gefunden und die darauf abgebildeten Zahlen richtig notiert werden. Wer die Lösung einreicht, nimmt an einer Verlosung teil. Preise gibt es sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.

Der Adventorfer Markt dient nicht allein dem vorweihnachtlichen Einkauf und geselligen Beisammensein. Ein wesentliches Ziel ist es, mit dem erwirtschafteten Überschuss soziale und gemeinnützige Vorhaben zu fördern. Der Erlös aus dem Café, dem Losverkauf und dem Spendentisch) werden an soziale Wentorfer Einrichtungen gespendet. »Wir verteilen das Geld unter allen, die ein Projekt einreichen«, so Sybille Marks.

Imke Kuhlmann

Großes Poetry-Slam-Jubiläum

Karsten Lieberam-Schmidt feierte 500. Solo-Auftritt



FOTO: BARBARA STIERAND

Karsten Lieberam-Schmidt in Aktion

Hamburg – Am Ende Oktober beging der Reinbeker Poetry-Slammer Karsten Lieberam-Schmidt ein Slam-Jubiläum, das auf den ersten Blick unerwartet erscheint. Denn Lieberam-Schmidt geht zwar auf die 900 Slam-Auftritte zu, doch darin ist auch seine hohe Anzahl an Team-Auftritten enthalten. Das Jubiläum jedoch, das er bei seinem Home-Slam »Hamburg ist Slamburg« im Nochtspeicher feierte, war sein 500. Solo-Auftritt am Slam.

Lieberam-Schmidt kam durch einen Zeitungsartikel von 1996 zum Poetry-Slam, war am Tag des darin angekündigten Slams jedoch abwesend und stand so erst 1997 zum ersten Mal auf der Slam-Bühne. In seinen Spitzenzeiten absolvierte er in der Summe aus Einzel und Team 50 bis 70 Slam-Auftritte pro Jahr. »Nach unserem letzten Meisterschaftsauftritt im Team wollten meine Team-Partnerin und ich die vorherige Intensität nicht mehr weiterführen, und dann kam die Pandemie, die das sowieso unmöglich gemacht hätte«, erklärt Lieberam-Schmidt. Nach einem Jahrzehnt in der absoluten Spitze hat der dienstälteste norddeutsche Slam-Poet seine Auftrittszahl speziell an Poetry-Slams auf rund 20 im Jahr heruntergefahren. »Das liegt auch daran, dass ich immer mehr für gut dotierte Lesungen gebucht wurde und werde, so dass ich auch die Zahl meiner eigenen, ehrenamtlichen Slams über die Jahre immer weiter reduziert habe«, so der Jubilar, der in den 2010er-Jahren achtmal an deutschsprachigen Slam-Meisterschaften teilnahm, darunter drei Doppelqualifikationen im Einzel- und Team-Wettbewerb.

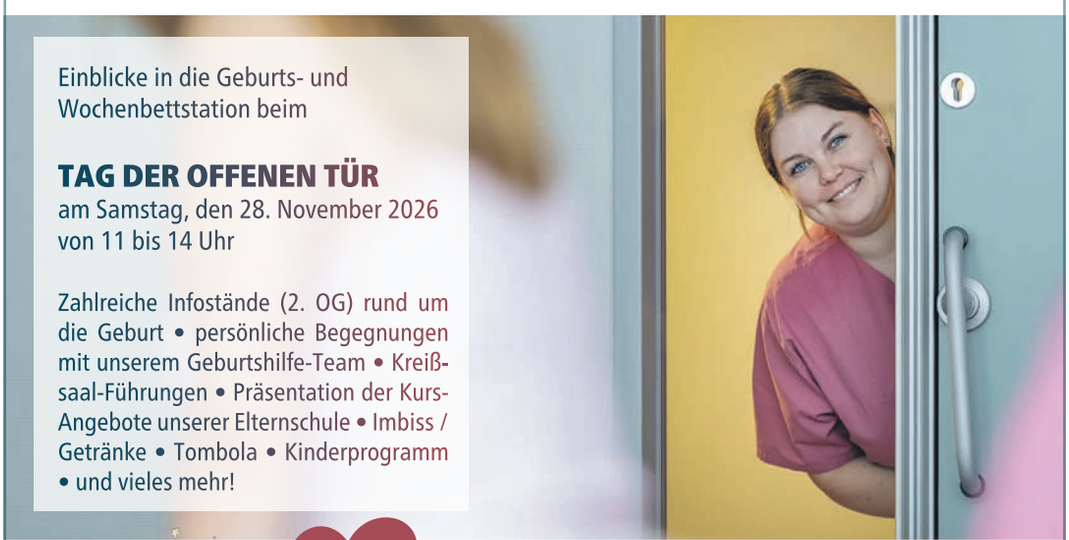
Kultur auf Dorf-Tour mit der »Gießkanne«

Eine Kooperation mit der Gemeinde und der Kirche Wohltorf

Wohltorf – Wohltorf tanzt auf dem Kirchberg! Mit der Coverband »Gießkanne« und den Hits aus den 80er/90er Jahren. Die Coverband aus Ratzeburg hält musikalisch für jeden etwas bereit. Wie aus einer Gießkanne verteilt sie ihre Songs über die ganze musikalische Landschaft – breit gefächert und erfrischend vielseitig. Ob laut und kraftvoll mit Schlagzeug, Gitarren und Bass – Rock, Pop und Schlager der letzten 50 Jahre – oder unplugged mit zwei Gitarren und Bass: Sie treffen immer den richtigen Ton.

Am 14. November, 19.30 Uhr, ist die »Gießkanne« zugange im Gemeindesaal, Kirchberg. Eintritt gegen Spende

Bester Start ins Leben.
Ganz nah!
Krankenhaus Reinbek
St. Adolf-Stift
Beste Medizin. Ganz nah.



Einblicke in die Geburts- und Wochenbettstation beim

TAG DER OFFENEN TÜR
am Samstag, den 28. November 2026
von 11 bis 14 Uhr

Zahlreiche Infostände (2. OG) rund um die Geburt • persönliche Begegnungen mit unserem Geburtshilfe-Team • Kreißsaal-Führungen • Präsentation der Kurs-Angebote unserer Elternschule • Imbiss / Getränke • Tombola • Kinderprogramm • und vielles mehr!



-liche Einladung!

Das Team der **Geburtshilfe** im **St. Adolf-Stift** öffnet am Samstag, den **28.11.2026 von 11 bis 14 Uhr** seine Türen. Es erwartet Sie ein buntes & informatives Programm rund um die Geburt in Reinbek.

Wir freuen uns auf Sie!

KRANKENHAUS REINBEK ST. ADOLF-STIFT
Hamburger Straße 41 • 21465 Reinbek • Tel. 040 / 72 80 -35 20 (Kreißsaal) • www.geburt-in-reinbek.de

STADTBIBLIOTHEK REINBEK

Krimilesung mit Krischan Koch

Eine kuriose Geschäftsidee, Diamanten in einer Urne und eine zwielichtige Beautyklinik halten Dorfcop Thies Detlefsen auf Trab



FOTO: GÜNTER_GLUECKLICH

Reinbek – Der ehemalige NDR-Filmkritiker, Kabarettist und Autor Krischan Koch liest jetzt zum vierzehnten Mal in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4–8 – und zwar am Donnerstag, 19. November 19.30 Uhr. Er stellt seinen neuesten Band »Einer flog über das Mövennest« aus der kultig-humorvollen SPIEGEL-Bestseller-Krimireihe vor.

Gewohnt spannend und unterhaltsam und dazu wunderbar vorgetragen lässt Koch seine Zuhörer am aktuellen 14. Kriminalfall um den betulichen Dorfpolizisten Thies Detlefsen aus dem nordfriesischen Fredenbüll teilhaben:

Der entspannte Sommerabend nimmt für Althippie Bounty und seine Freunde von Stehtisch 2 ein unerwartetes Ende, als sie in einem Mövennest neben flauschigen Küken eine Urne entdecken, gefüllt mit Asche – und einem glitzernden Diamanten. Detlefsen leitet sofort die Ermittlungen ein … Aber auch Tochter Telje benötigt gerade dringend Papas Polizistenrat: Sie absolviert ihr Medizinpraktikum in einer Klinik im nahe gelegenen Sankt Peter-Düne, wo der renommierte Professor Victor Nagy an einem Serum für ewige Jugend forscht. Doch irgendwas ist faul, denn es verschwinden Patientinnen, ein Pfleger überlebt die Nachtschicht nicht …

Eintrittskarten zum Preis von € 8,- sind ab sofort in der Stadtbibliothek oder an der Abendkasse erhältlich, sofern noch verfügbar.

BÜCHERHERBST 2026

Buchvorstellung

mit Literaturkritikerin Annemarie Stoltenberg



FOTO: C. SPIELMANN

Reinbek – Unzählige Neuerscheinungen wird es bis Ende des Jahres wieder auf dem deutschen Buchmarkt geben. Welche aktuellen Bücher lohnen sich, was eignet sich als Weihnachtsgeschenk und für wen? Auf diese Fragen wird, wie immer charmant und kompetent, die bekannte und beliebte Buchexpertin Annemarie Stoltenberg am Montag, 2. November, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4–8, Antwort geben.

Eintrittskarten zum Preis von € 10,- sind in der Stadtbibliothek oder an der Abendkasse erhältlich, sofern noch verfügbar.

re-view

»Du musst dein Leben ändern«

Mit dieser Aufforderung schließt 1908 Rainer Maria Rilkes Sonett »Archaïscher Torso Apollos«. Mit den gleichen Worten wendet sich 2009 der Philosoph Peter Sloterdijk an seine Leser und verspricht dafür ein besseres Leben und eine bessere Welt, verlangt dem einzelnen jedoch eine stete Arbeit an sich selbst ab. Nun hat Herfried Münkler in einem Interview mit der österreichischen Wochenzeitung *Falter* v.21.10.26 Europa mit der Forderung konfrontiert: »Was kann eigentlich schlimmer sein als eine Situation, in der man von Putin bedroht, von Trump bedrängt und erpresst und von Xi Jinping mit subventionierten Industrieprodukten überschwemmt wird? Wer in dieser Situation nicht zu dem Ergebnis kommt, dass er etwas verändern muss, um selbst ein handlungsfähiger Akteur zu werden, der ist verloren.«

Herfried Münkler, die *Falter*-Journalisten Eva Konzett und Martin Staudinger nennen ihn den »Doyen der deutschen Politikwissenschaft«, fordert: »Europa muss in der Lage sein, machtpolitisch mitzuspielen«. Um das zu unterstreichen, zitiert er Kanadas Premierminister Mark Carney vom Weltwirtschaftsforum im Januar in Davos: »Wer nicht am Tisch der Mächtigen sitzt, steht auf der Speisekarte«.

Für die Weiterentwicklung der EU und der NATO sieht Münkler zurzeit ein »Window of Opportunity«. »Ohne die verächtlichen Auftritte von Trump gegenüber den Europäern und die bedrohlichen Auftritte von Putin wären wir sicherlich nicht so weit gekommen, wie wir jetzt sind.« Nicht nur im Hinblick auf das Kommando der NATO auch in der EU beobachtet er, dass sich – insbesondere durch den Willen der EU, sich »in globalen Fragen zu zeigen« – eine interne Hierarchisierung gebildet hat, ohne die EU-Verträge ändern zu müssen. Geführt von dem Trio Deutschland, Frankreich und Großbritannien, und ergänzt durch Polen und Italien, sieht Münkler in dieser Konstellation eine für die Handlungsfähigkeit der EU in der Außen- und Sicherheitspolitik unbedingt notwendige Voraussetzung. Damit hätte Europa »die ausgesprochen realistische Chance«, global zum Zentrum aller demokratischen Rechtsstaaten zu werden. Münkler: »Ein Zentrum, das sehr viel mehr Fähigkeiten besitzt als jede Mittelmacht für sich allein, und um das herum sich Mittelmächte gruppieren, die unter dem Rubrum „Demokratische Rechtsstaaten" stehen.« Das schließt Länder wie Kanada sowie Japan, Südkorea, Neuseeland und Australien mit ein.

Münkler sieht die USA auf dem Wege zu einem Imperium – im Gegensatz zur Europäischen Union »als Nicht-Imperium, denn ein Imperium wird und kann sie nicht werden«. Münkler: »Imperien agieren anders. Sie begreifen sich grundsätzlich als Herr und organisieren auch Einflusszonen, die unter ihrer Kontrolle stehen. Im Falle der USA geht es um den Raum von Kanada respektive Grönland über Mittelamerika bis hin zur Südspitze des amerikanischen Doppelkontinents.« Ähnliche Intentionen sieht Münkler auch bei China mit seinem Projekt der *Neuen Seidenstraße* und Russland mit seinem Angriffskrieg gegen die Ukraine. Münkler: »Was wir da zurzeit beobachten, ist das Agieren von Imperien, die an den Rand ihrer Möglichkeiten geraten sind.

Dazu müsste sich Europa »nachrüsten, sich militärisch entsprechend aufstellen«. Das Wort »Aufrüsten« würde Münkler dafür nicht verwenden. Aber es sei bereits mit Barack Obama vorauszusehen gewesen, dass die USA »keine Lust mehr auf die Position und Rolle des globalen Hegemon haben, der alles allein finanzieren muss. Hätten die Europäer damals Ohren gehabt, um zu hören, dann wäre ihnen klar gewesen, dass sich die geopolitische Konstellation fundamental ändert.« – Und dass Europa etwas ändern muss.

Haben wir in Europa dafür den mündigen Bürger? Münkler sieht in seinem Essay in der SÜDDEUTSCHEN vom 16.10.26 unter der Headline »Eine kurze Geschichte der Dummheit« die Volksparteien als »Generatoren politischer Urteilskraft«. Sie schulen Bürger in ihrer Urteilsfähigkeit. Aber, stellt er fest, die Parteien haben durch eine schleichende Juridifizierung der Kommunalpolitik, gesetzliche Regelungen und Fachgutachten ihre Attraktivität für politikinteressierte Bürger eingebüßt. Dadurch ist auch beim Bürger Beurteilungskompetenz verloren gegangen. Münkler: »Der Imperativ der Effizienz hat den Quellgrund der bürgerschaftlichen Urteilskraft als wichtigste Voraussetzung einer funktionierenden Demokratie verschlossen.« Da muss man sich nicht wundern, so Münkler, dass sich die Mitgliederzahl der Volksparteien zwischen 1990 und heute mehr als halbiert hat. Er sieht darin eine der ausschlaggebenden Ursachen für die Krise der Demokratie. »Darüber wird freilich selten gesprochen. Die wohl gewichtigste Ursache der Demokratiekrise ist die am meisten beschwiegene.«

Münkler: »Wer Demokratie als vernunftgeleitete Vermittlung von unterschiedlichen Werten und Interessen begreift, muss darin eine Katastrophe sehen. Sollte der Niedergang der Volksparteien nicht aufzuhalten sein, müssen, sofern uns die Demokratie lieb und wert ist, Äquivalente für die Herstellung politischer Urteilskraft gefunden werden.«

Hartmuth Sandtner

Doris Hudson – die sprechende Jukebox



Bergedorf – Das Café Stellar auf dem Gelände der Sternwarte Hamburg-Bergedorf, Gojenbergsweg 112k in Bergedorf, lädt am Donnerstag, 12. November, 19 Uhr, ein zu einem Abend mit Doris Hudson. »Ihr wählt aus ihrem Repertoire, sie singt es für Euch.« Bei Liedern aus 5 Jahrzehnten von Marlene Dietrich über Hildegard Knef bis zu Marianne Rosenberg ist für alle etwas dabei. Zum Erinnern, Träumen und Mitsummen. Pumps und Pailletten, Travestie und Ironie, Lachen und Weinen. Garniert mit kleinen Anekdoten und Facts zu den Liedern. Das Café freut sich mega auf SIE und ihre Gäste! Die Plätze im Café sind begrenzt, also schnell sein!

Velux-Fachbetrieb
Innenausbau
Fenster · Haustüren

seit 1930
TISCHLEREI FISCHER
Inhaber Björn Elfert

Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
www.tischlerei-glinde.de

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen" der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen



Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

Dachausbau

Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit

Glinder Mühlengespräche

Glinde, Markt 1, ✆ 040-7104776

Glinde – Die Volkshochschule Glinde lädt im laufenden Semester zusammen mit der *Sektion Glinde* der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft (SHUG) regelmäßig – jeweils dienstags – ein zu einem offenen Gesprächskreis, den »Glinder Mühlengesprächen«. Wegen eines Wasserschadens in der Kupfermühle werden die Veranstaltungen ab 3.11. in den Mehrzweckraum des Rathauses (Markt 1, 4. Stock) verlegt.

Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr: Prof. Dr. Bernd Hartke, Institut für Physikalische Chemie, Uni Kiel, referiert über das Thema »Computerchemie: Wie wir vorausberechnen können was Moleküle...«. Die Quantenmechanik hat die Chemie vollkommen verwandelt, von groben Faustregeln und Ausprobieren im Laboratorium zu verlässlichen Vorausberechnungen von Reaktionen und zum Design beliebiger Materialeigenschaften. Dieser Vortrag erklärt die Grundlagen molekularer Computersimulationen, ganz ohne komplizierte mathematische Details, und schlägt die Brücke zu faszinierenden, positiven Zukunftsaussichten.

Dienstag, 10. November, 19.30 Uhr: Prof. Dr. Jan Euteneuer, Institut für Rechtsmedizin, Uni Kiel, referiert über das Thema »Forensische Genetik – Mit der Zelle in die Zelle - 2.0«. Die Bearbeitung von Realfällen, von Abstammung bis kriminalistische Spurenanalytik, geschieht mit modernsten Methoden und in schnellster Zeit aus selbst den kleinsten Spuren. Wie das alles funktioniert, was ein DNA-Profil ist, wird hier möglichst anschaulich und verständlich vermittelt.

Dienstag, 17. November, 19.30 Uhr: Prof. Dr. Stefan Rose-John, Biochemisches Institut, Uni Kiel, referiert über das Thema »Proteindesign mit Künstlicher Intelligenz - Meilenstein der Medikamentenentwicklung«. Die moderne Gentechnik beruht auf einem umfassenden Verständnis der Vorgänge wie in unseren Zellen genetische Information verarbeitet wird. Die Proteine in unseren Zellen bestimmen im Wesentlichen die Funktion der Zellen. Mit Hilfe künstlicher Intelligenz ist es seit sehr kurzer Zeit möglich, die Struktur von natürlichen Proteinen verlässlich vorherzusagen oder Baupläne von Proteinen zu entwerfen, die es in der Natur nicht gibt. In dem Vortrag wird die Arbeitsweise der künstlichen Intelligenz erklärt. Zusätzlich werden aktuelle Beispiele von Protein-Design dargestellt und ihre mögliche therapeutische Anwendung in der Medizin erläutert.

Karten (€ 6,-) über ✆ 040-71404495 oder per eMail an: vhs@vhs-glinde.de

»Der Tatortreiniger« mit drei neuen Folgen

Theater im Forum in Glinde

Glinde – Im Fernsehen Kult durch Bjarne Mädel und auf der Bühne genauso lustig: Am 7. November, 19.30 Uhr, kommt der »Tatortreiniger« in das Glinder Forum, Glinde, Oher Weg 24. Der Leitspruch von Heiko Schotte (Foto) lautet: »Meine Arbeit fängt da an, wo sich andere vor Entsetzen übergeben.« »Schotty« trifft dieses Mal auf eine Frau mit Putzzwang, eine Ex-Freundin und gerät in einen Kunstbetrug beim Currywurst essen. Es wird wie immer spannend, merkwürdig und tiefgründig.

Schon im vergangenen Jahr begeisterte die Produktion in Glinde und kommt nun mit drei neuen Folgen zurück. »Der Tatortreiniger« ist eine vielfach preisgekrönte Kultserie voller schrägem Witz, mit klugen Dialogen und einer Mischung aus schwarzem Humor und Menschlichkeit. Die Bühnenadaption bringt die scharfzüngigen Geschichten live und hautnah ins Rampenlicht: ein Muss für alle. Online-Buchung unter glinde.de/theater



FOTO: TANYA DAVIDOW

Kinderbuchautorin Alice Pantermüller liest in Stadtbücherei Glinde

Glinde – Die bekannte Kinderbuchautorin Alice Pantermüller ist in der Stadtbücherei Glinde ein gern gesehener Gast. In den beiden vergangenen Jahren haben ihre Lesungen aus den Reihen »Mein Lotta-Leben« und »Die außergewöhnlichen Fälle der Florentine Blix« Kinder und Eltern begeistert. Am Montag, 16. November, 15 Uhr, wird Alice Pantermüller in der Stadtbücherei Glinde, Markt 2, den 23. Band von »Mein Lotta-Leben – Sayonara Capybara« (Arena Verlag) präsentieren.



Die Lesung richtet sich an Kinder ab neun Jahren. Karten kosten € 3,- und können ab sofort während der Öffnungszeiten gekauft werden. www.stadtbuecherei-glinde.de

Gutshauskonzerte



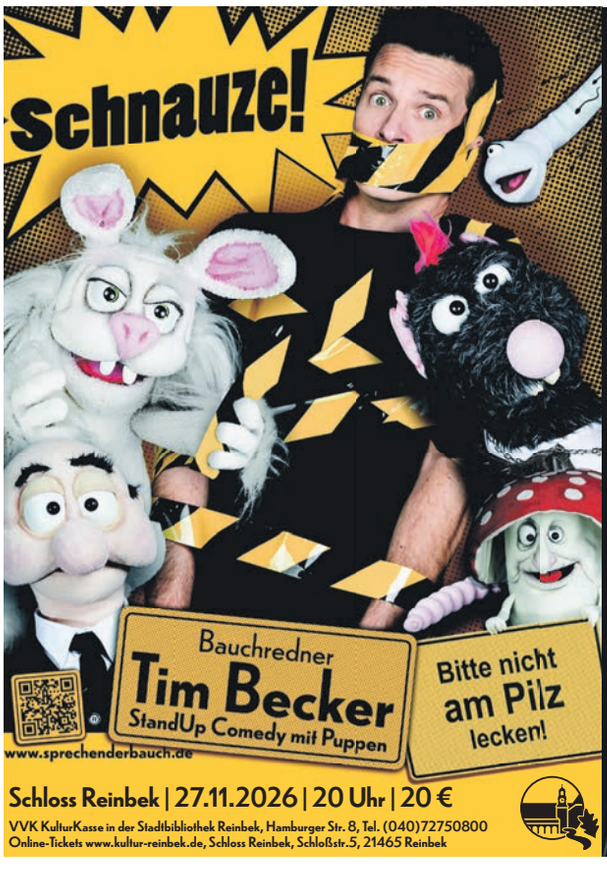
Glinde – Am Freitag, 6. November, gehen die Glinder Gutshauskonzerte in die 49. Saison. Die amerikanische Flötistin Lonni Inman eröffnet die diesjährige Saison mit ihrem Programm »Barocke Sonaten und Fantasien« – eine Zeitreise mit historischen Instrumenten. Zusammen mit Cembalistin Isolde Kittel-Zerer nennt sich das Duo »Il Clavifiato«.

Die Künstlerinnen erläutern sowohl ihre Instrumente als auch die gespielte Musik. Auf diese Weise bietet das Duo einen Konzertabend, der für Laien wie auch für Kenner gleichermaßen interessant ist. Zu Gehör kommen Werke aus der Familie Bach sowie von Telemann, Quantz u. a.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr im Glinder Gutshaus, Möllner Landstraße 53, 21509 Glinde, Eintritt € 25,- (Ermäßigt € 20,-). Das zweite Konzert mit dem Titel »Juventus Musicus« findet statt am Freitag, 4. Dezember. Die begabte Jugend aus Glinde und Umgebung präsentiert ihr Können.

Die weiteren Konzerte in 2027 sind: Fr., 8.1., 12.2. sowie am 12.3. Für alle fünf Konzerte gibt es auch ein Abonnement für € 99,-.

Kartenreservierung sowie Abo-Bestellungen bei der Musikschule Glinde. ✆ 040-7111024, www.musikschule-glinde.de





SCHLOSS REINBEK

Akustikfest im Reinbeker Schloss

Unterschiedlichste Klangwelten vom 12. bis 22 November

Reinbek – Vom 12. bis 22. November ist zieht das Akustikfest erneut ins Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5. Seit 2016 steht die Veranstaltung hier jedes Jahr im Herbst im Kalender. »Für die Künstler ist es etwas Besonders so nah am Publikum zu sein«, weiß Elke Güldenstein, Reinbeks Kulturmanagerin, verantwortlich für das Reinbeker Schloss.



FOTO: NICO STOLZ

NOICE

Den Auftakt macht am Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr, die Gruppe **»NOICE«,** eine blutjunge, vielversprechende A-cappella-Newcomer-Band aus Heidelberg, die frischen Wind in die Vokalszene bringt. Mit Echoes of Emotion bringen NOICE A-cappella-Pop auf die Bühne – emotional, modern und ganz nah am Lebensgefühl einer jungen Generation. Fünf Stimmen, keine Instrumente und ein Sound, der direkt ins Herz geht und das Stimmungsbarometer steigen lässt. NOICE verbindet Musical-Songs, Pop-Klassiker und aktuelle Chart-Hits mit überraschenden Entdeckungen abseits des Mainstreams. Mal gefühlvoll und intim, mal laut, rhythmisch und mitreißend – immer authentisch und nahbar. Ein Konzert für alle, die Pop und Gesang lieben, Emotionen und Lust auf einen modernen, energiegeladenen A-cappella-Abend haben.



FOTO: PRIVAT

Das Balkan Fuego Trio

Am Sonnabend, 14. November, 19.30 Uhr, kommt die Band **»Das Balkan Fuego Trio«** mit Eleanna Pitsikaki, Vladimir Dindiryakov und Dennis Merz ins Schloss. Das Trio vereint die feurigen Rhythmen des Balkans mit der Leidenschaft des Flamencos und Elementen des Jazz. Die Musik überschreitet Ländergrenzen, vereint traditionelle Klänge mit zeitgenössischen Einflüssen. Dabei entsteht etwas völlig Neues. Die ungewöhnliche Kombination der Instrumente, der orientalischen Zither Qanun, mit Kaval-Flöte und Gitarre, schafft zudem einen besonderen Klang.. 2025 sind die Drei beim Schleswig-Holstein-Musikfestival aufgetreten. Das Live-Erlebnis ist eine Explosion aus Energie und Leidenschaft.



FOTO: MATTHIAS BOTHOR

Jasmin Tabatabai



FOTO: BIANCA SCHMIDT

Phil Siemers

Am Freitag, 20. November, 19.30 Uhr, wird **Jasmin Tabatabai** zusammen mit dem *David Klein Quartett* das Publikum begeistern. Ihr Gesangsdebut gab Jasmin Tabatabai als Rockröhre im Blockbuster «Bandits», zusammen mit Katja Riemann und Nicolette Krebitz. Vielfalt ist das Zauberwort für ihre dritte CD »Jagd auf Rehe«. Mit ihrem musikalischen Partner David Klein gibt es keine stilistische Grenze, die nicht gesprengt, kein Genre, das nicht erforscht wird. Tabatabais rauchiges Timbre kommt in diesem Programm zwischen Chanson und Jazz voll zur Geltung

Den Abschluss des Akustikfests macht am 22. November, 19.30 Uhr, Singer-Songwriter **Phil Siemers.** Ob auf großer Bühne mit seiner Band oder solo beeindruckt er live mit seinem unaufgeregten Soultimbre und zeitlosem Songwriting. Im Schloss wird er zusammmen mit seinem Duo-Partner Markus Schröder am Piano auftreten und seine Leidenschaft für analoge Soundwelten beweisen. Was Phil Siemers auf die Bühne bringt, gehört zum Hochwertigsten, was populäre, handgemachte Musik aus Deutschland zu bieten hat. Seine Lässigkeit und sein Groove sind unverkennbar, seine Stimme berührt unmittelbar – und schafft eine Atmosphäre voller Intensität, Charme und Sinnlichkeit.

Der Eintritt kostet je Konzert € 30,-. Der Vorverkauf läuft bereits an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, ✆ 040-72750800, Öffnungszeiten Montag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr sowie Dienstag und Freitag von 10 bis 13 Uhr und online unter www.kultur-reinbek.de





AUSSTELLUNGEN

Kunst, wo sonst gearbeitet wird

13. »add art«: 21 Hamburger Unternehmen öffnen vom 12. bis 15.11. ihre Türen

Hamburg – Zum 13. Mal öffnen Hamburger Unternehmen ihre Räume für die Öffentlichkeit und zeigen Kunst an Orten, die sonst nicht zugänglich sind. Vom 12. bis 15. November beteiligen sich 21 Standorte an »*add art* – Hamburgs Wirtschaft öffnet Türen für Kunst«, sieben davon zum ersten Mal.

Zehn Unternehmen zeigen eigene Sammlungen oder selbst kuratierte Ausstellungen, darunter Street-Art, Pop-Art und Fotokunst. Wieder dabei sind unter anderem die Buss Gruppe, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg, mit Werken von Wolfgang Tillmans und Thorsten Brinkmann, das Grand Elysée Hamburg mit gegenständlicher Malerei aus Norddeutschland sowie das Hotel Villa Viva. Neu dabei ist unter anderem die Kanzlei Fieldfisher, die in ihrer Dependance an den Elbbrücken Fotografien von Saul Leiter und Daido Moriyama zeigt.

Elf Unternehmen bieten Studierenden und Alumni der HAW Hamburg eine Ausstellungsfläche. 23 junge Künstlerinnen und Künstler geben Einblick in ihre Arbeit, vor allem Malerei, aber auch Fotokunst und Keramik. Die Werke stehen zum Verkauf, der Erlös geht vollständig an sie.

Erneut wird der von der Sparkassen-Stiftung Holstein gestiftete *add art Award für Nachwuchskunst* verliehen. Der mit 2.000 Euro dotierte Jurypreis wird am 9. November bei der Auftaktveranstaltung im Kunstraum »The Space //«, Kaiser-Wilhelm-Straße 14, 20355 Hamburg, vergeben. Erstmals gibt es zudem einen KuratorInnenpreis für Hängung und Inszenierung im Raum.

»Kunst wirkt – und sie wirkt doch ganz anders, je nachdem, wo sie in Erscheinung tritt. Dort, wo täglich gearbeitet wird, schafft sie eine andere Atmosphäre, andere Gespräche, vielleicht sogar einen anderen Umgang miteinander«, sagt Hubertus von Barby, Initiator und Veranstalter von *add art*.

Anmeldungen zu Führungen sind unter www.addart.de möglich. Viele Unternehmen bieten außerdem Zugang ohne Voranmeldung zu festgelegten Zeiten.



FOTO: SUSANNE NOWACKI

Eine Installation von Thorsten Brinkmann bei der Buss Gruppe

»Entrechtet – Vertrieben – Ermordet«

Kulmhof: eine Ausstellung gegen das Vergessen

Reinbek – Noch bis zum 8. November zeigt Schloss Reinbek, Schlossstraße 5, die Ausstellung »Entrechtet – Vertrieben – Ermordet. Das unbekannte Vernichtungslager Kulmhof und die Stadt Koło 1939- 1945«. Sie erinnert an eines der ersten nationalsozialistischen Vernichtungslager bei Chełmno. Mit dem deutschen Überfall auf Polen im September 1939 begann dort eine Zeit des systematischen Terrors.

Die Ausstellung soll anregen Verantwortung zu übernehmen für Gegenwart und Zukunft, für Freiheit und Demokratie. Sie verbindet historische Dokumente mit Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsschule Reinbek und eröffnet so unterschiedliche Perspektiven auf die Geschichte



FOTO: PAU LINA ZABIKOWO

Gedenkstätte und Museum in Chełmno

Am Sonntag, 8.11. 15 Uhr, wird es noch eine Führung geben. Führungen für Schulklassen können unter: kulturzentrum@reinbek.de vereinbart werden. Öffnungszeiten des Schlosses: Mittwoch bis Sonntag 10 – 17 Uhr, Eintritt: 4,-€ - www.schloss-reinbek.de

Farbwechsel

Vielfalt in Farbe & Form



Bergedorf – Die Künstlergruppe *Farbwechsel* steht im Lola Kulturzentrum, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg, für Freude am gemeinsamen künstlerischen Arbeiten. Die sieben Künstler Ute Albrecht, Hans Friebe, Holger Otto, Martina Pöpleu, Stephan Ruhz, Gabrielle Stangl und Erika Wenck zeigen ihre Arbeiten und geben dabei Einblicke in ihre jeweils eigene künstlerische Sichtweise. Bei der Vernissage am 8. November, 17 Uhr, sind die KünstlerInnen anwesend und freuen sich auf einen Austausch. Die Ausstellung ist bis zum 18.12. in der Galerie der LOLA im ersten Stock und in der LOLA Bar zu sehen. – Eintritt frei

»Bildstörung« – Malerei von Janis Walzel

Neue Kunstausstellung hinterfragt das Menschsein



Stadtbild mit Tomaten

Reinbek – Vom 8. November bis zum 10. Januar 2027 präsentiert das Reinbeker Schloss die beeindruckende Einzelausstellung »Bildstörung«. Gezeigt werden aktuelle Werke der Stormarner Malerin Janis Walzel. Die umfangreiche Werkschau geht das Thema *Mensch* feinsinnig und humorvoll an. Walzels Malart bewegt sich im Spannungsfeld zwischen figürlicher Darstellung und expressiver Abstraktion. Mit schwungvollem Gestus und intensiver Farbigkeit erobert sie großformatige Leinwände aber auch ungewöhnliche Malgründe wie alte, ausrangierte Schubladen. Das Spiel mit dem Raum und dem Alltagsgegenstand verleiht der Ausstellung eine ganz besondere und greifbare Tiefe. Bewusste Brüche und Störungen im Bildaufbau und in den Malgründen fordern den Betrachtenden heraus: Figuren lösen sich auf, setzen sich neu zusammen, spiegeln menschliche Identität in seiner Unvollkommenheit. Die Ausstellung lädt zum Entdecken und Schmunzeln ein.

Die feierliche Eröffnung findet am Sonntag, 8. November, 12.30 Uhr im Festsaal des Reinbeker Schlosses statt. Musikalisch begleitet Simon Gums die Vernissage mit seinem Vibraphon. Kunstinteressierte sind herzlich eingeladen.

Die Werkschau ist bis zum 10. Januar 2027 in der alten Küche und in der Galerie des Reinbeker Schlosses zu erleben. Der Eintritt zur Vernissage ist frei. Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt € 4,-. www.schloss-reinbek.de

»Denn in IHM leben, WEBEN und sind wir…«



FOTO: HOLGER T. KIRK

Glinde – Unter dem Titel »Denn in IHM leben, WEBEN und sind wir...«, stellt die Hamburger Künstlerin Uta Bollmeyer eine Auswahl ihrer gewebten Bilder im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53 in Glinde, noch bis zum 29. November aus. Geöffnet ist die Ausstellung zu den regulären Öffnungszeiten (Mo. + Fr. 10 - 12 Uhr, Di. + Do. 14 – 17 Uhr). Sonderöffnungen mit Anwesenheit der Künstlerin wird es am 15. + 29. November geben – jeweils von 14 – 17 Uhr

ADLER DACHTECHNIK
Sabbel nich, dat geit!
Ihr Dachdecker aus Hamburg
Einmal Adler, immer Adler
• Dacharbeiten aller Art
• Reparatur-Schnelldienst
• Flachdach- & Schornsteinsanierungen
• Sturmschäden
• Dachbeschichtung & Reinigung
• Marder & Waschbärenvergrämung
• Dachrinnenreinigung ab € 4.-/ Meter
Wir kommen auch bei Kleinigkeiten!
Innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!
0179/368 1254
Rennbahnstraße 2, 22111 Hamburg
Inh. J. Lani
AdlerDachtechnik@gmail.com

Der Reinbeker Kirchentisch bittet um Spenden

Haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel – Sonderaktion läuft bis 11. November

Reinbek – Wie in den vergangenen Jahren bittet der Reinbeker Kirchentisch um Spenden von haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Die Annahme erfolgt jeden Mittwoch von 11 Uhr bis 13 Uhr im Kirchenvorraum der Nathan-Söderblom-Kirche, Berliner Straße 4, Täbyplatz

Supermärkte und Discounter werfen durch bessere Logistik, genauere Nachfrageprognosen und Künstliche Intelligenz deutlich weniger Waren weg. Grundsätzlich ist dies positiv zu bewerten. Die Kehrseite ist allerdings, dass leider alle Tafeln in Deutschland spürbar weniger Lebensmittelspenden erhalten, während die Nachfrage von hilfsbedürftigen Menschen stark gestiegen ist. Deshalb unterstützen Sie uns gerne durch Ihre Spenden! – Mehr unter ✆ 040-7226315, buero@kirche-reinbek-west.de

AUS DEN KIRCHEN

Der Reinbeker Kirchentisch wächst zusammen…

FOTO: PRIVAT



Reinbek – Da die Ukrainehilfe nicht mehr eigenständig durch Spendenzuweisungen die Lebensmittelausgabe aufrechterhalten konnte, hat man gemeinsam mit dem Reinbeker Kirchentisch und mithilfe der Bergedorfer Tafel die Ausgaben am Montag und Freitag organisiert. Auch der Umzug in den Kirchenvorraum wurde geschafft. Nun war es Zeit, dass alle Helfer sich einmal in großer Runde treffen und näher kennenlernen. Für Verpflegung wurde gesorgt und das Wetter hat sich noch einmal von seiner besten Seite gezeigt. Ein sehr gelungener Abend hat gezeigt wie wichtig es ist, dass man möglichst viele im Team kennt, sich austauscht und voneinander lernt.

NEUSCHÖNNINGSTEDT-SCHÖNNINGSTEDT-OHE

Gottesdienste im November

1.11., 10 Uhr: Gottesdienst in Neuschönningstedt mit Pastor Ritthaler

8.11., 10 Uhr: Gottesdienst in Schönningstedt mit Pastor Ritthaler

15.11., 10 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Schönningstedt mit Pastor Ritthaler

22.11., 10 Uhr: Gottesdienst in Ohe mit Diakon Hüttmann

29.11., 10 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent in Neuschönningstedt mit Pastor Ritthaler

HEILIG-KREUZ-KIRCHE BÖRNSEN

Gospelchor SOUL & MORE



Börnsen – Ein musikalisches Highlight erwartet Freunde des Chorgesangs am 7. November, 19 Uhr! Der Gospelchor SOUL & MORE bringt geballte Stimmkraft in die Heilig-Kreuz-Kirche, Kirchweg 6, 21039 Börnsen.

Chorleiter MIKE FLANNAGAN versteht es, ein abwechslungsreiches Programm verschiedener Genres auszuwählen, welches die rund 40 Sängerinnen und Sänger voller Energie präsentieren. Solistische Gesangseinlagen einzelner Chormitglieder sorgen dabei wieder für musikalische Höhepunkte. Begleitet wird der Chor am Klavier sowie von dem Percussionist Cesar Falcon, was den Stücken zusätzliche klangliche Impulse verleiht.

Mit dabei sind auch neue Lieder, mit denen SOUL & MORE sein Repertoire mit eigener Ausdruckskraft erweitert hat! Lassen Sie sich in musikalische Vielfalt dieses Gospelchors entführen.

Der Eintritt ist frei! Über eine Spende würde sich der Chor sehr freuen!

HEILIG-GEIST-KIRCHE WOHLTORF

ChatGPT, glaubst du an Gott?

Wie KI unsere Gespräche über Glauben, Sinn und das Leben verändert

Wohltorf – KI schreibt Texte, erzeugt Bilder und beantwortet Fragen – das kennen wir inzwischen. Spannend wird es dort, wo Menschen einer KI ganz andere Fragen stellen: »Was soll ich tun?«, »Warum fühle ich mich so?« oder »Was gibt meinem Leben Sinn?«

Für viele Menschen, gerade für Jugendliche, gehören Chatbots längst zum Alltag. Gleichzeitig entstehen KI-Angebote, die ausdrücklich als persönliche Gesprächspartner gedacht sind, sogenannte »KI-Companions«. Sie hören zu, geben Ratschläge, trösten oder machen Mut – und wirken dabei erstaunlich persönlich.

Damit wird KI auch zum Thema für Kirche und Gemeinde. Denn es geht um mehr als Technik: Es geht darum, mit wem wir sprechen, wem wir vertrauen, wo wir Rat suchen und wie wir über uns selbst, andere und unseren Glauben nachdenken.

Einige Fragen, um die es am 16. November, 19 Uhr, in der Kirche Wohltorf, Kirchberg 5, gehen soll:

- Wer redet eigentlich mit KI – und worüber?
- Was zeigen aktuelle Studien aus den USA und Großbritannien über die Nutzung von KI-Companions?
- Kann ein Gespräch mit KI wirklich »helfen«?
- Literatur, Film und Kunst kennen künstliche Gegenüber schon lange. Was ist 2026 entscheidend anders?
- Und wie wollen wir damit umgehen – persönlich und als Gemeinde?

FOTO: PRIVAT



Steffen Weichert

Der Vortrag gibt einen verständlichen und unterhaltsamen Einblick, zeigt konkrete Beispiele und lädt zum gemeinsamen Nachdenken und Diskutieren ein – über Chancen, Grenzen und Risiken einer Entwicklung, die längst begonnen hat und unser Zusammenleben verändern wird. Eingeladen sind alle Interessierten, Jugendliche ebenso wie Erwachsene jeden Alters. KI-Vorwissen braucht es nicht.

Referent Steffen Weichert ist ehrenamtlicher Mitarbeiter der Kirchengemeinde Wohltorf-Aumühle. Beruflich beschäftigt er sich seit 25 Jahren damit, wie Menschen mit Technik umgehen und was passiert, wenn neue Technologien Alltag, Arbeit und Verhalten verändern. Studiert hat er Mensch-Maschine-Interaktion an der Schnittstelle von angewandter Informations- und Sprachwissenschaft. Als Berater begleitet er Organisationen bei Veränderungen und zeigt, wie neue Technologien verständlich und sinnvoll nutzbar gestaltet werden können.

Mit Künstlicher Intelligenz arbeitet er seit über zehn Jahren – lange bevor ChatGPT das Thema in den Alltag brachte –, etwa in Projekten zur KI-gestützten Krebs-Diagnostik oder zu autonom fahrenden Landmaschinen. Heute interessiert ihn vor allem, was KI für uns Menschen verändert. Sein Blick darauf ist neugierig und kritisch zugleich: »KI eröffnet neue Möglichkeiten und wirft gleichzeitig einige ziemlich schwierige Fragen auf. Grund genug, genauer hinzuschauen – gerade auch in Kirche und Gemeinde, wo wir uns doch schon immer den großen Fragen des Lebens gestellt haben.«

Der Eintritt ist kostenlos. Anmeldung gerne unter ki-impuls@kirche-wa.de, auch spontanes Kommen ist möglich.

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN ◦ VORSORGE GMBH
Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de



Bennet. P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar
Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg
Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf
Waldstraße 19
21524 Brunstorf

AUS DEN KIRCHEN

MARIA-MAGDALENEN-KIRCHE

»Talk unterm Turm«

Schuld – Sühne oder Vergebung?

Dr. Johann Hinrich Claussen lädt zum Gespräch

Reinbek – Am Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr, findet die 8. Ausgabe der Dialogreihe »Talk unterm Turm« der Maria-Magdalenen-Kirche statt. Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), lädt ein zum Gespräch über das Thema »Schuld – Sühne oder Vergebung?« mit dem stellvertretenden Generalstaatsanwalt in Hamburg, Arnold Keller, und dem Juristen Clais von Mirbach, dessen Vater 1975 in der Deutschen Botschaft in Stockholm von RAF-Terroristen ermordet wurde.

Was ist gerecht, wenn Menschen anderen bewusst Schaden zufügen? Genügt eine Strafe als Antwort auf Schuld oder braucht es darüber hinaus Versöhnung und Vergebung? Auch das Neue Testament greift diese Fragen auf. Es erzählt, wie Jesus mit Sündern oder Schuldigen umging. Statt auf Bestrafung setzte er auf Vergebung – und stieß damit nicht selten auf Widerspruch.

Nach der Podiumsdiskussion wird, wie immer, Raum für Fragen sein. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen.

FOTO: ANDREAS SCHOELZEL



Johann Hinrich Claussen

MARIA-MAGDALENEN-KIRCHE

Einladung zu Krippenspielen

Wer hat Lust, an Heiligabend das Krippenspiel mitzumachen? Auch in diesem Jahr will die Kirchengemeinde Mitte im Familiengottesdiensten um 13.45 und 15 Uhr in der Maria-Magdalenen-Kirche die Weihnachtsgeschichte mit zwei Krippenspielen lebendig werden lassen. Dafür werden Kinder gesucht, die mitmachen möchten! Beim kleinen Krippenspiel sind Kinder von 3 bis 6 Jahren herzlich willkommen. Hier braucht niemand lesen zu können – es gibt kleine Rollen, die auch die Jüngsten wunderbar spielen können. Das große Krippenspiel ist für Kinder von 7 bis 12 Jahren gedacht. »Gemeinsam schlüpfen wir in die Rollen der Weihnachtsgeschichte und erzählen, wie Maria und Josef, die Hirten und die Engel die Geburt Jesu erleben.«

Die Probentermine: Kleines Krippenspiel (jeweils donnerstags um 15.30 Uhr in der Kirche): Beginn am 3. Dezember

Großes Krippenspiel (jeweils mittwochs um 15.30 Uhr): Beginn 4. November,

Wer hat Lust, dabei zu sein? Der melde sich im Kirchenbüro: ✆ 040 7226214 · www.reinbek-mitte.de

MARIA-MAGDALENEN-KIRCHE

Einladung zu »Schweden 2027«

Raus aus dem Alltag und rein ins Abenteuer! Im Sommer 2027 geht es wieder ins Abenteuerlager nach Südschweden. Vom 10. bis 25. Juli 2027 macht sich eine Crew der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte gemeinsam mit rund 100 Jugendlichen aus anderen Kirchengemeinden auf den Weg in die schwedische Wildnis.

Was dich erwartet: »Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel, spannende Spiele, Kanutouren, Wanderungen und natürlich jede Menge Zeit zum Baden im See, Chillen und Quatschen. Wir singen zusammen, erleben Gemeinschaft und reden über Gott und die Welt. Ob Action oder Entspannung – hier ist für beides Platz. Und ganz nebenbei lernst du neue Leute kennen und erlebst einen Sommer, von dem du noch lange erzählen wirst!«

Du bist zwischen 12 und 17 Jahre alt? Dann komm mit auf zwei unvergessliche Wochen in Schweden.

Die Anmeldung findest du auf der Internetseite. Bitte melde dich bis zum 30. November 2026 an. Das ausgefüllte Formular kannst du per eMail an gemeinde@reinbek-mitte.de schicken oder im Gemeindebüro abgeben.

Adventsbasar 28. November

Reinbek – Am Sonnabend vor dem 1. Advent findet in der ev.-luth. Gemeinde in Reinbek-Mitte wie jedes Jahr ab 11 Uhr der traditionelle Basar statt. Was finden Sie dort? Bücher – Kitsch & Kunst – Adventskränze & -gestecke, Türkränze, Dekoratives mit Kerzen & Zapfen – Gestricktes für Große und Kleine – Vintage-Mode – Honig & Marmeladen – kleine Geschenkideen.

Es gibt Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein vor der Kirche – heiße Waffeln – Erbsensuppe und ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen im Saal. Um 13 Uhr werden in der Kirche Märchen erzählt und um 16.30 Uhr Adventslieder gesungen. Und natürlich spielt der Posaunenchor um 15.30 Uhr.

Sie möchten gut erhaltene Kleidung, Haushalts- und Dekoartikel, Bücher oder auch selbstgemachte Gelees/Marmeladen für den Basar spenden? Vom 9. bis zum 20. November nimmt die Gemeinde Ihre Spenden gerne entgegen: montags von 15 bis 18 Uhr, dienstags von 10 bis 12.30 Uhr, mittwochs von 10 bis 12.30 und 15 bis 18 Uhr sowie freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Wo? Im Treppenhaus des Gemeindehauses (Eingang Parkplatz). Bücher bitte zu den oben angegebenen Zeiten im Gemeindesaal (ausgeschildert) abgeben.

Bitte achten Sie darauf, nur gut erhaltene bzw. funktionierende Dinge zu spenden. Alles, was Sie selbst gerne auf einem Basar finden und kaufen würden. Keine DVDs und Blu-Rays, gerne jedoch Schallplatten. Bitte keine Herrenanzüge!

NATHAN-SÖDERBLOM-KIRCHE

Elbzeiten



Reinbek – Am Sonntag, 8. November, 18 Uhr, lädt die Nathan-Söderblom-Kirche, Berliner Straße 4 (Täbyplatz) zum Konzert mit dem *Elbe-Saiten-Quartett* – das sind Annika Steinke-Dieng, Jochen Buschmann, Maximilian Meeder und Thekla Kersken.

Seit 20 Jahren prägt das *Elbe-Saiten-Quartett* die Hamburger Gitarrenszene. In seinem aktuellen Programm 'Elbzeiten' verbindet das Quartett Musik von Bach, Satie und Kapsberger mit finnischer und irischer Folklore sowie zeitgenössischen Kompositionen aus Hamburg und Lüneburg. Die vier Hamburger MusikerInnen spielen dabei nicht nur auf vier Gitarren: kombiniert mit Kantele, Cello und Bodhrán schaffen sie einen vielsaitigen, persönlichen Sound – mal fein und leise, mal kraftvoll, rhythmisch und voller Energie. Ein musikalischer Fluss von Hamburg in die Welt. Die aktuelle CD ist selbstverständlich mit im Gepäck. www.elbe-saiten-quartett.de

Eintritt frei, Kollekte erbeten.

MARIA-MAGDALENEN-KIRCHE

Lamentationes



Reinbek – Am Sonntag, 15. November, 17 Uhr, erklingen in der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee 1, unter dem Titel »Lamentationes« Werke von Bach, Lobos, Monteverdi, Elgar, Gjeilo u.v.a.

Mitwirkende sind der Junger Chor Reinbek, ein Streichquartett, Leitung und Orgel Jörg Müller.

Jörg Müller: »Die Klagelieder des Propheten Jeremia entstanden 587 v. Chr, nachdem die Babylonier die Stadt Jerusalem und den Tempel zerstört und große Teile der Bevölkerung ins Exil verschleppt hatten. Lange hatte Jeremia die Israeliten ermahnt, sich wieder zu Gott zu kehren, dann kam die Zerstörung des Tempels, worauf Jeremia seine beeindruckenden Klagelieder schrieb. Diese Klagelieder haben viele Komponisten zu eindrucksvollen Werken inspiriert. In diesem Konzert erklingt der 1. Teil einer Komposition des spanischen Renaissancemeister Alonso Lobo. Zum Schicksal der Israeliten in Babylon entstand später ein protestantischer Choral, »An den Wasserflüssen Babylons saßen wir und weinten«. Hierzu hat Johann Sebastian Bach eine tiefgründige Choralbearbeitung geschrieben.

Klagelieder zu verschiedenen Anlässen gibt es in der Musikgeschichte ohne Ende. Häufig sind das sehr eindrucksvolle Werke, weil sie von einer tiefen Emotionalität geprägt sind. Musikalische Klagen haben dazu aber immer die Chance, neben der Trauer auch Zuversicht und Hoffnung zu verbreiten und vielleicht auch etwas Entspannung zu bringen. Neben verschiedenen Klagegesängen werden auch drei Werke von Ola Gjeilo erklingen, die sicherlich nachdenklich sind, aber auch eine optimistische Leichtigkeit haben.

Einige Stücke werden von Klavier und einem Streichquartett begleitet, die Streicher werden dazu einige Instrumentalstücke spielen.«

Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Hajo Molzahn
Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

MARTIN-LUTHER-KIRCHE WENTORF

Orgeljahr: Konzert XI

Klangvolle Wege in den Norden: Böhm, Buxtehude und der junge Bach

Wentorf – Die Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, lädt am Sonntag, 7. November, 18 Uhr, ein zum 8. Orgelkonzert der Reihe »Orgeljahr 2026«. Die Orgel spielt Jan Weinhold, Spezialist für Alte Musik auf Tasteninstrumente und Kirchenmusiker in Timmendorfer Strand, unter dem Thema »Klangvolle Wege in den Norden«.

Kirchenmusikerin *Karen Haardt* erklärt dazu: »Der Grundstein für Johann Sebastian Bachs lebenslange Faszination für die norddeutsche Orgeltradition wurde früh gelegt: Während seiner Zeit als Chorknabe an der Michaelisschule in Lüneburg prägte ihn Georg Böhm, der angesehene Organist der dortigen St. Johanniskirche, zutiefst. Getrieben von der Suche nach musikalischer Perfektion zog es Bach auch immer wieder nach Hamburg, um das monumentale Spiel des legendären Katharinenorganisten Johann Adam Reincken zu erleben. Bachs Drang zu großen Meistern gipfelte im Winter 1705 in einer beschwerlichen, rund 400 km langen Fußreise des 20-Jährigen nach Lübeck zum Großmeister der norddeutschen Orgelkunst Dieterich Buxtehude.

Das Konzertprogramm des Abends macht diese faszinierenden Verbindungen und Wahlverwandtschaften hörbar.
Im Zentrum stehen frühe Werke Bachs, die unter diesem norddeutschen Einfluss entstanden sind. Diesen Frühwerken werden repräsentative Werke Georg Böhms und Dieterich Buxtehudes gegenübergestellt.

Freuen Sie sich auf ein Dialogkonzert, das den Geist, die Spielfreude und den unerschöpflichen Erfindungsreichtum des norddeutschen Orgelbarocks in seiner ganzen Pracht lebendig werden lässt.«

Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten. Im Anschluss an das Konzert sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Ausklang bei Wein und Wasser.

AUMÜHLER KIRCHE

St. Martin kommt am 11. November

Aumühle – Das Martins-Spiel hat eine lange Tradition in den Sachsenwaldgemeinden. Am Mittwoch, 11. November, treffen sich alle, die dabei sein möchten, um 17 Uhr vor dem Rathaus in Aumühle, Bismarckallee 21. Hier startet der Umzug, der bis zur Aumühler Kirche führt. Dort wird das Martinsspiel unter der Leitung von Meike Reitz aufgeführt. Anschließend sind alle eingeladen zu »Klönschnack und Begegnung« rund um die Feuerkörbe vor der Kirche. Die Jugendfeuerwehr Aumühle sorgt für heiße Getränke und Bratwurst und das Sachsenwald-Soundorchester für die Musik. *Stephanie Rutke*

AUS DEN KIRCHEN

MARTIN-LUTHER-KIRCHE WENTORF

Luigi Cherubini: Requiem in c-moll



Wentorf – Mit dem 1816 entstandenen Requiem c-moll von Luigi Cherubini widmen sich die Kantorei Wentorf und der Vokalkreis Reinbek dieses Jahr am Sonntag, 15. November, 18 Uhr, einem der bedeutendsten geistlichen Chorwerke des 19. Jahrhunderts. Es wurde zum Gedenken König Ludwigs des XVI. von Frankreich komponiert und bekam schnell große Anerkennung bedeutender Komponisten: Robert Schumann, Johannes Brahms und Hector Berlioz schätzten es besonders; Ludwig van Beethoven soll sogar den Wunsch geäußert haben, dass es bei seiner eigenen Trauerfeier aufgeführt werde.

Musikalisch verbindet Cherubini klassische Klarheit mit sehr hoher Ausdrucksintensität, die schon auf die Romantik verweist. Er verzichtet auf die konzertante Wirkung von Solostimmen und lässt so den liturgischen Text geschlossen als tief empfundenes Gebet des Chores erscheinen. Das reich besetzte Orchester wirkt dabei nicht nur begleitend. Es gestaltet mit großem Farbreichtum die emotionale Entwicklung des Werkes, die von stiller Trauer über erschütternde Dramatik zu hoffnungsvoller Zuversicht führt.

Bis heute ist dieses Werk in der Lage, seine Zuhörer tief zu berühren. Seien Sie also herzlich eingeladen, denn das wünschen sich auch diesmal die Ausführenden: Die Kantorei Wentorf, der Vokalkreis Reinbek und ein großes Orchester unter der Leitung von Joachim Winkel.

Eintritt: 25/20€, 18/12€, Vorverkauf im Kirchenbüro Wentorf, Reinbeker Weg 27, Di. + Do., 9 - 12 Uhr und in der Buchhandlung Erdmann in Reinbek, Bahnhofstraße 10, sowie bei Chormitgliedern.

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REINBEK

Themengottesdienst: Christenverfolgung heute

Reinbek – Die Weltweite Evangelische Allianz (WEA) und OpenDoors, ein Hilfswerk, das sich rund um den Globus um benachteiligte und verfolgte Christen kümmert, lädt Kirchengemeinden auf der ganzen Welt ein, an einem Sonntag im November einen Gottesdienst speziell für verfolgte Christen zu feiern. Christen wurden nicht nur in ferner Vergangenheit verfolgt. WEA: »Gegenwärtig haben wir die größte Christenverfolgung aller Zeiten. Tatsächlich sind weltweit runde 388 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Im letzten Jahr nahmen über eine halbe Million Kirchengemeinden unterschiedlicher Denominationen in mehr als 100 Ländern an dieser Aktion teil. Es geht unter anderem darum, für verfolgte Christen zu beten.

Gabriele Ayx: »In Reinbek beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde. Am 15. November ab 10 Uhr geht es in der Kirche im Jahnckeweg 7 schwerpunktmäßig um Syrien und um Nigeria. In beiden Ländern haben es Christen nicht leicht. In kurzen Filmen wird über die jeweilige Situation berichtet und anschließend für die Christen in diesen Ländern gebetet.«

Wer sich für das Thema Christenverfolgung interessiert, wird in diesem gut einstündigen Gottesdienst aufschlussreiche Informationen erhalten. Gäste sind herzlich willkommen.

Weitere Infos: www.opendoors.de/aktiv-werden/weltweiter-gebetstag-fuer-verfolgte-christen





SCHLOSS REINBEK

REINBEKER KAMINGESPRÄCH

Nicht schnacken – Machen!

Reinbek – Für Katharina Knothe, (Bauingenieurin, verheiratet, 2 erwachsene Kinder) und Dirk Steffen, (kfm. Angestellter, verheiratet, 2 erwachsene Kinder) reicht es nicht aus, nur zu reden. Sie packen an und setzen sich mit ihrem gemeinnützigen Verein für Menschen in prekären Situationen ein, seien sie einsam, mittellos, auf der Flucht, im Krieg, krank.

So führt »Nicht schnacken – Machen« seit März 2022 regelmäßig Hilfstransporte in die Ukraine durch (mittlerweile 140) und betreut aus der Ukraine geflüchtete Menschen in Deutschland.

In HH-Meiendorf betreiben Sie ein Stadtteilbüro mit Konzerten, einem Strickclub, Vorträgen, Impfaktionen, Spendenannahmen, einer Zuhörinsel und einer monatlichen Essensausgabe und Workshops. Außerdem bietet der Verein gemeinsam mit dem Zuhörkiosk Eimsbüttel ein Zuhörangebot auf dem Ohlsdorfer Friedhof an. Alle Angebote laufen niedrigschwellig, kostenlos und werden komplett ehrenamtlich betreut.



FOTO: PRIVAT

Dirk Steffen



Katharina Knothe

Katharina Knothe und Dirk Steffen möchten über ihr Engagement berichten und über die Freude, die es mit sich bringt, gemeinsam mit MitstreiterInnen etwas für Andere tun zu können und somit auch für sich selbst. »Denn das Ehrenamt ist der beste Kitt für unsere Gesellschaft, es bringt Menschen zusammen, es heilt, es kann Gräben überbrücken und Vorurteile abbauen«.

Das Reinbeker Kamingespräch findet statt am Mittwoch, 11. November, im Festsaal des Reinbeker Schlosses. Beginn um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende zugunsten von »Nicht schnacken – Machen!« würde sich der Verein sehr freuen. Moderation: Christine Düster

Eine Veranstaltung der Stiftung Italiaander – Reinbeks Forum der Völker

»Schnauze«: Stand-Up Comedy

Mit Puppen-Bauchredner Tim Becker im Schloss Reinbek

Reinbek – Der Titel ist Programm: Wenn seine schräge Puppencrew loslegt, wird kein Blatt vor den Mund genommen. Tim Becker macht Stand-Up Comedy mit Puppen – lustig, bissig und garantiert nicht brav.

Mit dabei sind Publikumslieblinge wie der Aggrohase und die Berliner Punkratte Konstantin. Doch auch neue Charaktere drängen ans Mikrofon: Ein sprechendes Sper-



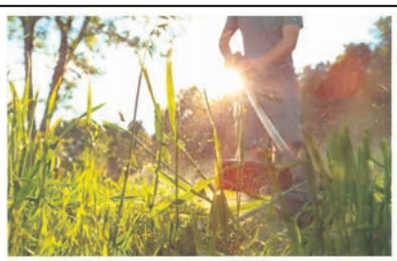
FOTO: PETER SCHÜTTE

mium, ein philosophischer Pilz, ein morbider Bestatter samt Urne und der größte Influencer der Neuzeit, der innere Schweinehund, kommen zu Wort.

Tim nimmt sein Publikum mit auf eine wilde Reise zwischen Puppenspiel, Comedy und Lebensfragen. Seine Figuren sagen, was andere sich nicht trauen, und legen mit satirischer Schärfe die kleinen Absurditäten des Alltags frei.

Mit virtuosem Handwerk präsentiert Tim Becker seit über 15 Jahren die Kunst des Bauchredens. Einige seiner Puppen sind mittlerweile Stars für sich, auch bekannt aus dem TV (u.a. ARD, NDR, Nightwash) und durch Theater- und Festivalauftritte (u.a. Quatsch Comedy Club, Comoedie Lübeck, Krystallpalast Leipzig).

Das beliebte Kleinkunst-Format findet dieses Mal ausnahmsweise im Schloss Reinbek statt, am Freitag, 27.11., 20 Uhr, Schloßstraße 5. Eintritt € 20,-. Freie Platzwahl an Tischen. Tickets online über www.kultur-reinbek.de, an der Kulturkasse sowie an der Abendkasse.



ODI
Objektbetreuung Dienstleistung Immobilienservice
www.odi-gmbh.de

Ihre Immobilie in guten Händen
- Garten- & Landschaftsbau
- Garten- & Landschaftspflege
- Hausmeisterservice
- Gebäudereinigung
- Treppenhausreinigung
- Wohnungsentrümpelung

Rufen Sie uns an: 040 / 35627384



Inh. Cecilie Gryselka
DIE HAUSRÄUMER SHOP
hausraeumer-shop.de
Entdecken, stöbern, mitnehmen – wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 9:00 – 18:00 Uhr
und jeden 1. Samstag im Monat: 9:00 – 14:00 Uhr
Scholtzstr. 9 · 21465 Reinbek
Tel.: 040-819 752 82
www.hausraeumer-shop.de

EINDRUCKSVOLLE GESCHICHTEN

Lesebühne Oktopus und offene Lesebühne für Schüler

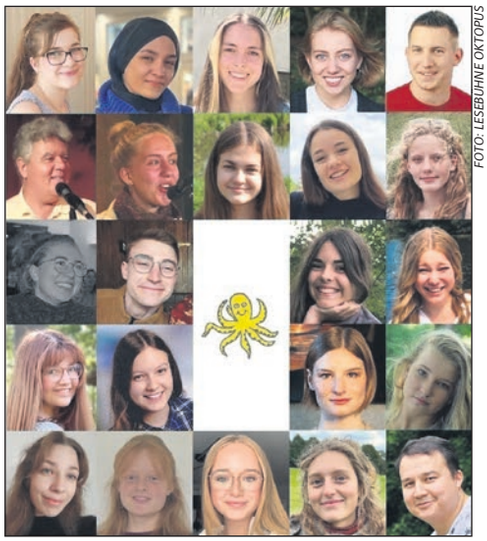


FOTO: LESEBUHNE OKTOPUS

Die Mitglieder der Lesebühne Oktopus (Stand Februar 2026)

Reinbek – Eindrucksvolle, ergreifende und urkomische Geschichten – dafür stehen die Mitglieder der 2018 in Reinbek gegründeten Lesebühne *Oktopus*. Am Donnerstag, 5. November, 18.30 Uhr, werden einige von ihnen ihr Können nun erstmals in der Aula der Gemeinschaftsschule Reinbek, Mühlenredder 30, präsentieren. Es ist die 15. Lesung der *Oktopusse*. In der Regel nehmen vier bis fünf Lesebühnenmitglieder teil, darüber hinaus manchmal auch geladene Gastautorinnen und -autoren.

Offene Lesebühne

Davor – um 17.30 Uhr – gibt es die zweite Auflage der *Offenen Lesebühne für Schüler*. Diese bietet schreibenden Schülern aller Schulen ab Klasse 5 die Möglichkeit, selbst verfasste Texte vorzutragen. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller Schulen aus allen Orten. Anmeldung ist erforderlich bei der OGS, Martin Stern, ogs-schulzentrum@reinbek.de oder T✆ 040-72750555. Die Anmeldung soll Name, Alter und Schule sowie die geplante Vortragsdauer enthalten. Es gibt zwei Möglichkeiten der Anmeldung: 1) Ich möchte gern kommen und etwas vortragen, 2) Ich könnte etwas vortragen, möchte mich aber vor Ort spontan entscheiden, ob ich dann etwas vortrage oder nicht.

Weiterhin ist es, wenn jemand sich unsicher fühlt, möglich, bei rechtzeitiger Anmeldung einen Text mit einzusenden, um Feedback dazu zu erhalten. Die Lesedauer pro Person hängt von der Zahl der Vortragenden ab, 6 Minuten Lesedauer sind garantiert. Für die Texte gibt es keine Vorgaben, es können Geschichten wie Gedichte, Tagebucheinträge wie Sachtexte, kleine Theatertexte oder auch andere Texte vorgetragen werden, sofern sie selbst verfasst sind. Es ist auch möglich, dass bis zu drei Personen gemeinsam etwas vortragen.

Die »Offene Lesebühne für Schüler“ ist eine Kooperation der OGS und der *Lesebühne Oktopus*. Die Moderation hat Lesebühnengründer Karsten Lieberam-Schmidt. Der Eintritt ist frei.

VHS Sachsenwald Aktuell

Reinbek – Veranstaltungen im VHS-Haus in Reinbek, die das VHS-Team besonders empfiehlt:

Storytelling im Beruf: Fakten? Haben wir im Griff! Aber wie bleiben sie im Gedächtnis? Durch Geschichten! Ob im Beruf oder anderswo: Wer packend erzählt, bleibt im Kopf, trifft ins Herz. Termin: Montag, 2.11., 19 bis 20.30 Uhr, Kosten € 10,-, 25 Plätze

Mix Media Collage: Den kreativen Flow entwickeln. Acrylmalerei, aufgetragen mit Pinsel oder Spachtel, Filzstifte, Zeitungsausschnitte – abstrakte Malerei ist so vielseitig.

Termin: Freitag, 6.11., 9.30 bis 12.30 Uhr, Kosten € 30,-, 6 Plätze

Portraits und Köpfe zeichnen: Proportionen, Linien, die Unterschiede weiblich oder männlich, kindlich oder erwachsen wahrgenommener Gesichtszüge. Alles wichtig! Termin: Samstag, 7.11., 10 bis 15.30 Uhr, Kosten € 37,80, 9 Plätze

Digital souverän – Einführung in Linux: Wer digital unabhängig von den Big Tech sein möchte, findet in Linux die Lösung für Laptops oder Desktop-Rechner. Objektive Vorteile: Linux ist kostenlos und datensparsam, werbefrei und sicher. Mit Lian Herzberg. Termin: Samstag, 7.11., 10 bis 16.30 Uhr, Kosten € 60,-, 6 Plätze

Das Geheimnis guter Beziehungen - Vortrag: Kaum etwas bereichert das Leben so sehr wie Beziehungen. Und kaum etwas kann so viel Unfrieden hervorrufen. Wie gestalten sich tragfähige Beziehungen? Wie entstehen Konflikte? Wie lösen wir sie? Termin: Montag, 9.11., 18.30 bis 20 Uhr, Kosten € 8,-, 30 Plätze

Aufbaukurs Excel: Dieser Kurs richtet sich an Personen die Excel und einfache Formeln schon nutzen, jetzt aber den nächsten Step machen wollen. Termin: immer am Dienstag, Beginn 10.11. bis 01.12., immer von 18 bis 20.15 Uhr, insgesamt 4 Termine, Kosten € 90,-, 6 Plätze

Fokus Skandinavien: Die Kunst, die aus der Kälte kommt – Vortrag: Kunst aus den Nordländern ist geprägt von einer Auseinandersetzung mit dem besonderen nordischen Licht, der Natur und einem Aufbruch in die Moderne. Es geht um Bilder u.a. von Akseli Gallen-Kallela, Samal Joensen-Mikine und Helene Schjerbeck. Termin: Mittwoch, 18.11., 17.30 bis 19 Uhr, Kosten € 8,-, 25 Plätze

Mehr Freude, Leichtigkeit und Energie - Huna kennenlernen: Huna, die ganzheitliche Lebensphilosophie aus Hawaii, lädt zu mehr Harmonie, Klarheit und Selbstbestimmung im Alltag ein – und kann so ein Schlüssel zu mehr Lebensfreude und innerem Gleichgewicht sein. Termin: Freitag, 20.11., 16 bis 18.15 Uhr, Kosten € 16,20, 9 Plätze

Ni hao! Chinesisch lernen an der VHS Sachsenwald

Reinbek – Sie haben noch keine Chinesisch-kenntnisse oder möchten Ihre Grundlagen auffrischen und vertiefen? An der VHS Sachsenwald nimmt Lin Lin Bulla Interessierte mit auf eine Entdeckungsreise durch die weltweit meistgesprochene Sprache und ihre jahrtausendealte Geschichte. Im Herbst und Winter stehen zwei Angebote zur Auswahl:

Termine Workshop Anfänger: Freitag, 6.11., 18-20.30 Uhr und Sonnabend, 7.11., 10 -15 Uhr, 2 Termine in Reinbek, VHS-Haus, Klosterbergenstraße 2a, Raum 8, Kosten € 75,-

Termine Workshop Fortgeschrittene: Freitag, 15.1.27, 18-20.30 Uhr und Sonnabend, 16.1.27, 10-15 Uhr, in Reinbek, VHS, VHS-Haus, Klosterbergenstraße 2a, Raum 101, Kosten € 75,-

Weitere Kurse unter www.vhs-sachsenwald.de. Informationen gibt es auch telefonisch unter ✆ 040-72750580.

»Offener Nähtreff« bietet kreativen Austausch

Neues Angebot in der Reinbeker Stadtbibliotehk

Reinbek – Wer eine gute Idee hat, braucht einen Ort, wo er sie umsetzen kann und Gleichgesinnte, die gerne mitmachen möchten. Genau das hat die Reinbekerin Constanze Hellthaler gefunden: Sie organisiert den neuen »Offenen Nähtreff« in der Stadtbibliothek.

Constanze Hellthaler ist gelernte Schneiderin und Bekleidungstechnikerin, Nähen ist ihre Leidenschaft und sie ist Netzwerkerin. »Ich mag es gerne, wenn Menschen zusammenkommen«, sagt sie. Mit dem neuen Nähtreff verbindet sie ihre kreative Leidenschaft mit der Fähigkeit, andere zu begeistern.

»Es gibt in Reinbek Treffpunkte für die Jugend und Angebote für Senioren im *Jürgen Rickertsen Haus*, aber für meine Generation fehlte ein Ort«, erklärt die 53-Jährige. Für ihre Idee hat sie in der Stadtbibliothek den idealen Platz gefunden und ist dort auf offene Ohren gestoßen.

»Den Nähtreff organisiere ich zusammen mit Svenia Janzen, wir haben uns über das Nähen gefunden«, erklärt Constanze Hellthaler. Der passende Raum steht in der Stadtbibliothek im Erdgeschoss zur Verfügung. Er ist hell, bietet Platz für zehn Arbeitstische und hat genügend Steckdosen.

»Wer am Nähtreff teilnehmen möchte, bringt die eigene Nähmaschine und ein Näh-Projekt mit«, erklärt Hellthaler ihre Idee, die ein offenes Angebot für erwachsene Nähbegeisterte ist. Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Nähen. »Der »Nähtreff« ist weder ein Workshop noch ein Nähkurs, sondern die Idee von zwei Nähbegeisterten, die hier Menschen zusammenbringen, um gemeinsam mit anderen zu nähen und sich auszutauschen. »Ich bin die Ideengeberin, werde aber nicht immer dabei sein«, so Hellthaler.

FOTO: STEFANIE RUTKE



v.l.: Stefanie Edler, Svenia Janzen und Constanze Hellthaler im neuen »Offenen Nähtreff« in der Stadtbibliothek.

Zum Auftakt hat sich eine kleine Gruppe von Nähbegeisterten eingefunden. Mit dabei war Stefanie Edler. Die 35-Jährige ist Bibliotheksangestellte in Reinbek und näht sehr gerne. »Ich habe meine Nähmaschine mitgebracht«, sagt sie und macht sich an die Arbeit. In der Stadtbibliothek gibt es in der »Bibliothek der Dinge« aber auch eine Nähmaschine, die ausgeliehen werden kann. »Wir kooperieren gerne mit dem »Nähtreff« und stellen den Raum hier zur Verfügung«, so Edler.

Das Fazit nach dem ersten Treffen fällt sehr positiv aus: »Wir fanden es richtig gut, es hat Spaß gemacht und alle haben ihre kleinen Projekte fertig oder fast fertig genäht«, freut sich Constanze Hellthaler. »Wir waren im Austausch und machen auf jeden Fall weiter.« Sie ist gespannt, wie sich der Nähtreff entwickelt und ob daraus vielleicht noch neue Projekte entstehen.

Der »Offene Nähtreff« findet statt an jedem dritten Donnerstag im Monat in der Stadtbibliothek Reinbek. Nächster Termin ist am Donnerstag, 19. November von 15 bis 18 Uhr. *Stephanie Rutke*

Kulturelles zum Weltspartag

Wentorf – In Kooperation mit dem Literaturbeirat der Stiftung Herzogtum Lauenburg und der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg gibt es kurz nach dem Weltspartag einen bunten Abend mit Live-Musik und Lesungen zum Thema Geld. Die Veranstaltung findet am Montag, 2. November um 19 Uhr in der KSK-Filiale Wentorf statt, Hauptstraße 1. Der Eintritt ist frei.

Tim Tensfeld (Schriftsteller und Lyriker) liest kurze und prägnante Lyrikstücke vom eigenen geistigen Konto – experimentell, modern und eigenwillig. Detlef Romey gibt selbstverfasstes und zusammengefasstes Geldvergnügen zum Besten – klassisch und modern und fern von Reichtum und Armut. Jörg Geschke interpretiert ausgewählte Lieder aus unterschiedlichen Zeiten und unterschiedlichen musikalischen Genres und kommentiert unterhaltsam.

FOTOS: JENS BUTZ, COLLAGE ROMEY



v.l.: Jörg Geschke, Tim Tensfeld, Detlef Romey

Mathe Riadh



+ Für dein Studium benötigst du eine „1" in Mathe?
+ Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
+ Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
+ Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
+ Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» Ich helfe dir!

Weitere Infos findest du hier:

Freue mich auf deine Nachricht:

www.Mathe-Riadh.de | Mühlenweg 4 | 21465 Reinbek

Kunst&Kulturtage Mümmelmannsberg

Kunst für Jung und Alt von mehr als 110 Künstlern · Live-Musik · Essen & Trinken



FOTO: PRIVAT

Mümmelmannsberg – 1974 ins Leben gerufen, findet diese Ausstellung in diesem Jahr am Sonnabend, 7. November, 11 – 18 Uhr und am Sonntag, 8. November, 11 – 17 Uhr schon zum 46. Mal in der Stadtteilschule Mümmelmannsberg, Mümmelmannsberg 75, 22115 Hamburg, statt.

Offiziell wird die Ausstellung, am 7. November, 15.30 Uhr, durch Bezirksamtsleiter Hamburg Mitte, Ralf Neubauer, eröffnet. Mehr als 2.600 qm Ausstellungsfläche, über 500 laufende Meter Ausstellungswände stehen mehr als 100 Ausstellern aus Hamburg und Umgebung zur Verfügung. Das Kunstangebot reicht von Malerei in verschiedenen Techniken, Bildhauerei, Drechselarbeiten, Glaskunst, Seidenmalerei, Literatur bis hin zu kunstgewerblichen Arbeiten. Auch Musikern wird ein Forum geboten. Viele AusstellerInnen bieten ihre Werke auch zum Kauf an. Der Eintritt ist frei!

Am Sonnabend sorgt ab 11 Uhr die Gruppe »Time for Folk« mit Irish- u. Scottish Folk für Stimmung, ab 15.30 Uhr wird es dann soulig und rockig mit der Bergedorfer Gruppe »The Craic«.

Am Sonntag kann von 11 bis 15 Uhr bei einem Jazz-Frühschoppen mitgeswingt werden.

Organisiert werden die *Kunste&Kulturtage* von den Mitgliedern des Vereins »Kunst&Kulturtage Mümmelmannsberg e.V.«

Ann-Kathrin Grützmacher informiert

Aumühle – Der ZONTA CLUB AUMÜHLE-SACHSENWALD lädt ein zu einem Vortrag mit Ann-Kathrin Grützmacher, Amt für Gleichstellung und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Hamburg, die ihre Arbeit vorstellt. Der Vortrag beginnt am Montag, 16. November, 19.30 Uhr, im Restaurant BISMARCK MÜHLE, Mühlenweg 3, 21521 Aumühle. Um Anmeldung wird gebeten unter vorstand@zonta-aumuehle-sachsenwald.de

Stephanie Rutke

Büchermarkt

Warum wurde in der DDR Karl Mays »Winnetou« nicht gedruckt?

Wentorf – Der Büchermarkt der ev. Kirchengemeinde Wentorf findet statt vom 31.10. bis 4.11., 11 - 17 Uhr, im Gemeindehaus, Waldweg 1. Wussten Sie, dass viele Herrscher sich vor Büchern fürchteten und dies auch heute noch tun? Schauen wir uns zunächst einmal in der Geschichte nach ein paar Bespielen um:

- In den 1520er Jahren untersagte der Kaiser den Verkauf, Besitz und Druck von Luthers Schriften.
- Erich Maria Remarques Antikriegsbuch »Im Westen nichts Neues« wurde von den Nationalsozialisten verbrannt.
- »1984« von George Orwell wurde wegen seiner Kritik an totalitären Regimen in der UdSSR verboten.
- In der DDR galt Karl May 1956 als Vorreiter faschistischer Gesinnung und sein »Winnetou« wurde dort lange Zeit nicht gedruckt.

Genutzt hat es nichts. Die Reiche sind längst zerfallen, aber die Bücher gehören weiterhin zur Weltliteratur.

Der Büchermarkt bietet wieder Bücher aller Genres vieler Epochen aus dem In- und Ausland an. Der Verkaufserlös kommt der Jugend- und Seniorenarbeit der Gemeinde zugute. Eine Zensur findet nicht statt!

BÜRGERVEREIN WENTORF

Shanty-Chor »Fleetenkieker« zu Gast beim Bürgerverein Wentorf



Wentorf – Der *BÜRGERVEREIN WENTORF* lädt am Freitag, 13. November, 19 Uhr, ein in die *Alte Schule*, Teichstraße 1, zu einem Konzert mit dem Shanty-Chor »Fleetenkieker«, mit Liedern von Fernweh, Sehnsucht und Abenteuer, aber auch von ‚echter Liebe'. – Der Eintritt ist frei.

HAUS IM PARK

Gräpelweg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf, ✆ 7557020

Vortragsreihe von Dr. Katrin Schmersahl

Bergedorf – Dr. Katrin Schmersahl, promovierte Historikerin, startet erneut mit einer Reihe von kunst- und kulturhistorischen Vorträgen im Haus im Park. Alle Vorträge sind reich bebildert:

Do., 5.11.: Vom Mythos Burgund zu den Habsburgern: Die Heirat von Maria von Burgund und Maximilian I.

Do., 12.11.: Johanna »die Wahnsinnige« oder nur Spielball der Macht?

Do., 19.11.: Vom Opernplatz zur Weltmacht: Anmerkungen zur Geschichte Belgiens

Mi., 25.11.: Von Nivea zu Tesa-Film: Oscar Troplowitz (1863-1918) und der Aufstieg von Beiersdorf

Beginn ist jeweils um 11 Uhr (bis 13 Uhr mit einer Pause). Es wird um eine »Hutspende« gebeten.

UWE KLOSZ
Inhaber: Martin Schmidt
ÖL- und GAS-HEIZUNGEN
BRENNWERTTECHNIK · WÄRMEPUMPENTECHNIK
SCHWIMMBAD · SANITÄR · SOLARTECHNIK
Wartung und Reparatur, Badsanierung
Möllner Landstr. 30 · 21465 Reinbek
www.klosz.de
info@klosz.de
0 40 - 7 28 15 30
0172 - 1 88 40 08
eigener Notdienst 0171 - 4 03 67 79

TELEFON 040-728 12 567
HEIZUNG·SANITÄR·TECHNIK
=MEISTERBETRIEB=
Bernd Mühlmann
0177-722 66 66 MOBIL
Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Oel-Gasfeuerung
Klaus-Groth-Str. 11
21465 REINBEK

VERKAUFEN OHNE GROSSES AUFSEHEN!
Sie möchten Ihre Immobilie diskret verkaufen?
Wir vermitteln auf Wunsch diskret an vorgemerkte Kaufinteressenten.
Vertrauen Sie auf über 40 Jahre Immobilienerfahrung.
Wir beraten Sie gerne!
KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
info@kriech.de
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf
ivd

24h 040 7226118
BESTATTER
Im Abschied ist die Geburt der Erinnerung.
Salvador Dalí
Bestattungen Rosemann seit 1903
www.bestattungen-rosemann.de

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

WOHNUNGSMARKT

Reihenmittelhaus mit Garten in Reinbek-Prahlsdorf zu verkaufen ca. 82 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, zusätzlicher Vollkeller und ausgebautes Dachgeschoss, 148 m² Grundstücksgröße, € 299.000,-; **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

Wird Ihr Haus saniert? Haben Sie befristet im Osten von Hamburg zu tun? **Vermieten unseren Bungalow** f. 1 bis 2 Jahre, n. Abspr. m. oder ohne Möbel. Reinbek, 4 Zi., 116qm m. Kaminofen, Garten, Sauna. Tel. 04104/9061 274

Tiefgaragen -Stellplatz / Garage auf Dauer gesucht , Bereich Wentorf Hauptstrasse, Reinbeker Weg, Hansastrasse, Petersilienberg, Buchenhain, Angebote; Tel. 7204550 AB

SUCHE

Porzellan- und Tierfiguren, Wandteller, Sammeltassen, Mode-/und Silberschmuck, Besteck und **Porzellan**; Tel. 0176/6104 9429

Oldies but Goldies! Alte **Schallplatten** (LP/Singles). Zahle bar & fair; Tel. 0152/5478 8446

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

ZU VERSCHENKEN

Immobiliensprechstunde: Wir **schenken** Ihnen ein kostenfreies Beratungsgespräch zu Ihrem **Immobilienverkauf/ Ihrer Investment-Strategie,** jeden 1. Do im Monat. Nächste Sprechstunde: **5. November, 15 – 18 Uhr,** Königsberger Str. 41 in 21465 Reinbek. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

SABO Rasenmäher, vor 10 Jahren zuletzt voll funktionsfähig und einsatzbereit, Aufgrund der langen Standzeit ausdrücklich ungeprüft an Bastler. Zubehör: passendes Kabel, keine Rücknahme; Tel. 0157/8454 1949

Lexikon »Der Grosse Brockhaus«; 12 Bände (Erscheinungsj. 1977-1982). Tel. 720 4573

Torte zum Geburtstag geschenkt! Ab 70 wird gefeiert! Zu Ihrem runden Geburtstag **schenken** wir Ihnen als Neuschönningstedter eine **ganz besondere Torte vom Bäcker.** Melden Sie sich rechtzeitig bei uns oder der Bäckerei Meyns in Reinbek! **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

KONTAKT

Freizeit-Kegelklub sucht 1 (Ehe)Paar oder 2 Kegler/ Keglerinnen zur Verstärkung, ca. 65-75Jahre, stressfrei alle 4 Wochen, Sonntags (16-19Uhr), Holstenhof Bergedorf, Keine Profis! Info Tel. 7204550 AB

Weiblich, lebensbejahend, Rentnerin, 156 cm groß sucht humorvollen u. niveauvollen Mann m. Freude am Spazieren gehen, Theaterbesuchen u. tanzen auf freundschaftl. Basis. Sehr fit. Bitte melde Dich unter 0151/5191 1632

DIENSTE

Polizei ✆ 110
Feuerwehr ✆ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ✆ 112
Apotheken-Notdienst ✆ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ✆ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Notfallpraxis Reinbeker Krankenhaus: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24; Mi 13-24; Sa.+So. 10-24 Uhr
Kinderschutzbund ✆ 04532-280688
Frauennotruf Kiel e.V. ✆ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ✆ 04102-81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ✆ 0800-3332111
Giftzentrale: ✆ 0551-19240
Krankenwagen: ✆ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ✆ 7102027
Telefon-Seelsorge: ✆ 0800-1110111
Tierärztl. Notdienst: ✆ 0481-85823998
Zahnärztl. Notd.: ✆ 04532/267070
Drogenberatung: ✆ 040-72738450
Weißer Ring: ✆ 116006
Sperrnotruf EC: ✆ 116116

VERKÄUFE

Wir suchen für eine 5-köpfige Familie ein **großzügiges Haus mit Platz zum Wohlfühlen. Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Orig. **Dachträger/Grundträger** BMW 5er E61 inkl. 2 **Fahrradträger**, inkl. Schlüssel und Werkzeuge, einwandfr. Fkt., € 200,-; Tel. 0170/5218 736

Da.-Fahrrad, schwarz, 5-Gang, Diamant v. Marcks m. Korb, € 50,-; **Gartenliege**, weiss m. Rollen u. Polster gelb/weiss, € 60,-; 4 **Gartenstühle**, weiss € 40,-; **Spiegel**, Kristall/Rauchglas, gebogen, 1m x 70cm, € 60,-; alles guter Zustand, Tel. 0160/9262 7828

Investment-Immobilie für Kapitalanlegerin gesucht – vermietet oder leerstehend, gerne mit Potenzial. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

IKEA-Sessel m. Hocker „Poäng", hellbeiger Bezug (neuer Bezug mgl.), Freischwinger mit hoher Lehne, Gestell aus Schichtholz, 1977 von einem japan. Designer entworfen, wenig genutzt, € 50,-; Tel. 722 8653

4 Allwetterreifen Continental Contact 2, 235/60 R18 VXL, wenig gelaufen, DOT 20/25, Profiltiefe 6,6 – 7 mm, NP € 520,-, für € 250,-; Tel. 04104/5200

Original **BMW Winterreifen** von Pirelli Sottozero, -3er/4er- auf Alufelgen Styling 774, 205/60 R16 96H, DOT: 2420, Restprofil: ca. 5–6 mm, VB € 222-; Tel. 0151/1876 7299

2 Koinor **Designer-Sofas**, 2,5-Sitzer, (B230 cm) 2-Sitzer (B200 cm), Rücken- u. Seitenlehnen klappbar, 1 passender Hocker 90x60 cm, Farbe creme, sehr gut erh., keine Gebrauchsspuren, NR-Haushalt, keine Tiere, Polsterung fest u. formstabil. VB € 1.300,-; Tel. 720 7832

Grundstück zum Verkauf? Wir suchen für Bauträger Baugrundstücke ab 5-100 Einheiten zur Wohnbebauung. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Stereoanlage auch einzeln m. 2 Boxen v. Heco 120 Watt, JVC **CD Player**, Kennwood Verstärker, Nikko Radio u. div. CDs kostenlos dazu, kpl. VB € 150,-; eMail Daisy0302@t-online.de

VEVOR **Stanz- und Prägemaschine** für Scrapbooking (229 mm) inklusive 5 Schablonen, neu und ungebraucht, originalverpackt, € 90,-; Tel. 722 1703

Ledersessel m. Aufstehhilfe v. Himolla u. **Stressless Sessel** m. Hocker, beide beiges Leder, guter Zust., VB € 650,- bzw. € 550,-; Tel. 01773944100, mail@angelafranke.de

Für Angler u. Teichbesitzer: **Watthose**, kaum gebraucht, Schuhgr. 42, VB € 18,-; Tel. 0176/4999 4779

Immobilien-Investment langfristig aufbauen, aber wie? Wir betreuen Sie langfristig bis zum Ziel. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

4 Winterreifen Falken Eurowinter 165/65 R14 79T M/S inkl. Felge, sehr gut erhalten, Profil 6,5 mm. VB € 140,-; Tel. 0176/4999 4779

Einflügelige Innen - Aluminium Tür mit Zarge – Schloss PZ - gebraucht - m. Glasfüllung »Struktur bronce«, Gr. 1000 x 2255 mm rechts angeschlagen. € 100,-; Tel. 0157/5885 8790

5 Natursteine 5 cm, günstig; **Wohnzimmertisch** mit 4 Stühlen günstig; Tel. 722 5819

Satz **Winterreifen** 235/40 R19 96V ein Jahr Profiltiefe 8mm auf Audi Alufelgen 8,5J x 19 H2 ET 45, € 400,-; Tel. 0171/604 2886

Eisenbahn HO, 70er J., viele Teile; **Gasgrill**, unbenutzt; 100 J. alte **Möbel**, günstig; analoges **Foto- + Dia-Material**; VB; Tel. 3037 6555

FILME

»Adams Acht«

Reinbek – Am Montag, 2. November, 19.30 Uhr, zeigt der Filmring Reinbek im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8, das »historische Biopic »Adams Acht«, das sich als Mischung aus Sport-, Polit-, Liebes- und Gesellschaftsdrama präsentiert«, so eine Pressestimme zum



Film über den Rudersport-Trainer Karl Adam (1912-1976). Der attraktiv ausgestattete Film wurde von Regisseur Hannu Salonen inszeniert. Er erzählt die Geschichte einer legendären deutschen Rudermannschaft, die 1960 bei den Olympischen Spielen in Rom eine Goldmedaille gewonnen hat.

Dauer: 124 Minuten, FSK: 6. – Karten (€ 8,-; Schüler: € 4,-) an der Abendkasse erhältlich.

»Amrum«

Aumühle – Das Augustinum, Mühlenweg 1, lädt am Sonntag, 8. November, 19 Uhr, zum Kinoabend mit dem Filmdrama »Amrum« von Fatih Akin aus dem Jahre 2025, mit Jasper Billerbeck, Diane Kruger, Laura Tonke, Kian Köppke und Detlev Buck in den Hauptrollen. Der Film erzählt eine Geschichte aus dem Frühjahr 1945 auf der Nordseeinsel Amrum: Der zwölfjährige Nanning hilft seiner Mutter und seinen Geschwistern, die letzten Monate des Krieges zu überstehen. Ob bei der nächtlichen Fischerei, auf dem Feld oder bei der Seehundjagd, der Junge übernimmt Verantwortung und trägt dazu bei, das Überleben der Familie zu sichern. Doch mit dem ersehnten Frieden beginnen neue Herausforderungen. Familiäre Konflikte und lange verborgene Geheimnisse stellen Nanning vor schwierige Entscheidungen und prägen seinen Weg ins Erwachsenwerden.



Basierend auf den Kindheitserinnerungen des Drehbuchautors Hark Bohm erzählt »Amrum« eine ebenso persönliche wie universelle Geschichte über Verlust, Zusammenhalt und Hoffnung. Dauer: 93 Minuten, FSK: 12. – Karten (€ 8,-) an der AK erhältlich.



STELLENMARKT

Familie m. 2 Kindern **sucht eine Reinigungskraft** für ein Einfamilienhaus in Wentorf, 1x wöchentlich für ca. 3 Std. als Minijob. Bei Interesse gerne melden! Tel. 0151/5082 6736

Gärtner sucht Arbeit; Tel. 0176/8629 4924

Kinderbetreuung in Aumühle gesucht: regelmäßige Betreuung f. 2 Kinder (1 und 3) Di. + Mi. nachmittags, d.h. Kita-Abholung u. Betreuung bis abends. Flexibilität, wenn die Kinder krank sind oder bei Bedarf mal am Morgen, erwünscht. Tel. 0173/153 0475

Gärtnerisch erfahrene Person stundenweise für verwilderten Garten in Wohltorf gesucht. Eigennutzung einer Teilfläche von dieser Person möglich. Tel. 04104/5518

Gelernter Maler, jetzt Rentner: **Ausführung von Malerarb.** aller Art auf Rentenbasis. Lackierarbeiten von Fenster-Türen- Holzverkleidungen. Spachtel- Tapezier- u. Streicharbeiten; Tel. 0152/2647 8917

Vorleserin für sehbehinderte an Literatur interessierte Person in Alt-Reinbek kommt ins Haus. Tel. 0157 3567 4189

Raumpflegepersonal
gerne auch Ehepaar oder Rentner in Wohltorf (Schul- und Sportzentrum), Mo. - Fr. in Frühreinigung ab 5 Uhr in Teilzeit oder 603-€-Basis gesucht.
Info 04104/2354

Fahrer (m/w/d) gesucht
für Krankenfahrten/Dialyse auf Minijob-Basis (auch samstags)
Tel. 040/6738 5148

Gartenservice Simon
Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

SENIORENBEIRAT REINBEK

Es ist schon wieder soweit…

Reinbek – Nach Umstellung der Uhren stellt sich auch der Seniorenbeirat intensiv auf die kommenden Festtage im Dezember ein. Dabei geht es bereits um die Vorbereitung der Weihnachtsfrühstücke, aber auch um die rund 500 Päckchen, die der Beirat mit Unterstützung des Reinbeker Weihnachtshilfswerks und der *Rickertsen-Stiftung* wie in jedem Jahr in der Vorweihnachtszeit in den Seniorenheimen verteilen wird. Das soll in der ersten Dezemberwoche geschehen.

Zuvor heisst es: die Inhalte für die Päckchen auswählen und besorgen. Am 28. November findet sich dann der gesamte Seniorenbeirat mit einigen Helfershelfern im *Jürgen Rickertsen Haus* ein, um die Weihnachtspäckchen sorgfältig zu befüllen. Zu Beginn der folgenden Woche werden sie dann in die Seniorenheime transportiert und anschliessend an die einzelnen Senioren verteilt. Im Päckchen befindet sich auch für jeden Empfänger ein Weihnachtsgruß des Bürgermeisters.

Die Weihnachtsfrühstücke finden in diesem Jahr am 25. November in der *BeGe* Neuschönningstedt und am 9. Dezember im *Jürgen Rickertsen Haus* statt. Sie beginnen jeweils ab 9 Uhr, und die Mitglieder des Beirats haben sich wieder etliche Überraschungen für die Gäste einfallen lassen. Wer noch dabei sein möchte sollte sich zeitnah bei Barbara Neumann unter ✆ 040-7223434 anmelden.

Die beliebten Stadtrundfahrten wurden mit dem Monat Oktober für dieses Jahr beendet, sie werden aber ab April 2027 wieder fortgesetzt. Ein weiterer beliebter Termin entfällt leider im November: das digitale Bowling bei Barbara findet erst wieder am Sonntag, 13. Dezember ab 14 Uhr statt.

Inzwischen sind auch die vom Seniorenbeirat erstellten Fragebögen in den Haushalten eingetroffen. Wir bitten dazu um rege Beteiligung – nur dann werden wir auch nachvollziehbare Ergebnisse präsentieren können.

Und damit nicht genug: Anfang November gibt es schon wieder Post aus dem Rathaus – weil sich nämlich der Seniorenbeirat turnusgemäss zur Wahl stellen muss. Mit Ablauf des Jahres endet die Arbeit des bisherigen Beirats. Ein großer Teil der Mitglieder hat sich erneut beworben, 6 neue Bewerber sind angetreten. (Siehe auch Seite 13) Auch für diese »Aktion« bitten wir um eine rege Beteiligung der Reinbeker Seniorinnen und Senioren. Am Donnerstag, 19.11., ab 16 Uhr, erfolgt die Stimmauszählung. im Rathaus.

Wentorfer Seniorenweihnachtsfeier

Wentorf – Die Adventszeit steht vor der Tür und damit auch eine liebgewonnene Tradition: Die Gemeinde Wentorf lädt alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier ein. Am Mittwoch, 2. Dezember, erwartet die Gäste von 15 bis 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses ein gemütlicher Nachmittag in festlicher Atmosphäre.

Bei Kaffee, Kuchen und anregenden Gesprächen bietet die Weihnachtsfeier Gelegenheit, gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken, bestehende Kontakte zu pflegen und neue Bekanntschaften zu schließen. Im Mittelpunkt stehen dabei das gesellige Beisammensein und die Freude an gemeinsamen Begegnungen.

»Gerade in der Adventszeit möchten wir Menschen zusammenbringen und Raum für persönliche Begegnungen schaffen. Unsere Seniorenweihnachtsfeier ist eine schöne Gelegenheit, gemeinsam ein paar unbeschwerte Stunden zu verbringen«, freut sich Bürgermeisterin Kathrin Schöning auf die Veranstaltung.

Die Teilnahme an der Weihnachtsfeier ist kostenfrei. Da die Zahl der Plätze auf 70 Personen begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Interessierte können sich bis Mittwoch, 25. November 2026, unter ✆ 040-72001232 anmelden.

Auch in diesem Jahr bietet die Gemeinde einen Fahrdienst für Gäste an, die Unterstützung bei der An- und Abreise benötigen. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, sollte den Bedarf bereits bei der Anmeldung mitteilen. Ein Transport von Personen im Rollstuhl ist leider nicht möglich.

Bürgermeisterin Kathrin Schöning und Bürgervorsteher Heiko Faasch freuen sich darauf, zahlreiche Seniorinnen und Senioren zu begrüßen und gemeinsam mit ihnen einen stimmungsvollen Adventsnachmittag zu verbringen.

Frühstück in Wohltorf

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, am Mittwoch, 4. November 2026, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach unter ✆ 04104-7401.



Tagespflege
Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern
Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice
Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 – 0 · Fax: 040 / 72 73 84 – 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Angebote des DRK

Reinbek – Die Gruppe im Seniorenzentrum *Jürgen Rickertsen Haus* hat folgendes Programm für November geplant: Gestartet wird gleich am **1.** November mit einem gemeinsamen Frühstück ab 9.30 Uhr.

Jeden Montag treffen sich zwei Gymnastikgruppen: Um 9.30 und um 18 Uhr.

Der **Geburtstagskaffee** für die Monate August, September und Oktober startet am Dienstag, 3.11. um 14.30 Uhr. An den Dienstagen 10. und 24. November, jeweils ab 14.30 Uhr, trifft man sich zu Spielenachmittagen (Bingo). Die Teilnehmer werden auf Wunsch zuhause abgeholt und zurückgebracht.

Für **Dienstag, 17.11.,** ist eine **Ausfahrt nach Großzecher** (Schaalsee) in die Maräne zum Mittagessen geplant. Ente oder Hechtklösse stehen dort auf der Speisekarte. Weiter geht es nach Kittlitz zum gemütlichen Kaffeetrinken. Die Kosten von € 40,- und die verbindlich Anmeldung erledigen Sie bitte beim Frühstück am 1.11. oder am Dienstag, 3.11. ab 14.30 Uhr!

Jeden Mittwoch um 13.30 Uhr trifft sich eine Gymnastikgruppe. Am Mittwoch, 11.11.. und 25.11., ist damit auch ein Kaffeetrinken verbunden. Jeden zweiten Mittwoch trifft sich eine Bastelgruppe, das nächste Mal am 4. und am 18. November, jeweils 14.30 Uhr.

Mehr Informationen im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ✆ 040-32518663 (Kammin).

Angebote der AWO

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek lädt zu ihren wöchentlichen Angeboten für Seniorinnen und Senioren ins *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Wer in seiner Mobilität eingeschränkt ist, kann sich montags kostenlos abholen und wieder nach Hause bringen lassen.

Montags ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Am **30.11** gibt es die **Geburtstagsnachfeier** für die Monate September, Oktober und November und gleichzeitig Adventskaffee. Weitere Informationen bei Elke Simonsen unter ✆ 040-7228611. **Dienstags** ab 10 Uhr trifft sich der Lese- und Gesprächskreis. Mehr bei Margot Engel, ✆ 040-7224324. **Mittwochs** ab 14.30 Uhr trifft sich die Schachgruppe. Mehr bei Reinhard Lange, ✆ 04104-80782. **Donnerstags** ab 10.30 Uhr lädt Petra Freund zum Erlebnistanz. Anmeldung unter ✆ 040-7279416.

Programm BeGe

Neuschönningstedt – Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt zu ihren regelmäßigen Angeboten in die Räume der Begegnungsstätte (BeGe) herzlich ein. Am **4. November** wird der **52ste BeGe-Senioren-Geburtstag** gefeiert.

Jeden Dienstag gibt es um
14 Uhr Skatspielen
14 Uhr Seniorengymnastik mit Petra
15 Uhr Kaffee, Klönen und Spiele
15.15 Uhr Erlebnistanz mit Petra.
Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, fährt der Seniorenbus Di + Do kostenlos hin und zurück. Die Handarbeitsgruppe trifft sich mittwochs ab 15 Uhr mit Nicole und Manuela. Donnerstags, alle 14 Tage, trifft sich die Kegelgruppe im »Opatja« in Glinde mit Ulrike und Monika. Der **Seniorenmittagstisch** findet statt am Donnerstag, 12. und 28. November, jeweils ab 12 Uhr. Anmeldung ist erforderlich. Der **Neuschönningstedter Adventsmarkt** findet statt am 29. November.

Auskünfte zu allen Aktivitäten gibt es bei Angelika Bock unter ✆ 040-7112078

Auto&Technik Zargari GmbH

☎ (040) 70 29 39-0 • Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

Ihr KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde



Bei uns bleiben Sie mobil!

...gleich neben OBI

WWW.AUTO-TECHNIK-ZARGARI.DE

moltschanow IMMOBILIEN

MEHRWERT für Ihre Immobilie



Zeit für eine gute Entscheidung!
Kontaktieren Sie uns gerne!

040 5700 3700

info@moltschanow-immobilien.de
www.moltschanow-immobilien.de

IMMOBILIE VERKAUFEN?
DAS SOLLTEN SIE WISSEN.

Kostenloser Ratgeber für Eigentümer
Jetzt kostenfrei anfordern

oder telefonisch anfordern
040 - 52 98 01 47

INVEST & LIVING IMMOBILIEN



Invest & Living Immobilien
Königsberger Str. 41, Reinbek I www.invest-living.de

4,9 / 5 Sterne bei 190+ Bewertungen

Mit Sicherheit verbunden

PW HomeSolutions

040 7975 4647
info@pwhs.de
www.pwhs.de

EINBRUCH-SCHUTZ
VIDEO-ÜBERWACHUNG
ZUTRITTS-KONTROLLE
SICHERHEITS-TECHNIK



OBI Markt Glinde · Wilhelm-Bergner-Str. 2 · 040 - 730 93 70 · Montag bis Samstag 8 bis 20 Uhr · www.obi.de/glinde

OBI Markt Glinde